



FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI,
NATUR UND FREIZEIT

AUSGABE 06/23
NOVEMBER/DEZEMBER
www.fischundwasser.at

inkl.
**Lizenz-
preise
2024**

Maronifischen

Zwei neue Reviere
im Südburgenland

Sensible Spitzen

Wissenswertes zu
Schwingspitze & Co

COVERSTORY

WENN DIE KÄLTE BEISST

Zugegebenermaßen beißt im Winter häufig die Kälte. Aber mit dem richtigen Know-How können auch Fische zum Anbiss verführt werden. Mehr dazu in unserer diesmaligen Titelgeschichte von Klaus Kirschner.

Wolfsgrube Spillern

Idylle am Wiener Stadtrand

Der ca. 3,5 Hektar große Teich – erreichbar über die A22-Abfahrt Stockerau-Ost – liegt am Rand des Spillerner Auwaldes und ist das ideale Fischereigewässer für Fried- und Raubfischangler.

Die Zufahrt per Pkw sowie die Nutzung des Parkplatzes sind ausschließlich für Lizenznehmer möglich. Die Anlage selbst ist von allen Seiten gut begeh- und befischbar.

Seit 2023 erfolgt die Betreuung des Revieres durch den **FV Schwechat 71**, der auch die Lizenzen für bestehende und Neu-Lizenznehmer vergibt.

Jahreslizenz: € 380,-

Jahreslizenz Jugend: € 161,-



Fotos: FV Schwechat 71

Vorkommende Fischarten

Hecht, Zander, Barsch, Karpfen, Amur, Schleie, Brachse, Laube, Rotauge, Rotfeder, Stör.

Infos und Lizenzen erhältlich bei: Fischereiverein Schwechat 71

Reinhartsdorfgasse 13a, 2320 Rannersdorf
office@fischereiverein71-schwechat.at
www.fischereiverein71-schwechat.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at



Norbert Novak
Chefredakteur

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wie es das etwas verrückte Klima so will, fallen wir heuer direkt vom Hochsommer in den Hochwinter. Konnte man Anfang Oktober noch in der Badehose fischen, ist nun Funktionsunterwäsche angesagt. Womit wir auch schon beim Thema wären. Die Titelgeschichte der aktuellen Ausgabe soll uns mit spannenden Tipps zum Winterfischen so richtig einheizen. Autor Klaus Kirschner wartet dazu mit wertvollen Ratschlägen auf. Die Fotos aus dem Jänner 2023 – aufgenommen am VÖAFV-Revier Wienfluss NÖ – entführen einen so richtig ins Winterwunderland.

Die Hardfacts der großen ÖKF-Studie in Form einer Meinungsumfrage unter Österreichs Fischerinnen und Fischern finden Sie kompakt präsentiert auf einer Doppelseite. Staunen Sie, wieviele Menschen sich in Österreich als fischereiaffin sehen!

Der VÖAFV hat sein Revierportfolio nun auch ins Südburgenland erweitert. Angelprofi Dirk Brichzi war für uns am Maroni-Teich und an der Pinka probefischen und wartet mit einem spannenden Bericht auf. Überlaufen sind diese beiden Reviere derzeit noch nicht. Überlegen Sie also durchaus für 2024, eine Lizenz für diese Gewässer zu erwerben.

Die Rubrik „VÖAFV intern“ ist diesmal etwas länger ausgefallen. Ein Bericht über die VÖAFV-Generalversammlung 2023 fungiert als „Opener“ in den Vereinsteil, der diesmal unter anderem viele Informationen zu den Lizenzausgaben für 2024 und ebenso die Preisliste für das kommende Jahr beinhaltet.

Ein Artikel von Methodik-Spezialist Michael Komuczki bringt uns diesmal das Angeln mit sensiblen Spitzen – also Schwingspitze, Feeder & Co – näher. Eingebettet in eine Art historischer Abriss. Wie mit dieser Methode gefangene Weißfische auch in der Küche brillieren, erfahren Sie in einem Beitrag über das Schröpfen. Revierrätsel und Anglerbörse runden die letzte Fisch&Wasser-Ausgabe von 2023 ab.

Verbringen Sie eine angenehme Adventzeit und finden Sie Ruhe an winterlichen Gewässern. Ein frohes Weihnachtsfest hoffentlich mit einem selbstgefangenen Weihnachtsfisch wünscht Ihnen herzlichst,

Ihr

P.S.: Anregungen, Wünsche und natürlich auch Kritik sind wie immer erwünscht an novak@fischundwasser.at



Foto: Petra Mittl

12



Foto: Klaus Kirschner

06



Foto: Michael Komuczki

50



Foto: Sabine Hornacek

18



Foto: Norbert Novak

54

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: VÖAFV

Chefredakteur: DI Norbert Novak (novak@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Dirk Brichzi, Martin Genser,
Sabine Hornacek, Klaus Kirschner, Michael Komuczki

Layout: Stefan Clapczynski Koordination: Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70, beer@fischundwasser.at

Gültige Anzeigenpreisliste: 01/2020

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Erscheinungsart: 6 x jährlich Einzelpreis: 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at
Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist online unter:
www.fischundwasser.at/impressum-agbs abrufbar.

03 Editorial

05 Splitter

Neuigkeiten aus der Fischerei- und Gewässerszene.

06 Coverstory

Damit im Winter nicht nur die Kälte beißt, sondern auch der Fisch, hat Klaus Kirschner heiße Tipps auf Lager, um uns Methodik und Taktik in der kalten Jahreszeit näherzubringen.

10 ÖKF-Studie

Eine groß angelegte Meinungsumfrage unter den Fischerinnen und Fischern Österreichs wurde kürzlich publiziert.

12 Maroni Teiche & Pinka

Angelprofi Dirk Brichzi war in zwei neuen VÖAFV-Revieren im Südburgenland probefischen. Durchaus erfolgreich!

16 Erstes Wiener Krandaubel Opening

Ein Monat lang wurden die Pforten einer Wiener Daubel geöffnet.

17 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder.

18 VÖAFV Jahreskonferenz 2023

46 Preisliste 2023

50 Sensible Spitzen

Michael Komuczki beschreibt uns die Geschichte und richtige Verwendung von Schwingspitze, Feeder & Co.

54 Fische richtig schröpfen

Diese Methode macht auch grätenreiche Fischarten genießbar.

56 Revierrätsel

58 Kleinanzeigen

Erholung der Flüsse in Europa stockt

Verglichen mit den 1960er-Jahren sind die Flüsse in Europa heute deutlich sauberer, auch die Artenvielfalt hat sich wieder erhöht. Doch laut einer neuen Studie stockt diese Entwicklung seit rund zehn Jahren – neue Maßnahmen wären nötig. „Unsere Daten zeigen, dass sich Flüsse durchaus erholen können, wenn wir als Gesellschaft die richtigen Maßnahmen umsetzen“, erklärte die deutsche Wasserökologin und Studienautorin Sonja Jähniß. „Allerdings haben wir seit 2010 beim Zustand der Artenvielfalt kaum noch Fortschritte erzielt, sodass es heute zusätzlicher Anstrengungen bedarf.“

Für die in der Fachzeitschrift „Nature“ erschienene Studie hat ein internationales Team, an dem auch Fachleute der Universität für Bodenkultur (BOKU) in Wien beteiligt war, die Entwicklung der Artenvielfalt von wirbellosen Tieren nachverfolgt. Und zwar von 1968 bis 2020 in Flüssen von 22 europäischen Ländern, darunter auch Österreich.

Wirbellose Tiere wie Krebse, Muscheln, Libellen, Eintags-, Stein- und Köcherfliegen erfüllen wichtige Aufgaben in den Ökosystemen. Neben ihrer Funktion als Wasserreiniger „dienen sie als wichtige Indikatoren für den Zustand unserer Süßgewässer“, so Studienmitautorin Astrid Schmidt-Kloiber vom Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement der BOKU.

Damit es wieder zu einer positiven Entwicklung kommt, seien neue Maßnahmen erforderlich, so die Fachleute. Für Österreich sehen sie mehrere Felder für Verbesserungen: So würde die Renaturierung von Auengebieten bzw. der Rückbau von nicht mehr benötigten Querbauwerken in Bächen und Flüssen der Artenvielfalt weiter auf die Sprünge helfen.

In stark landwirtschaftlich geprägten Gebieten hierzu-lande sollte stärker darauf geachtet werden, dass Düngemittel und Spritzmittel möglichst nicht in die Gewässer gelangen. Über Wasserkraftwerke, die die Ökosysteme stark beeinträchtigen, sollte intensiv nachgedacht werden, und nicht zuletzt müssten eingewanderte Arten genau beobachtet werden, die in den heimischen Gewässern zunehmend negative Entwicklungen mit sich bringen, erklärten die Fachleute, die sich überdies ein deutlich genaueres Biodiversitätsmonitoring für Österreich wünschen. ■



Foto: Norbert Novak

Leserbrief zum Wallerholz

Sehr geehrter Herr Chefredakteur Novak!

Zunächst ein Kompliment, denn die „Fischerzeitung“ – wie ich das jetzige Magazin Fisch&Wasser früher nannte – hat an Qualität unglaublich viel zugelegt.

Erlauben Sie mir zu dem großartigen Beitrag von Michael Komuczki über das Wallerholz eine kleine Schilderung meiner Erfahrung mit Welsen beizutragen.

Ich befische seit 1955 das Donaurevier Schönau/Orth. Damals hat noch die Forstverwaltung die Lizenzen ausgegeben. Ich bin mit meiner Holzzille das Revier sehr häufig abgefahren und habe festgestellt, dass beim Laichvorgang der Friedfische sich immer Welse einstellten, weil sie durch den Lärm der laichenden Fische angelockt werden. Die Welse können dabei leichte Beute machen. Beobachtet habe ich dies, als Karpfen im Schilfbereich und Brachsen bei höherem Wasserstand im Uferbereich des Schönauer Wassers ablaichten. Gerne erinnere ich mich, als die Lauben in der damals noch klaren tieferen Schwadorfer Rinne (heute Schongebiet, stark verlandet und keine Sichttiefe) im Strömungsbereich der Rinne ihren Laichvorgang hatten und sechs unterschiedlich

große Welse in unmittelbarer Nähe am Gewässergrund lagen. Das vom Wallerholz erzeugte Geräusch könnte den Welsen also auch laichende Fische vorgaukeln.

Karl Pokluda, 1210 Wien



Foto: Michael Komuczki

Kooperation statt Konkurrenz

Im Meer vor der brasilianischen Gemeinde Laguna haben es Fischer und Delfine auf dieselbe Beute abgesehen: kleine, silbrige Meeräschen. Anstatt um die Nahrung zu konkurrieren, haben sie jedoch eine Allianz geschlossen. Die Großen Tümmeler treiben ganze Schwärme von Meeräschen zur Küste hin, wo mehrere Fischer Seite an Seite hüfttief im Wasser stehen und ihre Netze bereithalten. In dem trüben Wasser können die Fischer ihre Beute nicht sehen, daher beobachten sie stattdessen die Delfine. Wenn die Meeressäuger mit ihrem Kopf oder ihrer Schwanzflosse auf das Wasser schlagen, ist das für die Fischer das Zeichen, ihre Netze auszuwerfen. Dadurch brechen die Fischer aus ihrer Formation, was es den Delfinen erleichtert, einzelne Fische zu fangen. Sollen wir uns davon was anschauen und vielleicht mit Kormoranen kooperieren? ■



Foto: Elisa Bamreiter



Extremwetter

Minusgrade und Schneegestöber sind zugegebenermaßen nicht sehr einladend. Dennoch beißen mit der richtigen Technik auch Fische – nicht nur die Kälte ...

Kaltwasserfischen

Baby, It's Cold Outside ...

Auch bei kalten Temperaturen im Winter lassen sich mit der einen oder anderen Anpassung von Gerät und Futter durchaus Erfolge erzielen. **Klaus Kirschner** fasst das Wesentliche dazu zusammen.

Generell sollte sich jeder bewusst sein, dass Fische als Kaltblüter im Winter ihren Stoffwechsel auf ein Minimum reduzieren, ihre Nahrungsaufnahme und Aktivität nahezu einstellen und sich in die tieferen Gewässerbereiche zur Überdauerung der Wintermonate zurückziehen. Die Fische bewegen sich nur sehr wenig, legen also minimale Distanzen zurück und sind hochgradig inaktiv. Infolge eher milder Winter – zumindest im Osten Österreichs – sind verglichen mit vergangenen Jahrzehnten die Gewässer oftmals kaum oder nur recht kurz zugefroren, sodass die licht-, sauerstoff- und nährstoffarme Zeit aktuell merklich verkürzt ist. Ob man in dieser Zeit trotzdem unbedingt fischen muss bzw. soll, bleibt jedem innerhalb der gesetzlichen oder vereinsinternen Rahmenbedingungen selbst überlassen.

Aber was unterscheidet nun praktisch das Winter- vom Sommerfischen? Prinzipiell gilt in der kalten Jahreszeit beim Friedfischen der Leitspruch „Weniger ist mehr“. Futterorgien, wie wir sie im Sommer von vielen Fischern sehen, sind (generell, aber besonders im Winter) absolut fehl am Platz. Die Fische haben wie erwähnt ihren Bewegungsradius und Stoffwechsel auf ein Minimum reduziert, nehmen daher – wenn überhaupt – nur kleinste Mengen an Futter zu sich und fressen auch nur sehr zaghafte. Genau daran sollte man sich bei seiner Futter- und Angeltaktik orientieren.

Richtige Wahl des Angelplatzes. Sofern man ein wenig Kenntnis über die Gewässertopographie hat, sollte man sich in der kalten Jahreszeit einen Angelspot suchen, der eher einen tieferen Bereich

des Gewässers abdeckt oder sonst eine Art von Unterstand oder Schutz bietet. Die Fische ziehen sich – meist in ganzen Schulen – in den Wintermonaten in die Tiefen der Gewässer zurück und legen nur sehr kurze Wegstrecken für die Nahrungssuche zurück. Daher ist es erfolgsversprechender, wenn der Angler den Fisch aktiv sucht und seinen Köder dort platziert, wo er sein Beutetier am ehesten vermutet. Also ohne konkreten Plan einfach irgendwo drauflos zu angeln und zu warten, bis ein Fisch zufällig vor-

beischwimmt, hat in den kalten Monaten wenig Sinn. Sofern sich das Wasser noch nicht unter Tags spürbar erwärmt, somit eher die tieferen Bereiche und Unterstandsmöglichkeiten suchen und gezielt beangeln.

Angepasste Angelausrüstung. Hinsichtlich der Wahl der Ausrüstung empfiehlt sich der Griff zu eher feinerem Gerät. Die Fische haben üblicherweise weniger Energie und Kraft bei Fluchten und können daher vom Angler auch mit dünneren

Schneekescher

Ob man bei solchen Bedingungen unbedingt fischen muss, bleibt jedem vorbehalten. Regulative selbst überlassen.



Foto: Norbert Novak



Fotos: Klaus Kirschner (2)

Weniger ist mehr

In der kalten Jahreszeit ist aus mehrfachen Gründen ganz besonders auf Futterorgien zu verzichten. Ein bisschen Staubfutter, ein paar kleine Partikel als Köder. Fertig.



Wärme von innen

Gute Kleidung, besonderes Durchhaltvermögen und ein heißer Schluck aus dem Thermos erleichtern einem das Ausharren in der Kälte.

Schnüren bei weich eingestellter Bremse ausgedrillt werden. Nachdem die Fische bei der Nahrungsaufnahme sehr zaghaft und vorsichtig sind, empfehlen sich dünnere, schwer für den Fisch wahrnehmbare Vorfächer und vor allem leichte und sehr genau austarierte Schwimmer. Die Fische kosten oder berühren den Köder oftmals nur sehr zaghaft. Diese Bewegung unter Wasser ist vom Angler meist nur durch minimale Hebungen oder Senkungen des Schwimmers oder beim Feederfischen der Rutenspitze zu erkennen und sollte sofort mit einem Anhieb quittiert werden. Schwere Schwimmer, die mehrere Zentimeter aus dem Wasser stehen und nicht genau eingeleit sind, werden die minimalen Bewegungen nicht ausreichend anzeigen und Bisse können vom Angler mitunter gar nicht wahrgenommen wer-

den. Gleiches gilt auch beim Fischen mit Grundrute und hängendem Bissanzeiger („Bummerl“). Bei Durchlaufmontagen nicht auf einen Vollrun warten, sondern bereits bei leichteren Bewegungen reagieren.

Der Fisch bevorzugt in dieser kalten Jahreszeit eher kleine Nahrung, weswegen auch die Verwendung von kleineren Hakengrößen vorteilhaft ist. Kaken in Größen zwischen 12 und 16 sind sicherlich nicht verkehrt. Es gilt der Grundsatz: feines Gerät, gewissenhaftes Ausloten und genaues Einstellen des Schwimmers; Anschlag bereits bei geringster wahrnehmbarer Bewegung.

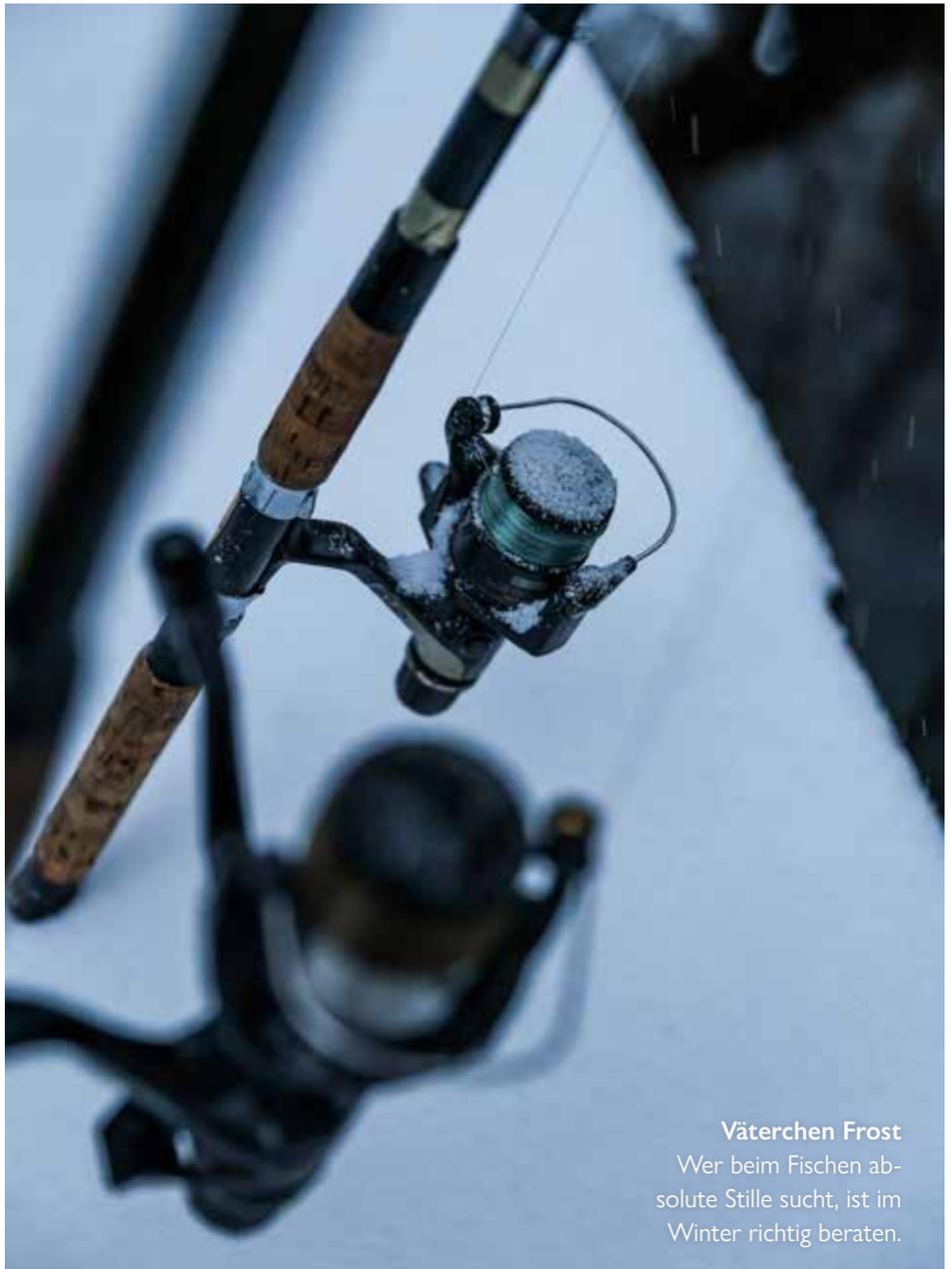
Futter- und Ködertaktik. Über das Thema Futter haben wir schon das eine oder andere Wort in der Einleitung ver-

loren. Wesentlich ist punktgenaues Füttern mit geringen Futtermengen. Futter, das sich leicht auflöst und auch bei kaltem Wasser eine Lockwirkung erzeugt, ist jetzt die richtige Wahl. Über die Farbe des Futters herrscht unter den Experten Uneinigkeit. Einige bevorzugen im Winter bei klarem Wasser helles Futter für eine gute Sichtigkeit für die Fische, andere sorgen sich hingegen, dass helleres Staubfutter die Fische eher verschrecken könnte. Genauere Infos bekommt man wohl nur, wenn man beide Arten am jeweiligen Gewässer ausprobiert. Genau platzierte geringe Mengen an Staubfutter, das auch schnell zerfällt sind jedenfalls zielführender als weitflächig gefütterte und schwer lösliche Teigklumpen, Pellets oder Boilies. Diese sind bei kaltem Wasser nachweislich auch kaum für Fische verdaubar und können zu letalen Gärungen im Magen-Darm-Trakt führen, sollte sich das Wasser im Frühjahr rasch erwärmen. Falls Lockstoffe zum Einsatz kommen, sollte wegen der leichteren Löslichkeit eher zur alkoholischen als zur öligen Basis gegriffen werden. Süßlich-fruchtige Flavours (auch beim Staubfutter) haben sich in der kalten Jahreszeit als recht fängig erwiesen. Einzelne kleine Süßmaiskörner als Hakenköder verwendet oder (ebenfalls nur vereinzelt) unter das Staubfutter gemischt sind farblich auffallend und durch deren eigenes Aroma oftmals einen Versuch wert. Außerdem ist proteinreiche, kleine Nahrung wie Mistwürmer oder Maden bei niedrigen Gewässertemperaturen ebenfalls ein guter Köder. Auch Hakenköder wie ausgestochenes Toastbrot oder kleinere Weißbrotflocken, die besonders „schwerelos“ im Wasser scheinen, haben ebenfalls ihre Berechtigung und können die eine oder andere Überraschung bringen. Daher wenig und punktgenau füttern, leichte Hakenköder verwenden und auf die gute Löslichkeit der verwendeten Futtermittel und Lockstoffe achten. Auch die Verwendung eines Markers als Markierung des Angelspots erweisen sich als hilfreich – sofern ein Boot zur Verfügung steht.

Outdoor-Ausstattung. Warme und windabweisende Winterkleidung, Funktionsunterwäsche & Co verstehen sich schon basierend auf dem berühmten Haus-

verstand von selbst. Auch die Thermoskanne mit dem darin aufbewahrten Heißgetränk ist ein altbewährtes Hausmittel und wärmt von innen. Die letzten Jahre haben aber auch im „technologischen“ Bereich einige durchaus empfehlenswerte Neuerungen gebracht. Heizwesten, die in die Weste eingewebte, mit externen Akkus (Powerbars) energievorsorgte Heizelemente beherbergen, sind eine wohlige Zusatzwärmequelle im Bekleidungssegment. Dazu gibt es die Möglichkeit, auf biologischer Basis hergestellte Einmal-Pads für Hände und Füße zu benutzen. Man entfernt dabei die Schutzhülle der nur wenige Quadrat-zentimeter großen Schuheinlageplatten und klebt das Pad zum Beispiel auf den Fußballen. Durch die Bewegung der Füße und die Eigenwärme des Körpers erzeugt der Inhalt des nur wenige Millimeter dicken Pads Hitze und wärmt die Füße durchaus längerfristig. Eine günstige und umweltfreundliche Alternative zu elektrischen Heizelementen, die man sich irgendwo mit Kabeln in die Stiefel schieben muss.

Resümee. Es gibt also auch im Winter einige Tricks, die einen Angelausflug mit Erfolg belohnen können. Und ist es nicht einfach schön, auch im Winter draußen am Wasser zu sein und die Natur zu genießen? Wer jetzt noch ein wenig Glück und Ausdauer hat, kann auch bei niedrigen Temperaturen seinen Winter- oder gar Weihnachtsfisch fangen. Ein frostiges aber dennoch herzliches Petri! ■



Väterchen Frost
Wer beim Fischen absolute Stille sucht, ist im Winter richtig beraten.

Foto: Norbert Novak



Foto: Norbert Novak



Erfolg mit Schuppen
Eine sensible Montage mit Schwingspitze und zwei Maiskörnern entlockte dem Wienfluss ein prächtiges Aitel (entnommen).

Foto: Stefan Winna

Große Umfrage unter Österreichs Fischern

Kürzlich wurde die sozio-ökonomische Bedeutung der Angelfischerei in Österreich im Rahmen einer groß angelegten Meinungsumfrage analysiert. Die vom VÖAFV mitfinanzierte Studie wurde vom ÖKF herausgegeben und ist nun veröffentlicht. **Norbert Novak** fasst die wichtigsten Aspekte zusammen.



Die Angelfischerei wird von überraschend vielen Menschen in Österreich ausgeübt. Wie viele sind es aber wirklich? Welches Image hat die Angelfischerei? Wie ticken Fischer? Welchen Marktwert hat die Angelfischerei? Diesen Fragen widmete sich eine umfassende Studie des MARKET-Instituts im Auftrag des ÖKF (Österreichischen Kuratoriums für Fischerei und Gewässerschutz), bei der in Summe rund 2.000 Menschen und davon knapp 400 Anglerinnen und Angler befragt wurden. Auch wurden in Eigenregie Online-Umfragen unter Fischereivereinen und Landesfischereiorganisationen durchgeführt, um Wissenswertes zu Budget und Ehrenamtlichkeit zu erfahren.

Fischen in breiter Bevölkerung angekommen. Laut der Studie sehen sich neun Prozent der österreichischen Bevölkerung (über 15 Jahren) als fischereiaffine Menschen. In absoluten Zahlen sind das hochgerechnet rund 690.000 Menschen. 635.000 Angler:innen fischen davon nur in Österreich, 55.000 Personen angeln ausschließlich im Ausland. 46 Prozent der sich als fischereiaffin sehenden Menschen sind laut Umfrage lediglich als Begleitperson oder helfend unterwegs. Sprich, sie gehen mit Kindern an Teiche fischen und helfen etwa bei der Landung eines Fisches. Wirklich aktive Angler:innen gibt es somit in Österreich laut Umfrage rund 350.000. Demgegenüber stehen etwa 180.000 Besitzer:innen einer amtlichen Fischerkarte oder Gastfischerkarte. Das Verhältnis von allen aktiven Fischer:innen zu solchen, die im



Foto: Norbert Novak

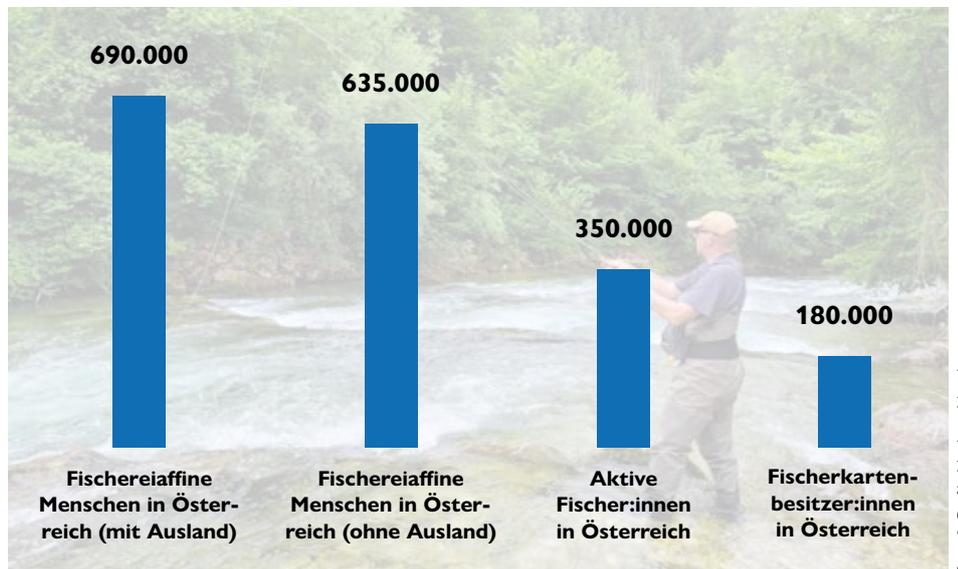


Foto & Grafik: Norbert Novak

Besitz amtlicher Fischereidokumente sind, beträgt rund 1:1. Diese Tatsache ist auch aus vergleichbaren Studien anderer europäischer Länder bekannt.

Fischende Frauen. Der Anteil der Fischerinnen ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Waren es im Jahr 2000 noch rund drei Prozent, sind es nun etwa sechs Prozent der österreichischen Frauen über 15 Jahren, die sich als Anglerinnen sehen. Generell gehen Frauen eher im Familienverband unterstützend und/oder begleitend fischen, sind häufig an Teichen unterwegs und mehr Gelegenheitsfischerinnen. Der Frauenanteil bei den großen Fischereivereinen und Landesfischereiorganisationen liegt aktuell bei rund vier Prozent. Bei Fischerkursen ist die Frauenquote aber mittlerweile tendenziell höher.

Die Sicht der Anderen. Die Bevölkerung ist dem Fischen gegenüber mehrheitlich positiv eingestellt. Nur eine Minderheit (rund elf Prozent) lehnt Fischen grundsätzlich ab.

Was bedeutet Angeln?

- Angeln ist Erholung, Entspannung, Stressabbau.
- Fischer:innen sind Naturliebhaber.
- Fischen lehrt jungen Menschen Geduld und Sorgfalt mit der Natur.
- Fischen fördert die Gesundheit und ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.
- Fischen leistet einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Natur.
- Fischen trägt im weiteren Sinne zur Artenvielfalt bei Fischen bei.
- Fischen verbindet jung und alt sowie heterogene Gesellschaftsschichten.
- Fischen beinhaltet auch den sorgsamen Umgang mit dem Fisch.
- Fischer:innen wollen möglichst viele und große Fische fangen.

Was bedeutet Angeln nicht?

- Fischer:innen sind seltsame Leute, Eigenbrötler und Sonderlinge.
- Den Fischer:innen geht es nur ums Beutemachen.
- Fischen ist Tierquälerei und gehört daher verboten.

Wie ticken Fischer:innen?

- Erstmals geangelt wird in jungen Jahren, im Mittel mit 16,5 Jahren.

Ausgaben aktive Fischer:innen	Euro pro Jahr	Studie 2000
Ausrüstung	445,00 €	147,75 €
Lizenzen	300,00 €	113,52 €
Boote	203,00 €	3,27 €
Angelreisen Inland	156,00 €	17,08 €
Angelbekleidung	140,00 €	15,33 €
Fahrtkosten	139,00 €	46,88 €
Kurse	88,00 €	nicht gefragt
Amtliches	85,00 €	nicht gefragt
Mitgliedsbeiträge	46,00 €	nicht gefragt
Literatur	37,00 €	5,60 €
Angelreisen Ausland	543,00 €	93,24 €
SUMME ohne Ausland	1.639,00 €	442,66 €
SUMME mit Ausland	2.182,00 €	nicht gefragt

- Das Interesse wird meist in der Familie bzw. im Freundeskreis geweckt.
- 16 Tage im Jahr verbringen Fischer durchschnittlich am Wasser.
- Angel- und Fischteiche sind mit 49 Prozent die am häufigsten genutzten Gewässer.

Was wünschen sich Fischer:innen?

- 52 Prozent wünschen sich laut Umfrage eine österreichweit amtliche Fischerkarte.
- 33 Prozent würden österreichweit einheitliche Gebühren bzw. Vorschriften bevorzugen.
- 22 Prozent plädieren für einen öffentlichen Fischereikataster, um leichter die Bewirtschafter der Fischereireviere ausfindig machen zu können.
- 15 Prozent wünschen sich eine einheitliche Regelung der Zuständigkeiten zur Festlegung der Schon- und Brittelmaße.
- Nur 9 Prozent der Fischer:innen lehnen bundeseinheitliche Regelungen ab.

Marktwert der Angelfischerei. Die ÖKF-Studie konzentrierte sich auf drei zentrale Wirtschaftsfelder: Ausgaben der Angler selbst, Finanzen und Ehrenamtlichkeit der Fischereivereine sowie Budgets der Landesfischereiorganisationen. Basierend auf rund 350.000 aktiven österreichischen Angler:innen beträgt die Wirtschaftsleistung der Angelfischerei pro Jahr unglaubliche 600–800 Millionen Euro. In diesen Beträgen sind die Budgets der Fischereivereine und Landesfischerei-

organisationen schon miteingerechnet. Übrigens beachtliche 1.165 Stunden investieren Funktionäre pro Jahr und Verein ehrenamtlich ins Vereinsgeschehen. Das entspricht einer Wirtschaftsleistung von rund 20 Millionen Euro.

Einsatz für Umwelt und Nachhaltigkeit.

Der Schutz naturnaher Gewässer, der Umweltschutz generell sowie der Schutz intakter Fischbestände sind für praktisch jeden Angler von großer Bedeutung. Kurse und Prüfungen zur Erlangung der Fischerkarte tragen dazu bei, Angelfischer:innen zu verantwortungsvollen Nutzern und Schützern der Natur auszubilden.

Bleifrei und umweltbewusst unterwegs

- Langlebige, umwelt- und klimafreundliche Produkte, ein gutes Preis-Leistungsverhältnis und eine gute Beratung im Geschäft sind für Fischer die wichtigsten Aspekte beim Kauf einer Anglerausrüstung.
- 75 Prozent der Befragten nutzen ihre Ausrüstung bis zum Ende der Lebensdauer.
- 79 Prozent lassen ihre Ausrüstung reparieren, anstatt sie wegzuerwerfen.
- Über 75 Prozent der Fischer:innen haben sich bereits mit der Verwendung von bleifreien Angelgewichten angefreundet.

Die komplette Studie steht zum Download bereit unter: www.fishlife.at



A scenic landscape featuring a calm river or stream. In the foreground, a rustic wooden structure, possibly a bridge or a simple pier, is partially submerged in the water. The structure consists of two vertical posts and two horizontal beams. The water is still, reflecting the surrounding greenery and the sky. On the right bank, there are tall, dense evergreen trees. On the left bank, there are weeping willow trees with their characteristic drooping branches. The sky is a clear, bright blue with a few wispy white clouds. The overall atmosphere is peaceful and natural.

Auf Maronikarpfen und Pinkafische

Kleinod im Burgenland

Mit Größe können die Maroni-Teiche nicht punkten. Doch die Atmosphäre im Süden Burgenlands kann sich sehen lassen. Und auch die Fische ließen sich nicht lumpen.

Seit kurzem hat der VÖAVF auch im Südburgenland zwei attraktive Reviere im Portfolio. Angelprofi **Dirk Brichzi** hat sich die neuen Gewässer angeschaut und konnte auf Anhieb Erfolge einfahren.

Einer der schönsten genetischen Defekte bei uns Fischern ist ja dieser „Ich muss mal schauen gehen“-Drang, sobald ein Gewässer in der Nähe ist. Dabei ist es unerheblich, ob wir dort fischen dürfen oder nicht. So stand bei Besuchen der Familie meiner Freundin in Gaas im südlichen Burgenland immer ein Spaziergang an der Pinka auf dem Programm. Die schlängelt sich dort verheißungsvoll durch Wiesen und Felder bis rüber nach Ungarn. Nicht nur einmal erwischte ich mich dabei, wie ich in Gedanken an ihren Ufern saß, um den Fischen nachzustellen.

Umso erfreuter war ich, dass der VÖAVF seit heuer die Lizenzen für genau dieses Stück Pinka zwischen Gaas und Moschendorf ausgibt. Genauer gesagt für das Teilstück „Pinka 8“. Damit nicht genug: Die Pinka bildet mit den Maroni-Teichen in Deutsch Schützen das Burgenländische Duo, eine Kombi-Lizenz wird ebenfalls ausgegeben. Den Namen „Maroni-Teiche“ haben zwar selbst Einheimische noch nie gehört, aber so viele Teiche gibt es dort nicht. Deshalb war schnell klar, um welche Gewässer es sich handeln muss. So unbekannt der Name auch war, so ließ er doch auf ein paar gold-braune Schätze hoffen.

Lauschige Teiche. Ende September ist es dann endlich so weit, ein Testfischen an beiden Gewässern steht an. Im „Angler-

paradies Südburgenland“ decke ich mich mit Maden und Würmern ein; Mais, Pellets und Co. und ein paar Spinnköder habe ich eh dabei – man will ja nichts dem Zufall überlassen. In der Pinka soll man fast alles fangen können, was Flossen hat, auch gute Karpfen und Welse, raunt man mir dort zu – aber zuerst steht ein Besuch bei den Maroni-Teichen auf dem Programm.

Der erste Eindruck nach dem Aussteigen aus dem Auto: sehr lauschig! Der kleinere Teich ist nach dem trockenen Sommer leider voller Algen und unbefischbar, aber der größere sieht sehr gut aus. Er ist gerade groß genug, um ein paar Geheimnisse zu beherbergen. Dazu gibt es an einer Seite ein paar umgestürzte Bäume im Wasser, Sträucher ragen über das Ufer – und hier und da sind Fische aktiv.

Der Stress mit den zwei Ruten. Also raus mit den Ruten und meine klassische Montage für solche Fälle: eine mittlere Tele-Feederrute mit Method Feeder. Ein bisschen Grundfutter mit Paniermehl gemischt, Dosenmais dazu und als Köder ein Pop-Up-Plastik-Maiskorn am Haar. Damit fängt man im Sommerhalbjahr eigentlich immer gut Friedfische wie Karpfen, Schleien, Brachsen, Rotaugen & Co. Nach dem Auswurf wird schnell klar: Tief ist es hier nicht, vielleicht ein Meter, an den tiefsten Stellen 1,50 Meter.

Die Fische stört es nicht. Ich montiere gerade die zweite Rute, da läuft die erste schon ab. Nach kurzem Drill keschere ich einen wunderschönen kleinen

Schuppenkarpfen – Maronifarben, würde ich sagen! Mit einem schönen Gruß an seine Kollegen geht es zurück ins Wasser. Diese lassen sich nicht lange bitten – schön läuft die Rute wieder ab. Ein ähnlicher Bursche, ebenfalls toll gefärbt und schön schlank. Kein Vergleich mit den rundgefütterten Satzkarpfen, die sonst oft in solchen Gewässern rumschwimmen.

Ich lege die zweite Rute erstmal beiseite und genieße ein wenig das Drumherum. Ein bisschen Teich-Peripherie mit einem Unterstand aus Holz mit diversen Geräten und Netzen ist noch vorhanden. Bald sollen laut VÖAFV zwei Container gebaut werden. Sonst laden das spätsommerliche Licht und das Landleben drumherum zum Abschalten ein. Vom nahegelegenen Fußballplatz hallen Anfeuerungsrufe und später Jubel herüber. Offenbar hat der SV Deutsch Schützen sein Spiel gewonnen. Als ich gerade ein wenig döse, schnurrt die Freilaufrolle schon wieder los.

Diesmal lässt der Drill einen stärkeren Gegner vermuten. Tatsächlich lässt sich ein stattlicher Karpfen über den Kescher führen. Fünf bis sechs Kilo dürfte er haben, ein Prachtfisch! Dafür hat sich der Ausflug schon gelohnt. Ich montiere jetzt endlich die zweite Rute, ziehe einen Schwimmer auf und probiere eine Made-Wurm-Kombi als Köder. Mal sehen, was hier noch so rumschwimmt.

Stattlicher Karpfen

Dieses Exemplar mit rund 6 Kilogramm gehört schon zu den größten in den Maroni-Teichen.



Foto: Petra Mittel

Der nächste, bitte!

Beim Fischen am großen Maroni-Teich war die Rute öfters krumm. Mit dem Method Feeder und einem künstlichen Pop-Up-Maiskorn am Haar ließen sich einige Karpfen überlisten.

Die Vorzüge des Schwimmers. Ich merke schnell, wie spannend doch Schwimmerangeln ist. Mal zuckt er kurz, dann wird er langsam zu einer Seite weggezogen, taucht kurz ab und wieder auf, aber die Anhiebe gehen zunächst ins Leere. Die Fressblasenteppiche rund um den Schwimmer zeigen, dass das Anfüttern wirkt, und beim nächsten zaghaften Biss sitzt der Anhieb. Ein schöner Giebel kommt an die Wasseroberfläche. Nicht der größte, aber an der alten englischen „Avon“-Rute macht auch er Spaß.

Kurze Zeit später fange ich den nächsten Fisch aus Made und Wurm, wieder ein Giebel, es könnte sein Zwillingsbruder sein. Sechs oder sieben Karpfen, dazu zwei oder drei verloren, zwei Giebel, das kann sich schon sehen lassen. Kurz vor dem Einpacken geht Rute Nummer eins nochmal los. Die Bremse singt, das könnte ein richtiger Brocken sein. Doch nach einer Minute Drill steigt er aus, das passiert bei widerhakenlosen Haken schon mal. Ich gräme mich nicht. Ein paar Geheimnisse sollen die Maroni-Teiche noch behalten. Dieser Fisch gehört auf jeden Fall dazu ...

An den Bach! Am nächsten Vormittag geht's an die Pinka. Nichts ist es hier mit



Fotos: Petra Mittl (2)

dem Angeln „fast aus dem Auto“ wie an den Teichen, hier ist „Indianderfischen“ angesagt. Eine Rute, wenig Gepäck, flexibel bleiben und die Stelle öfter wechseln. Gutes und möglichst wasserdichtes Schuhwerk nicht vergessen, hier muss man durch feuchtes, hüfthohes Gras zum Fluss wandern. Direkt am Ufer ist die Pinka aber meistens sehr zugänglich, und ein bisschen Deckung schadet bei solch kleinen Flüssen nie. Eine alte Anglerweisheit gilt hier umso mehr: Wenn du die Fische siehst, haben sie dich längst gesehen.

Ich angle mit leichtem Futterkorb (30 Gramm) und zunächst einem kleinen Pellet als Köder. Aitel, Barben oder auch Karpfen sprechen meiner Erfahrung nach gut auch ohne Vorfüttern darauf an. Die kleinen Zupfer verraten mir, dass Fische am Platz sind. Aber ein richtiger Biss lässt weiter auf sich warten. Obwohl die Stelle verheißungsvoll aussieht: Ich sitze unter einer Brücke ein paar Meter nach einem

Zusammenfluss. Hier müssen doch Fische sein!

Es nützt nichts, den Vormittag entscheiden die Fische für sich. Ich gönne ihnen ihre Mittagsruhe und mir einen Uhdler Frizzante beim Mittagessen. Später am Nachmittag geht es an eine andere Stelle. Die Böschung ist hier recht hoch – einen langen Kescherstab nicht vergessen! Mit drei Metern ist man hier gut gerüstet. Ein paar Meter weiter hängen am anderen Ufer Sträucher und Bäume über dem Wasser – da muss doch was gehen!

Pinkagurgeln. Als Köder setze ich jetzt auf Wurm plus Maden. Und siehe da, die Zupfer werden mehr. Aber kleine Aitel sind Meister im Köder abfressen, trotz vermeintlich unfehlbarer Anköder-Methoden gehen die Anhiebe ins Leere und es fehlt entweder ein Wurm oder ein bis zwei Maden. Zu allem Überfluss hat



Spätsommer-Romantik

Es war zwar schon Ende September, aber an diesem Nachmittag kamen bei Temperaturen jenseits der 20 Grad nochmal Sommer-Gefühle auf. Die lauschige Atmosphäre tat ihr Übriges.

den Gelsen wohl noch niemand erzählt, dass ihre Saison vorbei ist, denn sie führen sich auf wie im August und lassen dem Angler keine Ruhe.

Wie es beim Angeln oft so ist: Ausdauer und Hartnäckigkeit werden am Ende doch noch belohnt. Irgendwann sitze der Anhieb nach den Zupfern und ich hebe einen kleinen Aitel aus dem Wasser. Na also! Und weil es so schön war, folgt ein paar Minuten später direkt der nächste. Ich saddle wieder um auf Pellet als Köder, um vielleicht doch noch den großen Bruder zu erwischen, aber der lässt sich an diesem Tag nicht mehr blicken. Auch eine schnelle Runde mit der leichten Spinnrute bringt keinen Erfolg mehr. So kann ich ein wenig den späten Nachmittag genießen und das Gurgeln der Pinka an der nächsten Schwelle.

Artenreichtum. Gerade die Pinka wartet also noch darauf, von mir und anderen Anglern richtig entdeckt zu werden. Es sollen dort auch Forellen vorkommen und gute Raubfische. Aus eigener Erfahrung von der Schwechat und ihren Zuflüssen weiß ich, wie viele Fischarten in so kleinen Fließgewässern unterwegs sind. Zudem plant der VÖAFV jetzt sowohl in der Pinka als auch in den Maroni-Teichen Besatz unter anderem mit Zandern und Hechten, das dürfte die Gewässer noch attraktiver machen.

Auf jeden Fall hat der Verband zwei Schmuckstücke ergattert, an denen sich Lizenzen lohnen. Auch ich werde bei den Besuchen und Spaziergängen demnächst sicherlich öfter eine Rute in der Hand haben ... ■



Fotos: Petra Mittl (2)

Spitze im Blick

Ein Platz an der Pinka direkt nach einem Zufluss – da muss doch was gehen! Doch die Fische zeigten sich an diesem Tag zickig. Nur ein paar kleine Aitel ließen sich überlisten.

Indianer-Fischen

An der Pinka sollte man auf leisen Sohlen unterwegs sein. Die Fische reagieren auf die kleinste Störung mit Flucht.



Maroni Teiche & Pinka

Revierbeschreibungen

Maroni Teiche: Zwei Teiche in Deutsch Schützen. Der größere ist ca. 60 × 25 Meter, der kleinere halb so groß. Tiefe bis 1,50 Meter. Zufahrt mit dem Auto bis direkt an die Teiche.

Pinka: Umfasst die Wasserstrecke der Pinka auf österreichischem Staatsgebiet in den KG Gaas und Moschendorf, zusammenhängend mit dem rechten Ufer der Pinka auf österreichischem Staatsgebiet in der KG Luising mit Zubringer (Zubringer rechtes Ufer: Rodlingbach) sowie aller vorhandenen Werkskanäle.

Vorkommende Fischarten

Karpfen, Zander, Forellen, Wels, Aitel, Barbe, Hecht, Giebel, diverse Weißfischarten

Betreuender Verein

Deutsch Schützen

www.fischundwasser.at/vereine/deutsch-schuetzen

Preise Jahreslizenz

Maroni Teiche:

Erwachsene 300 Euro,
Jugendliche 141 Euro

Pinka:

Erwachsene 220 Euro,
Jugendliche 110 Euro

Kombilizenz:

Erwachsene 480 Euro,
Jugendliche 141 Euro

Erstes Wiener Krandaubel Opening

Unter dem Motto „Ein Fenster zum Fluss“ wurde eine Wiener Krandaubel für einige Wochen in ein Museum und Kunstzentrum umfunktioniert.

Norbert Novak hat in das Projekt hineingeschnuppert.



Fotos: Reinhold Kraus (1), basiskultur.shift (1)

Open Daubel

Mittels Zille setzten zahlreiche Besucher:innen zur Krandaubel über und erlebten Daubelfeeling live.



Im Spätsommer 2023 fand das Erste Wiener Krandaubel Opening statt. Ziel war es, direkt vor Ort mehr über die Krandaubel und ihre Geschichte im Kontext mit der Wiener Arbeiter:innenbewegung zu erfahren. Dafür wurde eine Daubel auf der Donauinsel umfunktioniert und für kurze Zeit öffentlich zugänglich gemacht.

Im Inneren der Daubel war spürbar, wie die Daubler:innen gelebt, den Alltag bestritten, aber auch gemeinsam gearbeitet, gegessen, gefeiert und „nicht sel-

ten auch gerauft“ (Zitat: Daubler Rudi) haben. Neben dem typischen Daubelinterieur waren Alltagsgegenstände und Werkzeuge zu sehen und zudem die Spezifika der schonenden Daubelfischerei vermittelt. Die Besucher:innen wurden in kleinen Gruppen über das Beiboot (Zille) vom Donauinsel-Ufer auf die Daubel gebracht.

Vielfältige Kunstprojekte. Für das Rahmenprogramm gab es Informationstage, an denen Daubler:innen ihre Expertise einbrachten, da sie als „Citizen Scientists“ durch ihre Beobachtung des Gewässers und die Pflege des Fischbestands in der Donau eine tragende Rolle in Sachen Umweltschutz spielen. Auch Vertreter:innen des VÖAFV wurden zur Daubel gebeten, um über die Geschichte des Verbands zu erzählen.

Darüber hinaus wurden verschiedene bildende Künstler:innen eingeladen, während des Öffnungszeitraums Wandteller zu gestalten, die im Daubelshop erworben werden konnten. Mit dabei waren unter anderem die Resident Artists Aldo Giannotti, Maurício Lanês, Marie Ver-

mont, Tom Strutz, Francesca Centonze, Vito Baumüller und Hatschepsut Huss.

Weiters wurden Musiker:innen eingeladen, für das Erste Wiener Krandaubel Opening den Donauwalzer von Johann Strauss neu zu interpretieren und am 26. August live vor Ort zu präsentieren. Dabei wurde die Daubel selbst zur Bühne und die Besucher:innen konnten vom Ufer aus der Musik lauschen. Der Künstler Matthäus Bär hat darüber hinaus einen eigenen „Krandaubel-Song“ komponiert.

Das Team des Ersten Wiener Krandaubel Openings bestand aus Natascha Muhic, Christoph Freidhöfer, Francesca Cent, Moya Hoke und Mio Michaela Obernosterer. Das Projekt wurde von SHIFT (Förderprogramm der Stadt Wien für dezentrale Kulturarbeit) unterstützt und in Kooperation mit Vinylograph und Transformer 3 durchgeführt. ■

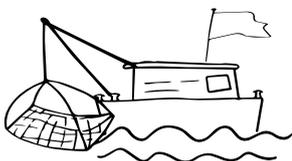
Mehr dazu im Internet:

www.instagram.com/krandaubel

linktr.ee/krandaubel

shift.wien/projekte/erstes-wiener-opening

ERSTES WIENER KRANDAUBEL OPENING



26
08
23
ERÖFFNUNG

FISCH & WASSER VEREINE EXTRA

Kurse & Seminare

Achten Sie auf die vielfältigen Angebote des Jugend- und Bildungsreferats!

S. 38–41

Preise 2024

In dieser Ausgabe finden Sie die Lizenzpreise für das kommende Jahr.

PANTA RHEI

Dieser griechische Spruch bedeutet so viel wie „alles fließt“. Unter diesem Motto soll auch das Fischerjahr 2024 stehen!



Foto: Sabine Hornacek

Verbandsjahr zwischen Teuerung und Fischerei

Die Jahreskonferenz des VÖAFV 2023 stand ganz im Zeichen von Rück- und Vorausblicken, Auswirkungen der Teuerungswelle und erfreulich stabilen Mitgliederzahlen.

Dem Ruf zur VÖAFV-Jahreskonferenz folgten heuer im September rund 70 Funktionär:innen und Ehrengäste. Präsident Peter Holzschuh unterstrich in seinen Eröffnungsworten die gemeinsame Bewältigung der Herausforderungen wie Teuerungswelle, Inflation und vielen anderen äußeren Einflüssen auf die Fischerei und Vereine.

Als erfreulich stellte sich im Zuge des Verbandsberichts das steigende Inter-

esse von Kindern und Jugendlichen an der Fischerei heraus. Dies wohl auch wegen der vielfachen Anstrengungen der Vereine und des VÖAFV, den Nachwuchs für die Natur und Fischerei zu begeistern.

Wieder ging ein überwiegend sehr erfolgreiches Verbandsjahr zu Ende, aber nicht ohne vorher langjährige, verdiente Mitglieder zur ehren – herzliche Gratulation! ■



Sabine Hornacek und Reinhold Kraus – unser obligatorisches Empfangskomitee für alle teilnehmenden Funktionär:innen und Gäste.



Foto: Jenny Zach-Knürzinger (3)

Präsident Peter Holzschuh beim Organisationsbericht.



Kassier Rudolf Jambrich – wie immer gewissenhaft bei den Zahlen.



Übergabe des FV-Freudenau-Vorsitzes von Wolfgang Petrouschek (l.) an Neu-Obmann Christian Jurkovits.

Regier Austausch:
Norbert Muck
(FV Waidhofen/
VÖAFV),
Jochen Schlöglhofer
(FV Krummnuß-
baum), Manfred
Schuster (FV
Wieselburg) und
Christian Salber
(FV Wienerwald/
VÖAFV)



Foto: Sabine Hornacek



Ehrung zur 50-jährigen Mitgliedschaft: Peter Kek, Reinold Sommer und Peter Postmann (v.l.n.r.).



(v.l.) Lobau-Obmann Alexander Kemetmüller, Friedrich Hanzlik, Peter Kolarik, Günther Ellmeier, VÖAFV-Präs. Peter Holzschuh.



VÖAFV-
Umweltreferats-
Obmann
Christian Salber
übergab an
Katharina Hermann
und Floridsdorf-
Obmann Wolfgang
Hammerschmidt
den Umweltpreis
für das vergangene
Jahr 2022.



Ehrung für ebenfalls 50 Jahre Mitgliedschaft: Richard Gröger.



75-Jahre Bestandsjubiläum des FV Salzburg, Obmann Herwig Geroldinger.

Foto: Jenny Zach-Knürzinger (8)

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Vorstandssitzungen

Jeweils Dienstag, 28. November und 19. Dezember um 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Veranstaltungen Albern

Sonntag, 5. November: Kranzlegung für die Opfer der Donau, Beginn ist um 14 Uhr im Hafan Albern.

Samstag, 18. November: Jahreshauptversammlung um 13 Uhr in unserem Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Tagesordnung: 1) Eröffnung und Begrüßung, 2) Totenehrung, 3) Verlesung des Protokolls der JHV vom 19. November 2022, 4) Berichte a) Obfrau, b) Kassier, c) Rechnungsprüfer, d) Fischereikontrolle, e) Wirtschaft;

5) Verbandsbericht, 6) Ehrungen, 7) Anträge, 8) Allfälliges, 9) Schlusswort.

Anträge müssen bis spätestens 10. November entweder per Post oder E-Mail bei der Obfrau einlangen.

Allgemeines

Für die Fischer im Hafan Albern und im Blauen Wasser: Es muss eine Kopie der gültigen Fischereilizenz im Pkw sichtbar hinterlegt werden.

Kontakt

Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung:

Obfrau Christine Hauth,

Tel.: 0 699/817 81 153

Obfrau-Stv. Werner Hauth,

Tel.: 0 681/107 60 281,

Obmann der Fischereikontrolle und

Jugendbetreuer Eduard Fleck,

Tel.: 0 699/19414607

Für den Badener Teich, Kurt Mayer,

Tel.: 0 676/499 35 10.

Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth, oder im Verbandssekretariat melden.

Wir wünschen Euch und Euren Familien besinnliche Weihnachten und Prosit Neujahr 2024!

DONAUKANAL

Rückblick Oktoberfest

Das Oktoberfest des Vereines fand am 23. September 2023 am Mühlwasser Aspern statt. Bei wechselhaftem Wetter konnten wir eine große Anzahl an Mitgliedern und Freunden begrüßen. Bei gegrilltem Spanferkel mit verschiedenen Beilagen, Weißwürsten, Brezen und jeder Menge gespendeten, köstlichen Mehlspeisen, stand einem geselligen Beisammensein nichts im Wege. Anlässlich Ihres 80. Geburtstages übernahm Ingrid Stehr die Kosten für das Spanferkel. Der Verein und die KollegInnen gratulierten auf das Herzlichste. Außerdem spendeten zwei Kollegen (Joschi und Stefan) zur Freude aller ein Fass Bier. Auch sonstige Getränke für diesen Nachmittag standen kostenlos zur Verfügung. Allen HelferInnen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön. Ihr seid einfach super! Das nächste Jahr kann kommen ...

Generalversammlung

Bitte neuen Ort und neue Beginnzeit für unsere Generalversammlung vormerken:

Samstag, 16. Dezember 2023. Beginn ist um 10 Uhr im Café-Restaurant „Walters Mühle“ in 1220 Wien, Schilfweg 54 (ca. 300 m von der Vereinshütte entfernt). Parkplätze sind in ausreichender Zahl vorhanden. Tagesordnung:

1.) Eröffnung und Begrüßung; 2.) Wahl der Wahlkommission; 3.) Berichte; a) Obfrau, b) Kassier, c) Kassenkontrolle, d) Sonstige, 4.) Verbandsbericht; 5.) Ehrungen; 6.) Neuwahl; 7.) Anträge; 8.) Allfälliges;

Anträge sind schriftlich bis spätestens 24. November 2023 an Obfrau Janisch Isabella, 1080 Wien, Lenaugasse 14/11 zu richten.

Terminvorschau

Die Lizenzeinzahlungen für 2024 finden in der Vereinshütte Mühlwasser-Aspern zu nachstehenden Terminen jeweils von 18 bis 20 Uhr statt:

Lizenzen MW-Aspern und Donaukanal am Freitag, 29. Dezember 2023, Freitag, 19. Jänner 2024, Freitag, 02. Februar 2024, und Freitag, 16. Februar 2024.

Freitag, der 16. Februar 2024 ist der letzte Termin, um die Lizenz Mühlwasser-Aspern für das Jahr 2024 zu verlängern!

Ohne Vorweis der für 2024 gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt gilt nicht als Verlängerung) sowie Abgabe der Lizenz 2023 und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik kann keine Lizenz für 2024 ausgegeben werden. Wir ersuchen unsere Mitglieder, von den Einzahlungsterminen in der Vereinshütte regen Gebrauch zu machen.

Vereinsabende

für Mitglieder und Interessenten jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 18 bis 19 Uhr (von Oktober bis März ab 17 Uhr) direkt in der Vereinshütte am Mühlwasser-Aspern/Untere Konradsiedlung statt. Während dieser Zeit ist der Verein auch unter der Tel.-Nr.: 0 676/622 74 91 zu erreichen.

Sie haben auch die Möglichkeit, den Verein Donaukanal unter folgender E-Mail-Adresse zu kontaktieren: fv-donaukanal@chello.at

Der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern, Gönnern und deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein kräftiges Petri-Heil für das Jahr 2024!

DONAUSTADT

www.fv-donaustadt.at

Jahresversammlung

Am 21. Oktober fand unsere diesjährige Jahresversammlung statt. Obmann Gerhard Knürzinger und sein Team berichteten über das Vereinsgeschehen der vergangenen eineinhalb Jahre. Natürlich wurden auch wieder einige unserer langjährigen Mitglieder zur Ehrung geladen, um ihnen die dementsprechenden Auszeichnungen zu verleihen. Künftig wird unser Team von einem neuen Kontrollobmann und einem neuen Kassaprüfer unterstützt. Wir bedanken uns bei den Kollegen Thomas Friedreich und Andreas Suppin für die Unterstützung in den nächsten Jahren.

Gewässerreinigung

Unsere Gewässerwarte bedanken sich sehr für Eure tatkräftige Unterstützung bei den Gewässereinigungen. Unsere Reviere sind, dank Eurer Hilfe, winterfit. Für ein paar schöne Stunden im Herbst wurden einige

Angelplätze wieder „aufgehübscht“ und von den Spuren der vergangenen Monate befreit. Die Termine für die Frühjahrsreinigungen werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Vereinsabende

Die nächsten Vereinsabende finden am Dienstag, 19. Dezember 2023 und 19. März 2024, jeweils um 19 Uhr statt. Vereinslokal: Pappelweg 3, 1220 Wien

Lizenzinzahlungen 2023/2024

Eure Fangerlaubnis für das Jahr 2024 könnt Ihr an fünf Tagen im Vereinslokal lösen. Der erste Termin dafür ist Freitag, 29.12.2023, von 17 bis 19.30 Uhr. Weitere Termine: Samstag, 13.01.2024, von 9 bis 12 Uhr, Dienstag, 23.01.2024, von 17 bis 19.30 Uhr, Samstag, 03.02.2024, von 9 bis 12 Uhr, Samstag, 10.02.2024, von 9 bis 12 Uhr.

Bootsfahrer am OMW-Stadlau: Ihr könnt den Bootsstempel ausnahmslos am 10.02.2024 um 12.30 Uhr lösen. Bitte die gültige Lizenz für 2024 nicht vergessen! Daubelfischer müssen an einem der fünf Termine ihre Lizenz lösen und die Pacht entrichten. Daubelausweis bzw. den vom Daubelbesitzer unterschriebenen Helferausweis nicht vergessen! Um die Wartezeit zu verkürzen, sollten Eure Unterlagen ausgefüllt und unterschrieben sein. Die amtliche Fischerkarte 2024 des jeweiligen Bundeslandes und Bargeld sind unbedingt erforderlich.

Verstärkung

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach Verstärkung in unserem Team. Du hast Lust und Zeit für administrative Tätigkeiten für den Verein, oder packst auch gern mal mit an? Dann würden wir uns über Deine Bewerbung sehr freuen! Zuschriften bitte an office@fv-donaustadt.at unter dem Betreff: „Verstärkung“.

Ansprechpersonen

Obmann Gerhard Knürzinger,
Tel.: 0 676/462 46 06 (wochentags bitte erst ab 16 Uhr),
Obmann-Stv. Alfred Buchl,
Tel.: 0 676/356 68 40.
Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an obenstehende Personen wenden oder sendet uns eine E-Mail an office@fv-donaustadt.at

Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern und ihren Lieben einen ruhigen Jahresausklang, frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins Jahr 2024 und ein kräftige Petri!

DREI-BIRKEN-TEICH

www.dreibirkenteich.at

Sommer-Teichfest

Das geplante Teichfest am 5. August musste wegen Schlechtwetters um eine Woche verschoben werden. Am 12.08 fand dann bei perfektem Wetter unser Sommer-Teichfest statt. Dank zahlreicher erschienenen Gäste, die nicht nur über die Fischerei philosophierten, wurde unser Fest eine gelungene Veranstaltung. Kulinarische Schmankerln wie Spanferkel, die beliebten Grillhendln und gegrilltes vom Holzofengrill wurden durch Freiwillige zubereitet. Dazu Bier vom Fass sowie andere Getränke ließen wir uns schmecken. Auch Kaffee und selbstgebackene Mehlspeisen durften nicht fehlen. Bei diesem schönen Ambiente nahmen wir auch gleich unsere Mitglieder-Ehrungen vor. Das Highlight war wie immer unsere sehr beliebte Tombola, bei der es tolle Preise von Angelsachen bis zu üppigen Geschenkkörben gab, und da war für jeden etwas dabei. Ein großes Danke an alle Kolleg:innen, die unterstützt und mitgeholfen haben, damit diese Veranstaltung zu einem vollen Erfolg wurde!



Während des Sommer-Teichfestes des FV Drei-Birken-Teich wurden auch die Ehrungen verdienter Mitglieder vorgenommen – herzliche Gratulation!

Jugendfischen

Am 23.9. konnten unsere 19 Jugendfischer einen schönen Angeltag genießen und wurden von unseren Betreuern mit Speis' und Trank versorgt. Es konnten einige Weißfische und Karpfen gelandet werden, die mit Freude schonend wieder zurückgesetzt wurden. Danke an die Betreuer für die reibungslose Organisation für unseren Nachwuchs!

Vereins- und Duo-Kommunikationsfischen

Bei unseren Vereinsfischen unter sommerlichen Bedingungen konnten wieder sehr gute Ergebnisse erzielt werden! Ein kräftiges Petri Heil an alle Kolleg:innen!

Allgemeines

Der gesamte Vorstand des „Drei Birken Teich“ freut sich auf die Zusammentreffen bei den untenstehenden Terminen, um gemeinsam wieder über unser Hobby zu plaudern, Informationen weiterzugeben und auch Anregungen/Ideen zu erhalten.

Generalversammlung

im Restaurant „Seinerzeit“, Gänserndorfer Straße 60, 2232 Deutsch Wagram, am 12. November 2023, um 9 Uhr
Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Totenehrung
4. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung

5. Wahl des Wahlausschusses
 6. Bericht des Obmannes
 7. Bericht des Kassiers
 8. Bericht der Kassakontrolle
 9. Bericht des Gewässerwartes
 10. Bericht des Kontrollobmannes
 11. Bericht des Jugendbetreuers
 12. Bericht des Verbandsdelegierten
 13. Ehrungen
 14. Entlastung des bisherigen Vorstandes und Genehmigung Rechnungsabschluss
 15. Neuwahlen
 16. Anträge
 17. Änderung der Statuten
 18. Allfälliges
- Wir ersuchen um zahlreiche Teilnahme!
Vielen Dank im Voraus!

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier findet am 25.11. um 17 Uhr im Restaurant „Seinerzeit“ statt.

Einzahlungstermine für 2024

Die Einzahlung erfolgt wieder am Dreibirkenteich mit alphabetischer Einteilung nach Familiennamen. Mitglieder, die bis zum letzten Einzahlungstermin 4.02.2023 nicht Ihre Lizenz lösen, verlieren Ihre Berechtigung auf die Lizenz 2024 !!!

A-G am 07.01.2023,
9 bis 11.30 Uhr am 3BT.
H-R am 21.01.2023,
9 bis 11.30 Uhr am 3BT.
S-Z am 04.02.2023,
9 bis 11.30 Uhr am 3BT,
Restlizenzen am 18.02.2023, 9 bis 11 Uhr am Drei-Birken-Teich.



Viele Gäste fanden sich bei gutem Essen, Trinken und Musik beim 10-Jahres-Fest des FV Dürnkrut ein.

DÜRNKRUT

www.fischereiverein-duernkrut.at

Für die Lizenzausgabe 2024 ...

... bitten wir Euch wieder, Eure Lizenzen im Voraus per Überweisung oder E-Banking durchzuführen und zu den vorgegebenen Terminen in der Bernsteinhalle abzuholen.

Wichtiger Hinweis dazu: Am 13. Jänner ist ausnahmslos keine Barzahlung möglich!

1. Lizenzausgabe: Samstag 13. Jänner 2024 im Anschluss an die Generalversammlung (ca. 12 bis 14 Uhr), siehe Homepage.

Einzahlungsschluss für die 1. Lizenzausgabe ist Mittwoch, der 3. Jänner 2024.

2. Lizenzausgabe mit Neueinschreibungen und Barzahlungsmöglichkeit: Samstag, 27. Jänner 2024, von 9 bis 11.30 Uhr. Einzahlungsschluss für die zweite Ausgabe ist Mittwoch 17. Jänner 2024

Keinesfalls nach Einzahlungsschluss überweisen! Wenn die Lizenzpreise für das Jahr 2024 bekannt sind, werden diese auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Das 10-Jahres-Fest

hat bei sonnigem Wetter inklusive Life acts sehr viele Besucher angezogen, sodass wir mehrere Tische zusätzlich aufstellen mussten. Von der Mittagszeit mit Jimmy Schlager, der Band East Side, über die Tombola mit sehr vielen fantastischen Preisen, bis hin zum spätabendlichen gemeinsamen Gesang war es ein tolles Fest.

Alles, was wir beim nächsten Mal besser machen können, haben wir uns gemerkt.



FV Dürnkrut: Gemütlich war's beim 10-Jahres-Fest.

Es wäre schön, wenn uns mehrere Mitglieder beim nächsten Mal unterstützen würden.

Einen fischreichen Herbst und einen angenehmen Jahresausklang wünscht Euch der Vereinsvorstand!

FLORIDSDORF

www.fv-floridsdorf.at

Lizenzentzahlungen 2024

Unsere Lizenzentzahlungen finden wie immer im Vereinslokal, Rußbergstraße 13/13 Lokal, 1210 Wien, an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 7. Jänner 2024, von 9 bis 12 Uhr;
Sonntag, 21. Jänner 2024, von 9 bis 12 Uhr;
Sonntag, 4. Februar 2024, von 9 bis 12 Uhr;
Sonntag, 18. Februar 2024, von 10 bis 12 Uhr (im Anschluss an die Generalversammlung).

Die abgelaufene Lizenz, das Mitgliedsbuch, die gültige amtliche Fischerkarte für Wien und die ausgefüllte Fangstatistik bitte unbedingt mitnehmen! Neumitglieder müssen bitte zusätzlich ein Passfoto mitbringen. Wir können auch die Kombinationslizenzen für die Neue Donau (Floridsdorf/Donaustadt I; Floridsdorf/Donaustadt II; Floridsdorf/Freudenau linkes Ufer) sowie die Donau-Generallizenz ausstellen. Wir freuen uns auf viele alte und neue Gesichter!

Jungfischer aufgepasst!

Wenn du dir deine Lizenz bei uns im Ver-

einslokal kauft, übernehmen wir für dich den Mitgliedsbeitrag. Du sparst dir somit 25 Euro!

Generalversammlung

Unsere Generalversammlung findet am Sonntag, dem 18. Februar 2024, von 9 bis 10 Uhr statt (Vereinslokal Rußbergstraße 13/13 Lokal, 1210 Wien). Danach findet wie gewohnt die Lizenzanzahlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Eröffnung
- 2) Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 3) Totenehrung
- 4) Wahl der Wahlkommission
- 5) Berichte (Obmann, Kassier, Rechnungsprüfer, Fischereikontrolle, Gewässerwart)
- 6) Verbandsbericht
- 7) Neuwahl
- 8) Anträge
- 9) Ehrungen
- 10) Allfälliges

Anträge müssen bis spätestens 4. Februar 2024 bei Obmann Wolfgang Hammerschmidt eingegangen sein. (Anschrift: Fischereiverein Floridsdorf, z. Hd. Wolfgang Hammerschmidt, Russbergstraße 13/13 Lokal, 1210 Wien). Bitte zur Sicherheit die Anträge eingeschrieben aufgeben. Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder des FV Floridsdorf (bitte das Mitgliedsbuch mitnehmen) sowie geladene Gäste.

Fischbesatz/Gewässerreinigung

Alle Informationen über den Fischbesatz im heurigen und die Gewässerreinigung im kommenden Jahr findet Ihr im nächsten Magazin und auf unserer Homepage.



Hohe Aufmerksamkeit bei der vorangegangenen Unterweisung der Kinder durch Floridsdorf-Betreuer Sascha Stropnik.



Die Jungfischer:innen und Betreuer beim Stippfischen des FV Floridsdorf im April.



Auch im Herbst herrschte beim FV Floridsdorf großer Andrang beim Spinnfischen für Kinder und Jugendliche.

Kinder- und Jugendfischen

In diesem Jahr veranstalteten wir zwei Fischen für interessierte Jungangler und Junganglerinnen. Ein Stippfischen im April und ein Spinnfischen im September. Wir durften jeweils über dreißig Kindern die Fischerei näherbringen. Es konnten bei beiden Fischen diverse Fische gefangen werden. Wir bedanken uns herzlich bei allen BetreuerInnen und unserem Sponsor für die Unterstützung – ohne Euch wäre das Fischen in diesem Ausmaß nicht zu meistern. Wir freuen uns bereits auf das neue Angeljahr und viele motivierte Jungfischer:innen.

Der Fischereiverein Floridsdorf wünscht frohe und erholsame Weihnachtsfeiertage, viel Gesundheit sowie ein kräftiges Petri Heil für 2024!

FREUDENAU

www.freudenau.or.at

Jahresversammlung

Am Samstag, dem 18. November 2023, findet um 13 Uhr unsere Jahresversammlung im Gasthaus „Zur Bast“, Wien 11., Haidestraße 22/Oriongasse (Stüberl im Erdgeschoß) statt. Parkplätze sind vorhanden. Genauere Infos dazu sind im Schaukasten der Vereinshütte bzw. auf unserer Homepage zu finden.

Lizenzen – Einzahlungstermine

Die Lizenzen für 2024 können in der Vereinshütte im Hafen Freudenau an den nachfolgend angeführten Tagen in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr erworben werden. Jeweils Samstag: 30.12.2023, 13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 09.03. und 23.03.2024. Wir ersuchen Euch, sämtliche Unterlagen bereitzuhalten. Damit alles etwas schneller geht und keine unnötigen Wartezeiten entstehen, wäre es von Vorteil, wenn Ihr die Jahres-Fangstatistiken schon vorab ausfüllt und unterschreibt. Denkt daran, Euer Mitgliedsbuch, die für 2024 gültige amtliche

Fischerkarte des jeweiligen Bundeslandes, die alte Lizenz und Fangstatistiken aus 2023 und genügend Bargeld mitzubringen! Neumitglieder – bitte für das Mitgliedsbuch auch ein Passbild mitnehmen!

Achtung, Daubelfischer: Die Lizenz des betreffenden Revieres zur Ausübung der Daubelfischerei ist bis längstens 15. Februar des Jahres zu erneuern!

Hafen Freudenau – Reinigung, Reparaturen

Wie bereits im letzten Magazin angekündigt, wird ab 2024 bei den Lizenzentgeltzahlungen zur Abdeckung der Kosten für die Entleerung und Reinigung der beiden Mobil-WC's und allfälliger Reparaturen (Schränke/Schränkschloss...) auch ein jährlicher Unkostenbeitrag eingehoben.

Hinweis

Bei Fragen betreffend Fischerei, Doublet und Chipvormerkungen etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 677/624 29 821 oder 0 699/113 33 511

Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at
Weitere aktuelle Infos und eventuelle Änderungen findet Ihr auf unserer Homepage www.freudenau.or.at oder im Schaukasten bei der Vereinshütte.

FUSCHER ACHE

www.fischerurlaub.at

Seltene Begebenheit

An einem herrlichen Spätsommertag bot sich einigen Fischergästen am Stausee Ferleiten (Fuscher Ache) ein seltenes Schauspiel. Sie hörten einen gewaltigen „Platscher“ und dann trauten sie ihren Augen nicht, eine Hirschkuh und ihr Kalb sprangen am anderen Ende des Sees ins Wasser und schwammen direkt auf die verblüfften Fischer zu. Obmann Walter Göd, der mit den Fischergästen am Stausee unterwegs war, erzählt: „Am Anfang sahen wir nur das Haupt aus dem Wasser ragen, dann die immer größer werdenden Umriss und plötzlich stand die Hirschkuh mit ihrem Kalb vor uns.“

Wir hofften, durch Vermeidung des direkten Blickkontakts den beiden zu vermitteln, dass wir nichts Böses wollen.



Unerwarteter Besuch: Eine Hirschkuh samt Kalb (nicht im Bild) schwamm direkt auf die Fischer am Ferlacher Stausee zu und stieg auf deren Höhe aus dem Wasser.



Schnappschuss: Beim Besuch der Hirschkuh am Stausee Ferleiten (Fuscher Ache) kam sogar ein „Selfie“ zustande.

Jedenfalls blieben sie in unmittelbarer Nähe und ästen am Hang das frisch nachgewachsene Gras. Wir fischten ungetrübter weiter und konnten noch einige Forellen fangen.

Auch dieser traumhafte Fischertag ging zu Ende und ja, damit auch diese seltene Begebenheit.

Übrigens, an der Fuscher Ache kann man noch bis Ende Oktober eine wunderschöne Herbstfischerei erleben

Infos und Kontakt

Für Hinweise und Fragen steht euch wie immer unser Obmann Walter Göd gerne zur Verfügung: E-Mail: goedis@sbg.at
Tel: 0 664/828 55 31



Schon im September 2022 gelang Johannes, einem Fliegenfischergast, dieses einmalige Foto von Hirschkuh mit Kalb.



Schöner Fang im September: Bachforelle, gefangen von Valentin, der seit fast 20 Jahren Fliegenfischergast an der Fuscher Ache ist.

GHARTWALDSEE

www.fischereiverein-ghartwaldsee.at

Jugendfischen

Am 26.08.2023 fand unser Jugendfischen statt. Circa 15 Kinder und Jugendliche sowie Betreuer durften wir am Ghartwaldsee begrüßen.

Jeder der teilnehmenden Jungangler war erfolgreich, auch der ein oder andere Karpfen konnte überlistet werden.

Vielen Dank auch an alle Helfer, ohne diese solch eine Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Termine

Der Termin für die Jahreshauptversammlung wird gesondert per WhatsApp bekanntgegeben.

Gratulation!

Wir durften Josef Spörk recht herzlich zum 70. Geburtstag gratulieren. Wir wünschen viel Gesundheit und ein kräftiges Petri Heil!

Allgemeines

Für eure Anliegen, Ideen etc. steht euch der Vorstand telefonisch und unter der Vereins E-Mail: gheartwaldsee@gmail.com gerne zur Verfügung.

HASLAU – MARIA ELLEND

www.fv-haslau-mariaellend.at

Rückblick Jugendfischen 2023

Wie im Vorjahr führten wir auch heuer wieder unser Jugendfischen durch. Am 25. Juni war es wieder soweit: In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Haslau an der Donau, Vertretern des Nationalparks Donauauen und der Via Donau konnten wir wieder ein schönes Programm auf die Beine stellen. Mit Casting, Zillenfahren, Wasseranalysen,... wurden den Kids die Natur und der Erlebnisraum der Donau näher gebracht. Insgesamt haben mehr als zwanzig Kids und die dazugehörigen „family and friends“ sehr großen Spaß. Herzlichen Dank auch an alle, die zur Umsetzung der Veranstaltung tatkräftig beigetragen haben.

Projekt „MERI“

Im Rahmen des wissenschaftlichen Projektes MERI (<https://cdl-meri.boku.ac.at/wordpress/>) des Instituts für Hydrobiologie und Gewässermanagement an der Universität für Bodenkultur Wien, werden großräumige Wanderbewegungen der Fische untersucht. Dazu finden laufend Befischungen statt, wobei auch der Fischereiverein Haslau-Maria Ellend, namentlich unserer Obmann-Stv. Andreas Vondra mitanpackte. Dabei mit Netzen gefangene Fische mit Sensoren, sogenannten „PIT-Tags“ markiert, und anschließend wieder schonend in die Donau zurückgesetzt. Die Untersuchungen finden weiter entlang der Donau im Gebiet zwischen dem Kraftwerk Altenwörth und dem Nationalpark Donauauen statt.

Falls ihr solche Sensoren an entnommenen Fischen finden solltet, sind diese bitte bei Obmann Rupert Bittmann, Obmann-Stv. Andreas Vondra oder direkt im VÖAFV



FV Gheartwaldsee: Eine Abordnung des Vorstands gratulierte Vereinsmitglied Josef Spörk (6. v. r.) zum 70. Geburtstag – herzlichen Glückwunsch!

abzugeben. Details der benötigten Informationen über den Fang des markierten Fisches bitten wir euch dem downloadbaren Rückmeldeformular zu entnehmen und zusammen mit dem Sensor an den FV weiterzuleiten. Der FV Haslau-Maria Ellend schickt diese dann weiter dann an die Universität für Bodenkultur Wien. Das Formular dazu findet Ihr im Downloadbereich unserer Homepage (<https://fv-haslau-mariaellend.at/projekt-information-meri/>).

Fotos: Universität für Bodenkultur

Uferreinigungen 2023

Leider mussten heuer wetterbedingt beide geplanten Uferreinigungen abgesagt werden, dennoch konnten wir insbesondere mit unserem Ehrenobmann Alfred Schmid einiges an bereits gesammelten Müll am Müllsammelplatz der Gemeinde Haslau

Maria Ellend abgeben. Dazu herzlichen Dank an die Gemeinde!

Termin

3. Dezember 2023, 9 Uhr, Heurigenlokal Schäfer: Jahreshauptversammlung des FV Haslau – Maria Ellend.

Diesesmal dürfen wir u.a. Tobias Leister mit einem Fachbeitrag seiner wissenschaftlichen Arbeiten an der Fische begrüßen. Anträge an die Jahreshauptversammlung können bis 14 Tage vor Beginn beim Obmann abgegeben werden.

Hinweise

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass das Schuppen und Ausnehmen von angeeigneten Fischen am Fischwasser untersagt ist.

An alle Daubelhüttenbesitzer: Wir machen darauf aufmerksam, dass der Treppelweg



Auch gemeinsames Zillenfahren mit der FF Haslau stand beim Kinderfischen auf dem Programm.



Sichtlich viel Spaß herrschte im Zuge des Haslauer Kinderfischens.



Kinderfischen Haslau: Auch viel Wissen wurde den Kindern vermittelt.



MERI-Projekt: In Sekunden wird der Chip dem Fisch meist im Bereich unterhalb der Rückenflosse implantiert.



Ein wunderschöner Hecht, gefangen im Kuchelauer Hafen. Wir gratulieren dem Fänger!

jederzeit für Einsatzfahrzeuge und Fahrzeuge der Via Donau befahrbar sein muss!

HEILIGENSTADT

Vereinsabende

Fischereiverein Heiligenstadt, Vereins- hütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafen- beckens, Vereinsabend jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr im Ver- einslokal, Yachthafen Kuchelau, Kuchelau- er Hafenstraße 2, 1190 Wien, bzw. in den Sommermonaten zur gleichen Zeit in der Vereinshütte.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Heiligenstadt findet heuer am Sonntag, dem 21.01.2024 um 12 Uhr im Vereinslokal im Yachthafen statt.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Be- grüßung; 2. Totenehrung; 3. Berichte a) Obmann, b) Kassier, c) Kassakontrolle, d) Gewässerwart und e) Kontrollobmann; 4. Neues aus dem VÖAFV; 5. Ehrungen, 6. Anträge; 8. Allfälliges.

Anträge sind schriftlich bis spätestens 07.01.2024 (Termin des Einlangens) bei Obmann Andrzej Szczurek, oder per E-Mail an fv-heiligenstadt@gmx.at einzubringen.

Die Vereinsmitglieder werden herzlich ein- geladen, an der Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Heiligenstadt teilzu- nehmen.

Hinweis

Wir bitten euch einmal mehr die Angel- plätze sauber zu hinterlassen - vor allem Zigarettensammel wurden in den letzten Wochen wieder vermehrt vorgefunden.

Allgemeines

Für Beschwerden, Anregungen und Fang- fotos steht Ihnen unsere Vereins-Mail- Adresse gerne zur Verfügung: fv-heiligenstadt@gmx.at

KNITTELFELD

www.afv-knittelfeld.at

70er Marianne Grillitsch

Unsere ehemalige Teichaufsicht vom Au- thaler Teich, Marianne Grillitsch, feierte vor kurzem Ihren 70. Geburtstag.



Herbstbesatz des FV Knittelfeld u.a. mit wunderschönen Karpfen.

Eine Delegation unseres Vereines gratulierte ihr dazu recht herzlich. Wir schließen uns auf diesem Wege nochmals den Glückwünschen an und danken Marianne für die jahrelange Unterstützung. Bleib gesund und feiere noch viele Geburtstage!

Vereinsleben

Wie es bei AFV Knittelfeld schon viele Jahre Tradition ist, gab es auch heuer wieder verschiedene Vereinsaktivitäten.

Unser beliebtes Freundschaftsfischen Ende Juni am Blickner Teich war wie immer das Highlight. Die Verpflegung (Grillerei) übernahm wie üblich unser Kassier Manfred Leitner mit tatkräftiger Unterstützung von Peter Grosshammer. Natürlich war auch für Kaffee und Kuchen am Teich gesorgt. Danke an alle Bäckerinnen! Es wurde viel gefachsimpelt aber vor allem auch gelacht, somit war ein tolles Fest garantiert.

Am letzten Sonntag vor Schulbeginn fand auch wieder unser allseits bekanntes Familienfischen in der Rachau statt. Wie immer wurde es mit der Unterstützung unserer Mitglieder ein tolles Fest, und viele Besucher erlebten einen ereignisreichen Tag an unserer Anlage.

Der diesjährige Höhepunkt für alle Kinder und auch die Erwachsenen war sicher der Auftritt eines Zauberers. Er überraschte und verblüffte uns mit seinen Kunststücken. Ein Dank geht auch an alle Helfer. Ohne Sie wären solche Veranstaltungen nicht möglich. Wir hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr wieder ein Familienfischen durchführen können.

Vereinsausflug

Dieser Punkt steht noch auf dem Programm: Unser Vereinsausflug, der am

14.10. stattfindet und uns diesmal zu den Naturwelten nach Mixnitz und zur Lurgrotte nach Peggau führt. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt und wir werden ein erlebnisreichen Tag mit unseren Fischerfreunden erleben.

Fischbesatz

Am 16.09. wurde unser alljährlicher Fischbesatz an unseren Teichanlagen durchgeführt. Mit Hilfe unseres altbewährten Teams konnten die Karpfen und Zander frisch und munter an den Anlagen besetzt werden. Der Angelfreude steht also nichts mehr im Wege – daher ein kräftiges „Petri Heil!“.

Jahreshauptversammlung

Unsere alljährliche JHV findet am 14.01.2024 beim Gasthof Rüb (Schindler) in Großlobming statt.

Beginn ist wie immer um 10 Uhr. Es können wie jedes Jahr ab 9 Uhr wieder Lizenzen gelöst werden. Wir ersuchen um zahlreiches Erscheinen.

KREMS UND UMGEBUNG

www.fischen-krems.at

Zum Vormerken

Geräucherte Fischspezialitäten an den Teichen Seebarn: 16.12.2023.

Lizenzausgabetermine 2024

Die erste Lizenzausgabe ist am 30. Dezember von 09.30 bis 12 Uhr im alten Turnsaal in Fels am Wagram. Weitere Lizenzausgabetermine findet Ihr auf unserer Homepage sowie in der nächsten Ausgabe von Fisch&Wasser.

Rückblick Jugend- und Kommunikationsfischen

Bei herrlich sonnigem Wetter wurde das Jugendfischen an den Teichen Seebarn veranstaltet.

Zum Jugendfischen waren vierzig Teilnehmer:innen gekommen, für welche die Teilnahme und Verpflegung gratis waren. Bei regem Interesse und sichtlich Freude an der Sache konnte in der Zeit von 9 bis 15 Uhr so mancher schöne Schuppenträger gelandet werden. Es ist sicherlich auch dieses Mal wieder gelungen, dem einen oder anderen eine sinnvolle Freizeitgestaltung damit näher zu bringen.

Kommunikationsfischen

Erstmals seit Beginn des Kommunikationsfischens hatten wir sage und schreibe 56 Teilnehmer:innen, welche gemeinsam im Duett für 24 Stunden fischten.

Dank gebührt aber auch den vielen Spendern sowie allen Mitarbeitern und Besuchern.

Bei einem gemütlichen Beisammensein fand dieser schöne und für den Verein erfolgreiche Tag dann seinen Ausklang.

Der gesamte Vorstand des FV Krems und Umgebung wünscht unseren Mitgliedern und deren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr sowie ein kräftiges Petri Heil 2024!

KREINGLACH

Kinderfischen

An den beiden Kinderfischen des FV Krenglbach am 1. und 28. Juli nahmen ins-



Die Teilnehmer beim Kinderfischen des FV Krenglbach.

Geburtstage – Wir gratulieren herzlich ...

November

65 Jahre

Susanne Dostal, Drei-Birken-Teich
 Erich Dworak, Donaukanal
 Hans Ehrentraut, Schloß-See
 Engelbert Fischer, Albern
 Di. Mag. Georgi Georgiev, Wolfsthal
 Andreas Gubi, Loosdorf
 Franz Hable, Floridsdorf
 Peter Lüger, Lobau
 Paja Pau, Donaustadt
 Michael Stastny, Schillerwasser
 Alois Stiegler, Muckendorf
 Franz Tiefenbacher, Drei-Birken-Teich
 Bruno Voglreiter, Bruck/Salzach
 Johann Weichselbaumer, Amstetten
 Edmund Woskow, Muckendorf

70 Jahre

Franz Amon, Krems
 Erhard Brantweiner, Schrems
 Frantisek Egri, Floridsdorf
 Reinhold Fehringer, Ybbs/Donau
 Gerhard Fink, Albern
 Ottilie Friedl, Donaustadt
 Ion Gheorghe, Donaustadt
 Dietmar Goltsch, Oeynhausen
 Stefan Gruber, Waidhofen/Ybbs
 Mumin Karabegovic, Dürnkrut
 Christine Kolarik, Dürnkrut
 Bernhard Lenz, Wieselburg
 Johann Lichka, Mannswörth
 Eduard Mitteregger, Kapfenberg
 Alican Savran, Freudenau
 Mag. Maximilian Steinkogler, Salzkammergut
 Janusz Strzalkowski, Krems
 Pavel Trupl, Knittelfeld
 Viktor Wilsch, Freudenau
 Brigitte Zaszka, Oeynhausen
 Franz Zelesnyak, Leitha 7
 Manfred Zöchling, Wienerberg

75 Jahre

Franz Alfons, Muckendorf
 Josef Cseh, Donaustadt
 Walter Dangl, Freudenau
 Peter Herrmann, Wienerberg
 Christine Janas, Lobau
 Robert Klepp, Schillerwasser

Eduard Nittmann, Leitha 7
 Rudolf Ondrovics, Dürnkrut
 Jürgen Sellitsch, Drei-Birken-Teich
 Wilhelm Voita, Albern
 Heinrich Weber, Haslau
 Friedrich Wurzinger, Floridsdorf

80 Jahre

Herbert Gonaus, Loosdorf
 Alfred Grötzner, Albern
 Franz Haderer, Oeynhausen
 Karl Klika, Mannswörth
 Richard Novak, Loosdorf
 Manfred Porth, Donaustadt
 Karl Schiedlbauer, Krems
 Ingrid Stehr, Donaukanal

90 Jahre

Dr. Edgar Reisenleitner, Wolfsthal

91 Jahre

Anton Sauerborn, Wienerberg

95 Jahre

Karl Sukopp, Mannswörth

Dezember

65 Jahre

Wolfgang Biladt, Salzburg
 Ing. Stefan Fazokas, Donaustadt
 Franz Friedl, Knittelfeld
 Günter Früh, Muckendorf
 Gerhard Granig, Tyrol
 Erich Grohe, Schillerwasser
 Andreas Hammer, Wolfsthal
 Ferdinand Herzog, Wachau
 Klaus Hofheinz, Donaustadt
 Heinrich Hronek, Floridsdorf
 Andreas Illitz, Schwechat
 Romana Janas, Lobau
 Walter Kalser, Donaustadt
 Djurica Kerculj, Donaustadt
 Carol Mate, Wienerberg
 Johann Miklos, Schillerwasser
 Peter Riedl, Oeynhausen
 Johannes Sabejsek, Krems
 Franz Scherr, Graz
 Josef Seitner, Wachau

Gerhard Tellian, Gail-Ost
 Christian Zeithofer, Amstetten

70 Jahre

Dr. Ernst Deu, Knittelfeld
 Franz Dockl, Graz
 Paul Dörner, Albern
 Johann Fabra, Heiligenstadt
 Johann Kanzler, Angern
 Rudolf Knapp, Krems
 Johannes Krecka, Schönau/Orth
 Josef Lentsch, Freudenau
 Dragan Maksic, Freudenau
 Hieronymus Orth, Donaustadt
 Josef Rausch, Dürnkrut
 Johannes Rotschenk, Leitha 7
 Rudolf Wagner, Amstetten

75 Jahre

Walter Gundacker, Ybbs/Donau
 Gerhard Hornischer, Donaustadt
 Dragoslav Jovicic, Albern
 Rudolf Leithner, Donaustadt
 Franz Lengsteiner, Wachau
 Harald Martin, Donaustadt
 Rudolf Rössler, Wolfsthal
 Dir. Erwin Rowanschek, Graz
 Anton Schmelzer, Krummußbaum

80 Jahre

Karl Embacher, Ghartwaldsee
 Edita Hörmann, Schönau/Orth
 Harald Jünger, Muckendorf
 Josef Kyncl, Muckendorf
 Kurt Navratil, Heiligenstadt
 Manfred Nisic, Oeynhausen
 Rudolf Provasnik, Wienerwald
 Peter Raiber, Wienerwald
 Werner Schulz, Donaukanal
 Rudolf Dr. Steinhauer, Ghartwaldsee
 Alois Wirrer, Oeynhausen
 Bernhard Zelenka, Freudenau

85 Jahre

Ing. Karl Mörk, Donaustadt
 Alfred Sewald, Wienerberg
 Ing. Herbert Trojer, Amstetten

90 Jahre

Johann Harkam, Graz



Ebensoviel Freude hatten die Kinder beim 2. Kinderfischen des FV Krenglbach.

gesamt 43 interessierte Kinder teil. Dabei konnten auch viele Fische gefangen werden und die Kinder hatten alle viel Freude. Ein großer Dank an alle Betreuerinnen und Betreuer!

KRUMMNUSSBAUM

www.fischereiverein-krummnussbaum.com

Fischen für Kinder und Jugendliche

Auch wenn die Voranmeldungen heuer etwas „dürftig“ ausgefallen sind, konnten wir am 2. September dann doch wieder zwanzig Mädchen und Burschen bei unserem traditionellen „Fischen für Kinder und Jugendliche“ im Rahmen des Ferienspiels der Gemeinde Krummnussbaum bei der Fischerhütte begrüßen.

Da wir auch heuer wieder eine große Anzahl an Betreuern begrüßen durften (wofür wir uns ganz besonders herzlich bedanken), konnten wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Kleingruppen aufteilen und die Einschulung über die wichtigsten Verhaltensregeln direkt am Wasser durchführen – was ganz im Interesse der Kinder war, die es kaum erwarten konnten, „ihren“ Fisch zu landen.

Wenngleich die Donau noch vom vorangegangenen Dauerregen bedingten Hochwasser trüb war, dauerte es tatsächlich nicht lange, bis die ersten „Stoppel“ untergingen und die Kinderaugen zu strahlen begannen. Egal ob Laube, Rotaugen, Rotfedern, Güster, Barsch, Signalkrebs oder sogar Nase, alle Fische wurden begeistert kommentiert und kein Kind musste als „Schneider“ heimgehen, als kurz vor Mittag der Hunger nach einem Fang jenem nach Würstel und Pommes weichen musste.

Nachdem die Stippruten versorgt, die Hände gewaschen und das Gruppenbild geschossen war, konnten sich alle stärken, ehe die Eltern ihre Kinder gegen 13 wie-

der abholten. Ein kleines Video zum Nachsehen gibt es unter <https://www.fischereiverein-krummnussbaum.com/fotos> und wir alle freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2024!

Revierspaziergang mit Werkzeug

Jedes Jahr stehen wir vor einem ähnlichen Bild – kaum ist die letzte Mahd im Mai erfolgt, lassen die Juniregenfälle das Gras wieder sprießen, und spätestens im August fragt sich so mancher Fischer in der Mitterau, wo denn genau der Platz war, an dem er im letzten Jahr die tollen Fänge hatte.

Leider ist es aber auch eine bekannte Tatsache, dass gerade in der heißen Urlaubszeit sich nur wenige Fischer ans Wasser verirren und der Gedanke sich mit Werkzeug „bewaffnen“ zu müssen, stößt nur bei einigen wenigen auf Gegenliebe.

Vielleicht lag es am Wetter, vielleicht an einer Verkettung unglücklicher Zustände – aber bis auf ganz wenige Ausnahmen fanden sich hauptsächlich (ehemalige) Vorstandsmitglieder ein, welche wieder ihre Freizeit opferten. Sollte sich dies in den kommenden Jahren fortsetzen, wird es wohl unausweichlich sein, hier Über-

legungen anzustellen, wie man „motivierend“ eingreifen könnte ...

Allen Helfern sei an dieser Stelle ganz besonders gedankt für ihr Engagement und ihre Unterstützung!

Kapitale Fänge

Auch heuer konnten bereits einige kapitale Fänge verzeichnet werden – wenngleich wir leider oftmals davon nur erzählt bekommen. Umso schöner ist es, wenn doch das eine oder andere Bild per Mail an office@fischereiverein-krummnussbaum.com gesendet wird. Eine Übermittlung per WhatsApp hilft uns leider nichts, da die Handys bei dieser Art der Übertragung die Auflösung drastisch verkleinern.

Wie wir aus der monatlichen Statistik der Homepagebesucher erkennen, erfreut sich gerade die Seite <https://www.fischereiverein-krummnussbaum.com/top-fänge> großer Beliebtheit und umso schöner wäre es, wenn ihr uns – wie etwa unser Schriftführer Stellvertreter Benjamin – an euren Fängen teilhaben lassen würdet!

Nicht nur Weihnachten naht mit Riesenschritten ... auch die heurige Generalversammlung!

Achtung! – die heurige Generalversammlung mit der Wahl des Vorstandes, der Wahl der Rechnungsprüfer und des Beirates, den Ehrungen und weiterer wichtiger Punkte findet heuer am Freitag, dem 30. Dezember, um 18 Uhr statt – und zwar erstmals im Nuss-Stadel in der Hauptstraße 27B in 3375 Krummnussbaum.

Bitte nicht vergessen, eventuelle Anfragen rechtzeitig (eintreffend bis spätestens 14 Tage vor Sitzungsbeginn) schriftlich per



Beim Fischen für Kinder und Jugendliche in Krummnussbaum gab es auch heuer wieder lauter strahlende Gesichter – und wie man sieht, ist Fischen längst keine reine Männerdomäne mehr.



Wer sagt, dass wegen der Boote keine Kapitalen im Hafen von Krummnußbaum zu finden wären? Ein kräftiges Petri Heil!

E-Mail an office@fischereiverein-krummnussbaum.com oder per Post an den Obmann Jochen Schläglhofer (Adresse siehe Impressum auf der Homepage) zu senden! Im Anschluss an die Generalversammlung findet für jene Personen, welche eine gültige Jahreslizenz für 2023 besitzen, oder welche sich ab 15. November per E-Mail dafür angemeldet und eine positive Rückantwort erhalten haben, die erste Lizenzvergabe für 2024 statt.

Der genaue Vergabemodus findet sich auf unserer Homepage unter „Termine“. Soviel sei aber verraten – wie im letzten Jahr erfolgt die Vergabe nach der beim Eintreffen vergebenen Nummer, vermutlich ab 19.45 Uhr. Ein fixes Ende der Lizenzvergabe ist nicht angedacht – es empfiehlt sich jedoch, rechtzeitig anwesend zu sein, da unmittelbar nach der Vergabe der Lizenz an den letzten Wartenden die Tagesabrechnung erfolgt und eine anschließende Vergabe an diesem Tag nicht mehr möglich ist.

Alle weiteren Vergabetermine werden im Rahmen der Generalversammlung bekannt gegeben und am 06. Jänner auf der Homepage veröffentlicht!

Alle Jahre wieder ...

kommt nicht nur das Christkind, sondern auch der Herbstbesatz in der Mitterau mit dem anschließenden Fischverbot auf Raubfische aller Art in der Mitterau (im Winterhafen und in der Donau können diese natürlich weiter befischt werden)!

Der genaue Termin wird – sobald er uns bekannt ist – auf der Homepage unter <https://www.fischereiverein-krummnussbaum.com/aktuelles> und in den Schaukästen im Revier bekannt gegeben.

Wir wünschen Euch noch einige schöne Herbst- und Wintertage am Wasser,



Kaum zu glauben, wie schnell die Natur sich ihr Terrain in der Mitterau in Krummnußbaum zurückerobert – wenn man sie lässt!

ein kräftiges Petri Heil und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unserer Generalversammlung!

LEITHA 7

Revierreinigung

Die Revierreinigung im Herbst 2023 wird am 04.11.2023 um 9 Uhr stattfinden. Treffpunkt ist beim Clubhaus, 2471 Rohrau, LeithasträÙe 4. Die Vereinsleitung ersucht um zahlreiche Teilnahme!

Pepi-Gedenkfischen

Im Andenken an unseren 2022 verstorbenen Obmann Josef Breyer fand am 23.09.2023 das zweite „Pepi-Gedenkfischen“, an dem nach ihm benannten Pepi-Teich und am Ablass in Rohrau, statt. Zu diesem Anlass konnten auch Mitglieder der Familie Breyer, „Altfunktionäre“ und Familienmitglieder weiterer, leider bereits verstorbener Funktionäre, begrüßt werden konnten. Trotz eher widrigen Wetterbedingungen eine schöne Veranstaltung, die unserem Pepi sicher gefallen hätte!

Aus dem Vereinsarchiv

Früh übt sich ... wie das Foto, aufgenommen an einem der ersten Jugendangeltage unseres Vereins vor etwa 20 Jahren, beweist. Unser Vereinsmitglied und Funktionär Martin Mlcuch jun. hat bereits als Kind seine Liebe zur Fischerei entdeckt – und auch an die nächste Generation, wie auf dem Foto von unserem Jugendangeltag 2023 zu sehen ist, weitergeben. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Jugendarbeit unserem Verein zu engagierten Nachwuchs verhilft.

Jahresversammlung 2024

Die nächste Jahresversammlung soll am 13.01.2024, um 13 Uhr, bei der Fa. Jüly, Industriegelände West 21, 2460 Bruck/Leitha, stattfinden. Die vorgeschlagene Tagesordnung umfasst die Punkte Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung; Totengedenken; Protokoll der letzten JV; Berichte; Bericht der Rechnungsprüfung; Entlastung des Vorstandes; Ehrungen; Anträge; Allfälliges und Schlussworte. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Anträge rechtzeitig vor der Sitzung (gem. den gültigen Vereinsstatuten) spätestens 14 Tage – schriftlich – vor der Sitzung unter der E-Mail-Adresse: leitha.sieben@gmail.com eingebracht werden können.

Im Anschluss an die Jahresversammlung findet die Lizenzausgabe 2024 statt. Wir hoffen, dass auch heuer wieder zahlreiche Mitglieder von unserem Serviceangebot Gebrauch machen. Wir sind an diesem Tag bis 17 Uhr für Sie da!

Da das Jahr 2023 bereits in Riesenschritten dem Ende zugeht, wünscht die Vereinsleitung allen Fischerkolleginnen und



Martin Mlcuch jun. (im Alter von 6 Jahren) an einem unserer Jugendangeltage vor etwa zwanzig Jahren.

Ganz alleine holt dieser kleine Angler Fische jeden Kalibers aus dem Wasser. Nur manchmal musste der Papi noch mithelfen...



Früh übt sich ... Milla Mlcuch (6 Jahre) und Emma Jaidhauser präsentieren stolz ihren Fang am Jugendangeltag 2023.

Fischerkollegen, sowie deren Familien eine besinnliche Adventzeit und einen schönen Jahresausklang!

LOBAU

www.lobaufischer.at

Jahreshauptversammlung

Am 19.11.2023 findet ab 9 Uhr die Jahreshauptversammlung bei uns in der Fischerhütte, Am Augraben 10, 2301 Groß-Enzersdorf, statt.

Revierreinigung

Reinigung Eberschüttwasser am 25.11.2023 ab 9 Uhr.

Lizenzvergaben 2024

1. Lizenzvergabe: 13.01.2023,

2. Lizenzvergabe: 10.02.2023.

Beide Vergaben werden in unserer Vereins-hütte jeweils von 9 bis 11 Uhr abgehalten . Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.lobaufischer.at

Rückblick Oktoberfest

Am 30. September veranstalteten wir das diesjährige Oktoberfest. Zirka hundert Gäste besuchten uns bei freiem Eintritt. Weißwurst, Brezen sowie Grillwürste und Käsekrainer wurden serviert. Die belegten Speckbrote waren ein Hit. Weißbier und Fassbier wurden gezapft, div. alkoholische und alkoholfreie Getränke ausgeschrieben. Auch Kuchen und Kaffee waren sehr beliebt. Die Stimmung war bei spitzenmäßiger Musik bis in den späten Abend



FV Lobau: Das Veranstalterteam des Oktoberfests 2023.



Das Oktoberfest des FV Lobau war ein voller Erfolg.

ausgezeichnet. Außerdem wurden Spenden im Wert von 500 Euro für die St. Anna Kinderkrebsforschung gesammelt.

Fischerhütte

Liebe Kollegen, besucht uns doch einmal in unserer Fischerhütte in 2301 Groß-Enzersdorf, Am Augraben 10 (beim Fußballplatz)! Ihr werdet überrascht sein von der mit viel Liebe und noch mehr Arbeit hergerichteten Anlage. Die Öffnungszeiten sind Freitag, von 18 bis 22 Uhr und Sonntag von 10 bis 13 Uhr. Wir, und speziell der Hüttenwart Franz, würden uns sehr freuen. Petri Heil!

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannsworath.at

Schnupperfischen

Am Samstag, dem 26.8.2023, fand bei traumhaftem Wetter unser beliebtes Schnupperfischen am Zierteich in Mannswörth statt. Die zahlreichen Kinder und

Jugendlichen konnten bei gewohnt guter Stimmung das Hantieren mit der Angel ausprobieren oder bereits erworbene Kenntnisse unter Beweis stellen. Es ist schön zu beobachten, wie sich die Kinder entwickeln und immer wieder gerne zum Kinderfischen kommen. Diesmal waren auch die vielen Sachspenden nicht von schlechten Eltern. Großen Dank an die helfenden Hände und Sachspender!

Fliegenfischerfest

Bereits zum zweiten Mal wurde am Schwechatbach das Fliegenfischen von einem professionellen Fischer vorgezeigt und den Interessierten nähergebracht. Während uns das Wetter hold blieb, und auch die kulinarische Versorgung keine Wünsche offenließ, haben einige die neue Technik ausprobiert und dieses Spektrum des Fischens erlernen können.

Generalversammlung

Am 11.11.2023, um 13 Uhr findet unsere Generalversammlung, im Gasthof „Zur



Franz Lindtner bringt den interessierten Teilnehmern des FV Mannswörth die Technik des Fliegenfischens näher. Foto: Thomas Jandrisits



Fast schon Profis: Lena Wölfl, Finn Jandrisits und Lara Mikula beim Mannswörther Schnupperfischen. Foto: Andrea Opitz-Jandrisits



Schnupperfischen am Mannswörther Zierteich: Die Zukunft der Fischerei ist gesichert, zahlreiche Kinder waren mit dabei. Foto: Andrea Opitz-Jandrisits



Nach dem Kommunikationsfischen in Muckendorf gab es für die fleißigen Mitarbeiter köstliches Kistenfleisch.

Bast“ statt. Um den Faschingsbeginn an diesem Tag gebührend zu feiern, lädt der Fischereiverein Mannswörth zu einem Glas Sekt oder Wein ein. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Termine

11.11.2023, um 13 Uhr: Generalversammlung, Gasthof „Zur Bast“
13. und 27.1.2024, von 10 bis 13 Uhr: Einzahlungstage 2024, Gasthof zur Bast.

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Rückblick Fischerfest

Am 12. und 13. August 2023 fand unser heuriges Fischerfest bei strahlendem Sonnenschein statt. Die Gäste wurden mit Fischlaberl, Hendl und Bratwürsten versorgt. Bier vom Fass und Wein vom Wagram sowie alkoholfreie Getränke waren ebenso reichlich vorhanden. Weiters hat-



Fischerfest Muckendorf: Am Samstag spielte die Tanzband „Kingstown Express“ auf.

ten wir ein reichhaltiges Kuchenbuffet, das von den Damen organisiert wurde. Am Samstag Abend spielte die Band „Kingstown Express“.

Kommunikationsfischen

Am 09.09.2023 fand wieder das Franz-Binder-Gedenkfischen statt. Leider waren nur wenige Fischer anwesend. Wir hoffen aber für das nächste Jahr auf mehr Teil-

nehmer. Anschließend gab es für das Personal vom Fischerfest ein Mitarbeiteressen mit Kistenfleisch.

Revierpflege

Der zweite Mäheinsatz fand am 16.09.2023 statt.

Kinderfischen ausgefallen

Das Kinderfischen am 05.08.2023 konnte



Großer Andrang beim Fischerfest des FV Muckendorf.

wegen des schlechten Wetters heuer leider nicht stattfinden.

Termine

- 01.12.2023, 19 Uhr: Mitgliederversammlung im Gasthaus Rödl
- 07.12.2023: Adventfenster bei der Fischerhütte mit Verpflegung.
- 28.12.2023, 16 bis 19 Uhr: Kartenausgabe im Gasthaus Rödl
- 13.01.2023, 15 bis 19 Uhr: Kartenausgabe im Gasthaus Rödl
- 14.01.2023, 15 bis 19 Uhr: Kartenausgabe im Gasthaus Rödl

OEYNHAUSEN

www.fv-oeynhaus.com

Rückblick

Unser Hüttenprojekt wurde mit einem neuen Dach, neuer Fassade inklusive neuer Fenster und dem Einbau einer neuen Eingangstür abgeschlossen. Auch unser Grünschnitt, der sich im Laufe der Zeit auf ca. 250 m³ angesammelt hat, wurde von einer Firma ordnungsgemäß entsorgt. Unsere 3. und letzte Teichreinigung mussten wir witterungsbedingt vom 23.09. auf 30.09.2023 verschieben. Nichtsdestotrotz durften wir wieder viele Helfer:innen begrüßen, und so konnten viele noch zu erledigenden Arbeiten durchgeführt werden. Danke an alle helfenden Hände! Nicht vergessen: Seit 01. Oktober ist das Fischen nur mehr bis 20 Uhr erlaubt.

Termine

- 1. Lizenzausgabe am 30.12.2023 von 9 bis 14 Uhr,



Viele helfende Hände bei der 3. Teichreinigung des FV Oeynhaus.

2. Lizenzausgabe am 06.01.2024 von 9 bis 13 Uhr. Für weitere Termine bitte immer unsere Schaukästen sowie die Homepage beachten: www.fv-oeynhaus.com

Auf diesem Wege wünschen wir euch schon jetzt ein frohes Fest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und Petri Heil 2024!

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Sommerfest 09.09.2023

Wie jedes Jahr fand unser Sommerfest im September in der Vereinshütte (Vereinsgarten) statt. Für das leibliche Wohl (Spanferkel, Grillhühner) sowie diverse Getränke, Bier vom Fass und natürlich köstliche Mehlspeisen war natürlich bestens gesorgt. Bei Schönwetter und guter Laune war eine Besucherzahl von mehr als hundert Mitgliedern inklusive Begleitung mit dabei.

Anglerflohmarkt

Am darauffolgenden Sonntag, dem 10. September, veranstalteten wir einen Anglerflohmarkt in unserer Vereinsanlage, wo gute Angelruten samt Zubehör von Fischerkollegen den Besitzer wechselten.

Heurigen-Busfahrt

Die geplante Busfahrt von der Vereinshütte zu unserem Weinbauern fand am Samstag, dem 30.09.2023 von 13 bis 20 Uhr statt. Es war mit 28 Personen ein geselliger Ausflug bei Schönwetter und guter Laune.



Schillerwasser: Das Sommerfest war ein voller Erfolg.



Beim Schillerwasser-Sommerfest war mit einem herrlichen Spanferkel (Bild) knusprigen Grillhendln uvm. für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Gute Laune bei der Heurigen-Ausfahrt des FV Schillerwasser im September.

Termine für Lizenzausgabe 2024

Mittwoch, 27.12.2023, von 17 bis 19 Uhr;

Freitag, 05.01.2024, von 17 bis 19 Uhr;

Montag, 08.01.2024, von 17 bis 19 Uhr;

Sonntag, 14.01.2024, von 9 bis 12 Uhr.

Die Vereinsleitung bittet alle Fischerkollegen, die eine Jahreslizenz in Anspruch nehmen, von der Kartenausgabe in unserer Vereinshütte Gebrauch zu machen.

Fisch-Besatz

Anfang September gab es einen Teilbesatz von Karpfen und Köderfischen in das Gewässer.

Unser Haupt-Jahresbesatz mit Karpfen, Schleien, Hechten und Zandern, kann erst bei kühlerem Wetter und entsprechender Verfügbarkeit eingebracht werden.

Vereinsabend

Am Montag, dem 04.12.2023, findet um 18 Uhr unser letzter Vereinsabend für das Jahr 2023 in der Vereinshütte statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder/innen.

SCHÖNAU/ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinssitzungen

November/Dezember 2023

Die aktuellen Vereinssitzungen finden am Dienstag, dem 14. November, und am Dienstag, dem 19. Dezember 2023 in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstraße 1, ab 19 Uhr statt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist

jeden Donnerstag und Samstag am Vormittag ab 10 Uhr geöffnet.

Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 23. September, versammelten sich 14 freiwillige Helfer zur Uferreinigung an beiden Schönauer Revieren. In zweistündiger Arbeit wurde der geringe Unrat gesammelt und anschließend in Groß Enzersdorf entsorgt. Die fleißigen Helfer wurden mit Speisen und Getränken versorgt. Herzlichen Dank an den NP Donauauen und allen Helfern!

Jahresversammlung 2024

Unsere Jahresversammlung findet am Sonntag, dem 19. November 2023, im Gemeindehaus 2301 Schönau/D., Wolfswirthstraße, um 9 Uhr statt.

Tagesordnung:

1) Eröffnung und Begrüßung, 2) Totenehrung, 3) Berichte des Obmanns, 4) der Kassierin, der Rechnungsprüfer, Kontrollobmann und Gewässerwartes, 5) Verbandsbericht, 6) Anträge, 7) Ehrungen, 8) Allfälliges.

Liebe Mitglieder und Lizenznehmer, nehmt recht zahlreich an dieser Jahresversammlung teil!

Lizenzausgabe 2024

Achtung, es gibt nur einen einzigen Ausgabetermin für Jahreslizenzen im Verein! Samstag, 20. Jänner 2024, von 8.30 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus, 2301 Schönau/Donau, Wolfswirthstraße.

Neue Mitglieder benötigen die amtliche Fischerkarte für NÖ (Einzahlungsbeleg), ein Passfoto und einen Lichtbildausweis.

Bei Jugendlizenzen gibt es eine Förderung des Vereins von 40 Euro.

Die Vereinsleitung bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit und wünscht ein frohes Fest, einen guten Rutsch ins Jahr 2024, Gesundheit und ein kräftiges Petri Heil!

SCHWECHAT 71

www.fischereiverein71-schwechat.at

Liebe Mitglieder und Vereinsfördernde,

wir bedanken uns noch einmal bei allen Besucher:innen unseres ersten Sommerfests und dürfen jetzt schon verraten, dass die Planungen für eine Veranstaltung im kommenden Sommer bereits begonnen haben.

Vor dem Sommer kommt bekanntlich die kalte Jahreszeit, und diese möchten wir euch mit einem Weihnachtsfest versüßen. Kulinarisch werden wir euch von Punsch und Glühwein über Palatschinken und herzhaften Speisen verköstigen. Wir freuen uns, euch am 08.12.2023 ab 16 Uhr bei unserem Vereinsheim begrüßen zu dürfen.

Schnupperfischen

Am 17.09.2023 fand unser zweites Schnupperfischen für Kinder im heurigen Jahr statt. Dabei konnten wir an der Wolfswirthstraße Spillern über ein Dutzend Kinder begrüßen, theoretisch und praktisch in die Fischereikunde einführen und einen ganzen Tag lang betreuen – und verköstigen.

Besonders gefreut hat uns, dass jedes Kind mindestens einen Fisch landen konnte. Darüber hinaus durften alle Kinder ihr erlerntes Wissen in einem eigens für das Event entworfenem Angelquiz unter Beweis stellen und festigen. Zur Belohnung und als Auszeichnung gab es neben den VÖAFV-Goodies und der obligatorischen Urkunde eine Medaille, die alle stolz um den Hals nach Hause trugen. Unser Engagement wurde nicht nur durch leuchtende Kinderaugen, sondern auch durch positive Feedbacks der Eltern belohnt.

Revierreinigung

Die zweite Revierreinigung im Jahr 2023 fand am 23.09. statt. Wir bedanken uns bei allen Helfer:innen, die dem schlechten Wetter trotzten und die Sauberkeit der



Freude über einen schönen Karpfenfang beim Schnupperfischen des FV Schwechat 71 an der Wolfsgrube Spillern.

Natur und Ufer unserer Reviere am Herzen liegen. Im Anschluss an die Revierreinigung haben wir bei einem gemütlichen Beisammensein, mit Speis' und Trank auf Vereinskosten, den gelungenen Tag bei unserer Hütte ausklingen lassen. Als Dankeschön für die Helfer:innen wurde unter allen Beteiligten, die bei einer der beiden Reinigungen in 2023 dabei waren, jeweils eine Lizenz für das Revier Schwechatbach und Mannswörth verlost. Wir gratulieren den Gewinnern!

Lizenz Ausgaben 2024

Für die Reviere „Schwechatbach“, „Kalter Gang Velm“ und „Wolfsgrube-Spillern“ am 29.12.2023 von 16 bis 20 Uhr sowie am 27.01.2024 von 14 bis 18 Uhr im Vereinsheim (Reinhartsdorfergasse 13a in 2322 Rannersdorf/Schwechat).

Für das Revier „Wolfsgrube-Spillern“ am 13.01.2024 von 13 bis 16 Uhr in der „Kaiserrast“, (Donaukraftwerkstraße 1, 2000 Stockerau).

Die Restlizenzabgabe für neue Mitglieder bzw. neue Lizenznehmer:innen in unseren Revieren findet am 17.02.2024 von 14 bis 18 Uhr im Vereinsheim (Reinhartsdorfergasse 13a in 2322 Rannersdorf/Schwechat) statt.

Bitte denkt daran, die amtliche Fischereikarte (Beitrag für 2024 bezahlt) sowie die ausgefüllte Fangstatistik mitzubringen!

TULLN

Kinder und Jugendfischen

Obmann Jürgen Mahr und sein Betreuerstab kümmerten sich liebevoll um 24 Kinder sowohl Mädchen als auch Bur-

schen. Eingewiesen wurden sie in die verschiedenen Angelmethoden und am wichtigsten in die Behandlung der Fische nach der Entnahme aus dem Wasser. 14 Jugendliche konnten sich zumindest an einem gefangenen Fisch erfreuen. Den Abschluss bildete wie jedes Jahr die Würstelparty und als kleines Dankeschön erhielten alle einen Fishing-Kids-Rucksack des Verbandes, vollgefüllt mit verschiedenen Überraschungen.

Kommunikationsfischen

Wie immer bei den Erwachsenen – wenn das Fangergebnis nicht zufriedenstellend ist – wird kritisiert. Was kann man schon



Schöne Karpfen wurden beim Tullner Kinderfischen natürlich auch gefangen.

gegen Mondphasen, Witterungseinflüsse und lustlosen Karpfen machen? Von 47 motivierten Fischern hatten immerhin 19 Petriglück. Eindrucksvoll für unsere Veranstaltung war die Teilnahme von unserem Fischerfreund Heinzl Bauer aus Hollabrunn, der als Rollstuhlfahrer es sich nicht nehmen ließ, mitzumachen. Begeistert waren alle vom feinen Kesselgulasch mit Nachschlag zu Mittag. Zum Abschluss



Große Freude herrschte beim Kinderfischen des FV Tulln.



Kulinarisches Highlight: Gulasch gab es für die Teilnehmer am Kommunikationsfischen in Tulln.

gab's Kuchen und Kaffee. Eine gelungene Veranstaltung mit besonderem Dank an die Mädels in der Fischerhütte und dem umtriebigen, neuen Obmann Jürgen Mahr.

Wichtige Termine

Am Samstag, dem 27. Jänner 2024 und am Sonntag, dem 28. Jänner 2024 finden die Lizenzausgaben von 10 bis 16 Uhr bei der Fischerhütte statt. Jeder Lizenznehmer wird über seinen persönlichen Zeitpunkt der Ausgabe per E-Mail verständigt. Termin bitte trotzdem gleich notieren!

WACHAU

www.afv-waidhofen.com

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Freitag, dem 24.11.2023, um 18.30 Uhr in der Fischerhütte statt. Für ausreichende Verpflegung wird natürlich wie immer bestens gesorgt. Alle unsere Fischer und Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Wintersonnenwende

Unsere diesjährige Feier zur Wintersonnenwende beginnt am Donnerstag, 21.12.2023, um 16 Uhr bei der Fischerhütte. Räucherfische und Fischlaberl können wieder vorbestellt werden. Die Bestellliste wird in der Fischerhütte aufgelegt. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Verschiedenes

Am 19.8.2023 konnten wir zahlreiche Kinder zum Kinderfischen begrüßen. Nach



Heinzi Bauer ließ sich nicht nehmen, am Tullner Kommunikationsfischen teilzunehmen.

einer kurzen theoretischen Fisch und Gerätekunde konnte mit dem Fischen im Bereich der Fischerhütte begonnen werden. Einige schöne Fische gingen dabei an den Haken, die Begeisterung der Kinder, aber auch einiger Eltern, war groß. Bei herrlichem Sommerwetter und einer kräftigen Jause ging ein schöner Angeltag zu Ende.

Hüttensanierung

Die schon länger hinausgeschobene Hüttensanierung geht in die Zielgerade. Die Firma Pfister und einige unserer Fischer übernahmen die weitreichende Außensanierung auf der Wetterseite der Hütte. Fassade, Isolierung und Fensterstock mussten erneuert werden, auch eine neue Halterung als Sicherung bei Hoch-



FV Wachau: ein schöner 8,5 kg schwerer Donaukarpfen, gefangen von Stefan Lorenz.



Daniel Gritsch gelang der Fang dieses 10 kg schweren Karpfens in der Wachau.



Ein wunderschöner Zander, gefangen ebenfalls in der Wachau von Gerald Fohringer.

wasser ist erforderlich. Wir möchten uns jetzt schon bei allen fleißigen Helfern herzlichst bedanken.

Besatz

Für den heurigen Herbstbesatz sind Zander und Hechte schon vorbestellt, diese werden voraussichtlich im November angeliefert. Bei unserem Wiederansiedlungsprojekt werden wieder einjährige Zander auf unsere Reviere aufgeteilt. Bei diesem Projekt bezahlen wir als Verein nur 1/3, den restlichen Betrag bezahlt uns der Verband. Einige sehr schöne Karpfen und Zander wurden uns gemeldet, trotzdem die Bitte: Schickt uns mehr Fotos von euren Fängen, es ist auch die beste Werbung für unsere schönen Donaureviere.

WIENERBERG

www.fischenamwienerberg.at

Online-Lizenzanmeldung

Wir bieten euch die Möglichkeit, Eure Lizenz 2024 für das Revier Wienerberg und den Seliger Teich online zu erwerben.

Wenn Eure Zahlung eingelangt ist, werdet ihr bezüglich eines Abholtermins in der Fischerhütte telefonisch kontaktiert (deshalb die Wichtigkeit der genauen Angaben bei der Überweisung): Mitgliedsnummer, Vorname, Nachname, vollständige Adresse, Telefonnummer.

Eine gültige Fischerkarte für Wien wird für den Erwerb einer Lizenz vorausgesetzt. Ein Muster der Erlagscheine, findet Ihr dann, auf unserer Homepage, Facebook-Seite und Schaukasten.

Die Einzahlung ist ab 27.12.2023 möglich! Bei Rückfragen zu Zahlungseingängen per E-Mail an: fisohenamwienerberg@gmx.at karl.mengler@gmail.com oder fisohenamwienerberg@gmail.com

Punsch-Nachmittag

Wir laden Euch herzlich zu unserem Punsch-Nachmittag ein.

Wann: Samstag, 16.12.2023, 15 Uhr

Wo: Bei unserer Vereinshütte neben dem Restaurant Chadim

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

WIENERWALD

www.fv-wienerwald.at

Generalversammlung und Lizenzvergabe

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, dem 7.1.2024, um 10 Uhr im Gasthof Schreiber statt. Neben dem Lizenzverkauf findet diesmal auch eine Neuwahl statt.

Wünsche und etwaige Anträge bitte per E-Mail an uns schicken. Diese können dann auf der Versammlung besprochen werden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung Begrüßung
2. Bericht Obmann
3. Bericht Kassier
4. Bericht Kassakontrolle
5. Bericht Kontrolle und Besatz
6. Bericht Verbandsvertreter
7. Neuwahl
8. Anträge (müssen bis 1.1.24 eingelangt sein)
9. Allfälliges

Herbstbesatz 2023 und Jahresabschluss

Im Oktober erfolgte der Herbstbesatz mit Karpfen, Schleien und Raubfischen am

See. Bis spät in den Herbst hinein konnten am Wienerwaldsee noch einige Räuber gefangen werden. Wir wünschen allen Lizenznehmern ein erfolgreiches Jahr 2024!

Jugend im Verein

Durch das Abenteuer-Angelcamp und die Einbindung der Jugendlichen in den Verein, ist es uns gelungen die Anzahl der Jugendlizenzen auf 30 % zu erhöhen.

Das ist ein Wert, der die Zukunft des Vereines sicherstellt, und wir freuen uns, so viele junge Fischer und Fischerinnen bei uns begrüßen zu dürfen.

Kontakt zum Fischerverein Wienerwald

Für Wünsche Anregungen, Verbesserungen sind wir auch weiter sehr dankbar. Nützt die Kontaktmöglichkeiten oder den Stammtisch um unsere Fischerei noch attraktiver und schöner zu gestalten.

E-Mail: info@fv-wienerwald.at

WWW: www.fv-wienerwald.at

WhatsApp: Nachricht an 0 676/7099329

WIENTAL

www.fischundwasser.at/vereine/wiental/

Umwelt-Alarm an Mauerbach und Wienfluss

In der letzten Ausgabe berichteten wir über einen Umweltschaden, der von Reinigungsmitteln im Mauerbach ausging. Eine Fischbestandserhebung hat den Schaden im Mauerbach dokumentieren können. Der Fischbestand im Wien-

fluss stromab der Mauerbachmündung hat zum Glück kaum Schaden erlitten. Der FV Wiental arbeitet gemeinsam mit dem Verband an den Möglichkeiten der Umweltsanierung. Wir sind zuversichtlich, dass sich im Mauerbach wieder ein guter Fischbestand etablieren kann.

Herbstfischerei

Anfang Oktober wurde erfolgreich der Herbstbesatz an den Revieren Wienfluss und Liesing eingebracht. Der Vorstand wünscht allen Lizenznehmern eine erfolgreiche Herbstfischerei!

Fliegenbindeabende und Weihnachtsfeier

Auch in der kommenden Saison sollen wieder Vereinsabende stattfinden, wo Interessierte in die Welt des Fliegenbindens eintauchen können. Infos dazu und über eine Weihnachtsfeier werden über die WhatsApp-Gruppe kundgetan. Wer zur Fischergruppe dazugehören möchte, schreibt eine Nachricht an 0 664/130 46 65, und wird gerne hinzugefügt.

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Lizenzausgaben 2024

für den Breiteneicher Teich, Fürholz-Teich und Gaming-Teich

Am Freitag, dem 29. Dezember 2023, findet in der Fischerhütte Fürholz von 14 bis 18 Uhr die erste Lizenzausgabe für das Jahr 2024 statt.



Der Lizenznehmer des Breiteneicher Teiches, Bernd Hubmaier, hat sich mit seiner Silvia „getraut“. Trauzeuge war auch Fischerkollege Ing. Martin Huber. Wir gratulieren herzlich. (Foto: zVg)



Welsfang (Länge 1,38 m, 17 kg) aus dem Gaming-Teich durch Jonas Dorrer. (Foto: zVg)

Weitere Lizenzausgaben finden in der Fischerhütte Breiteneicher Teich am Freitag, dem 05.01.2024, 16 bis 19 Uhr, und am Sonntag, 17.03.2024, von 9 bis 12 Uhr sowie anschließend an die Jahresversammlung am 18.02.2024 im Brauhaus Wieselburg, statt.

Am 05.01.2024 „open end“ bei Glühwein, Tee, Kaltgetränken und Gulaschsuppe vom Kessel beim gemütlichen Feuerkorb.

Erstmalige Lizenzbewerber können unter Mitnahme einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2024!) und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-Mitgliedsbuch, die Lizenz bei jeder der vier Lizenzausgaben erhalten.

Lizenzen des Jahres 2023 sind auf jeden Fall abzugeben! Ohne Vorlage einer gültigen



Abschluss des Ferienspiels der Gem. Petzenkirchen und Bergland am Breiteneicher Teich. (Foto: zVg)

gen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2024 !), der Vorjahreslizenz und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik kann keine Vergabe einer Lizenz für 2024 erfolgen.

Weiters ersuchen wir darauf zu achten, dass die Fangeintragungen auf dem Beiblatt zur Fischereiordnung mit der Eintragung in der Jahresstatistik übereinstimmen.

Einladung Jahresversammlung 2023

Die Jahresversammlung 2023 des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg findet am Sonntag, dem 18. Februar 2024, um 10 Uhr statt.

Ort: Brauhaus Wieselburg, Großer Saal.
Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung;
2. Organisations- und Kontrollberichte;
3. Bericht des Verbandsdelegierten;
4. Ehrungen;
5. Allfälliges (Behandlung von schriftlich eingebrachten Anträgen und mündlichen

Anfragen, Bekanntgabe der Termine 2024, Diskussion).

Anschließend an die Jahresversammlung findet die 3. Lizenzausgabe für den Breiten-eicher Teich, Fürholz-Teich und Gaming-Teich für 2024 statt.

Anträge sind (schriftlich; per Post) bis spätestens 31. Dezember 2023 bei der Vereinsleitung (z.H. Obmann Manfred Schuster, 3393 Matzleinsdorf, Mösel 55) zeitgerecht und nachweislich einlangend (= eingeschrieben), einzubringen.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, bei denen per 31.12.2023(Stichtag) eine ordentliche Mitgliedschaft vorliegt.

Fischerfest am Breiteneicher Teich

Nach der langjährigen Corona-Pause fand wiederum am 26.08.2023 das einst so beliebte Fischerfest statt. Die Vereinsleitung bedankt sich bei allen Helfern und Gästen, die zu einem großen Erfolg beigetragen haben. 2024 wird es voraussichtlich wieder ein derartiges Fest geben.

Fischerprüfung NÖ

Fischerkurse zur Erlangung der amtlichen Fischerkarte werden für 2024 jeweils pro Quartal in der Fischerhütte Breiteneicher Teich durch Wolfgang Obruca eingeplant. Die konkreten Daten zur Anmeldung sind nach der Veröffentlichung auf der Homepage des NÖ. Landesfischereiverbandes einzusehen.

Ferienspiel

der Gemeinden Petzenkirchen und Bergland 2023: Das Organisationsteam Anja Handl (Gemeinderätin in Bergland) und



Welsfang (Länge 1,51 m, 21 kg) aus dem Fürholz-Teich durch Lukas Schauer. (Foto: zVg)

Helmut Wieseneder (gf. Gemeinderat Petzenkirchen) stellten auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder aus Bergland und Petzenkirchen zusammen. Der gemeinsame Abschluss fand am Breitenreicher Teich statt. Wolfgang Obruca stellte die Fischerei im Rahmen eines amüsanten und lehrreichen Spieles vor. Als Dankeschön zum erfolgreichen Gelingen der Ferienspiele 2023 wurden von den Bürgermeisterin Lisbeth Kern (Petzenkirchen) und Walter Wieseneder (Bergland) Dankesurkunden überreicht. Bei ausgezeichnete Verköstigung durch den FV Wieselburg ließ man das Ferienspiel gemeinsam nett ausklingen.

Tierfütterung Teiche

Vogelfutter (Winterstreufrutter, Sonnenblumenkerne, Meisenknödel etc.) und Nüsse für Eichhörnchen werden an unseren Teichrevieren gerne entgegen genommen.

WOLFSTHAL

Jahreshauptversammlung 2024

Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag, dem 6. Jänner 2024, um 15 Uhr im Hotel Fidi (Sportplatzweg 11) in Wolfsthal statt.

Tagesordnung: Eröffnung und Begrüßung, Totengedenken, Berichte von Obmann, Kassier, Kassenkontrolle, Kontrollobmann und Gewässerwart, Anträge und Allfälliges.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung erfolgt die Lizenzausgabe 2024. Der Vorstand des FV Wolfsthal ersucht um zahlreiche Teilnahme!

Revierreinigung September 2023

Am 16. September wurde die zweite Flurreinigung im Revier Untere Donau und Fuchsengründl durchgeführt, es nahmen 29 fleißige Helfer:innen daran teil. Nach der Arbeit wurden alle Mitwirkenden mit Speis und Trank belohnt! Der Vereinsvorstand bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern für Ihren Einsatz!

Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern und deren Familien ein erfolgreiches neues Jahr und ein kräftiges Petri Heil 2024!



Abschluss des Ferienspieles der Gem. Petzenkirchen und Bergland am Breitenreicher Teich. (Foto: zVg)



Mitteilung des Wiener Fischereiausschusses

Alle Fischerinnen und Fischer, die eine Fischerkarte besitzen, deren Gültigkeit mit 31.12.2023 endet, bekommen einen Zahlschein frühestens ab Ende Oktober am Postweg zugesendet. Adressänderungen sind schriftlich per E-Mail bekannt zu geben. Dieser **Zahlschein** enthält hinsichtlich der Gültigkeit der Fischerkarte die Wahlmöglichkeit zwischen der **1-jährigen (€ 13,-)** und der **3-jährigen (€ 26,-)**.

Wir ersuchen Sie, **bei elektronischer Überweisung Ihren Namen und Ihre EDV-Nummer anzugeben!** Wir bitten um Verständnis, dass wir aus rechtlichen und organisatorischen Gründen die Fischerkarten erst nach Einlangen der korrekten Zahlung – **frühestens ab 1. Dezember** – mit der Post versenden können. **Die Fischerkarte ist nur mit Ihrer Unterschrift gültig.**

Sie können Ihre Fischerkarte ab 1. Dezember auch persönlich in unserem Büro im Amtshaus Dresdner Straße 73, im Erdgeschoß, Zimmer E 32 verlängern lassen. Bitte einen Meldezettel mitnehmen, falls sich Ihre Adresse geändert hat!

In der Woche vom **27.12. bis 29.12. 2023 ist kein Parteienverkehr**, kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.wiener-](http://www.wiener-fischereiausschuss.at)

fischereiausschuss.at Der erste Öffnungstag im neuen Jahr ist **Dienstag, 2. Jänner 2024.**

Termine Fischereiprüfungen 2024

18. Jänner
08. Februar
07. März

Genauere Informationen, welche Termine ausgebaut sind und wie die Anmeldung erfolgt, finden Sie auf unserer Homepage www.wiener-fischereiausschuss.at

Prüfungsort: Amtshaus 1200 Wien, Dresdner Straße 73, Erdgeschoß, Schulungsraum E 49

Prüfungszeit: 14 bis 16.30 Uhr

Unsere Bürozeiten:

Di., Mi. und Fr. von 8 bis 12 Uhr
Do. 14 bis 16 Uhr
Montag ist kein Parteienverkehr!

Wiener Fischereiausschuss

Amtshaus Dresdner Straße 73, Erdgeschoss, Zimmer E 32, 1200 Wien

Tel.: 01/4000-96839

office@wiener-fischereiausschuss.at

www.wiener-fischereiausschuss.at



Foto: Blamauer (2)

„Haltehilfe“ bei einem gewichtigen Karpfen. Die Jugend voller Freude ...



Ein netter „Spiegler“ blickt etwas verärgert in die Kamera.



Angelausflug für Kinder an die Teiche Seebarn

Am 16. September 2023 veranstaltete das VÖAFV-Jugendreferat einen Angelausflug für Jugendliche ab 12 Jahren mit einem Reisebus zu den Teichen Seebarn des Fischereivereins Krems & Umgebung. An der Veranstaltung nahmen über 20 Jugendliche teil. Einige Teilnehmer:innen wurden von ihren Eltern direkt zu den Teichen gebracht.

Zur frühen Morgenstunde versammelten sich an diesem strahlend schönen Samstag 24 Jugendliche – zum Teil mit eigener Angelausrüstung – und die Betreuer:innen des Jugendreferates vor dem Wiener Rathaus und bestiegen voll motiviert den Reisebus. Nach einer rund einstündigen Fahrt konnten es die Kids kaum erwarten, mit Angelausrüstung und Ködern ausgerüstet, den für sie optimalen Platz an den Teichen anzusteuern.

Im Laufe des Vormittages wurden dann bereits einige schöne Fänge zur großen Freude der jeweiligen Petrijünger:innen gelandet. Unser Betreuer Andreas Blamauer hat von Beginn an seinen fischbegeisterten Nachwuchs offensichtlich ausgezeichnet in der Kunst der Fischerei unterrichtet, sodass diese neben Karpfen sogar einen Stör landen konnten.

Zur Mittagstunde wurde eine Pause eingelegt. Mit gegrilltem Fleisch, Pommes Frites und einem kühlen Getränk gestärkt, ging es wieder an die Angelplätze zurück. Im Laufe des Nachmittages konnten noch weitere Fänge gelandet werden, bis dann schließlich die Angelzeit zu Ende ging.

Zur Verabschiedung unterstrich Obmann Gerhard Knürzinger, wie wichtig solche Jugendveranstaltungen für das Verständnis der heranwachsenden Generationen im Umgang mit der Natur und ihren Lebenswesen sind. Er appellierte an die Kinder, die Angelplätze immer sauber zu hinterlassen und auch gegebenenfalls die Mitnahme „vergessener Gegenstände“ anderer Fischer ein wichtiger Beitrag für eine saubere Umwelt darstellt.

Ausgerüstet mit den Rucksäcken der „Fishing Kids“ (Inhalt: Kugelschreiber, Fangbuch, Aufkleber, Folder) gesellten sich die Teilnehmer:innen mit anwesenden Eltern und den Betreuer:innen des Jugendreferates noch zu einem Abschiedsfoto, bevor sie die Heimreise antraten.

Dass ein Tag in der freien Natur auch müde macht, zeigte sich dann auch im Reisebus. Es war sehr ruhig, und manche Jungfischer:innen verarbeiteten ihre Erlebnisse scheinbar mit geschlossenen Augen.

Wir bedanken uns herzlich beim Fischereiverein Krems & Umgebung für die Einladung, diese Angelveranstaltung an ihren wunderschönen und gepflegten Teichen durchzuführen. Ein großes Danke auch für die ausgezeichnete Verpflegung und die Versorgung mit Getränken tagsüber. Das Team des FV Krems & Umgebung war einfach toll!



In Summe nahmen 24 Jugendliche am großangelegten Angelausflug an die Teiche Seebarn teil und konnten ihre Fischkünste gehörig aufbessern.

Foto: Knürzinger (2)



Geduldig wird auf einen Anbiss eines Seebarners Fisches gewartet ...

Rückblick 2023

Insgesamt wurden im Jahr 2023 vom VÖAFV-Jugendreferat 79 Veranstaltungen organisiert und abgehalten. Nahezu für alle Angelmethoden gab es passende Schulungen in Theorie und vor allem Praxis unter fachkundiger Anleitung. Eine neue Generation der Fischer:innen dürfte für die Zukunft gesichert sein!



Foto: Blämauer

Auch ein strammer Bachsaibling wurde beim Fliegenfischertag in Waidhofen/ybbs gelandet.



Foto: Jugendreferat

Auch bei Schrems im Waldviertel ging ein Kinderfischen über die Bühne.

Bevor es ans Wasser ging, wurde der Jugend beim Schnupperfischen am Schillerwasser Theorie „eingeflößt“.



Foto: Hornacek

Endphase eines Karpfendrills am Drei-Birken-Teich. Der Kescherant wartet schon sehnsüchtig.



Fotos: Sascha Raab, Hornacek



Foto: Jugendreferat

Ein wunderbar goldgefärbter Schuppenkarpfen beim Kinderfischen in Dürnkrot.



Foto: Jugendreferat

Erfreulich: Das Kinderfischen in der Wachau mit unglaublich hoher Teilnehmer:innenzahl.

Zum Geleit

Im Jahr 2023 überzeugte das Bildungsreferat mit einem reichhaltigen und vielfältigen Angebot.



Foto: Wikipedia/Liquid Art

Bei einem unserer Webseminare steht der Huchen im Mittelpunkt.

Liebe Fischerinnen und Fischer, nachfolgend findet Ihr einen kleinen Rückblick auf das attraktive Angebot des VÖAFV-Bildungsreferats zu unseren unterschiedlichen Kursen, Webseminaren und Workshops:

Die Veranstaltungen wurden auch heuer wieder von erfahrenen Trainern geleitet, die ihr Wissen auf sehr verständliche, kurzweilige Art und Weise weitergaben. Es wurden einerseits praktische Workshops über das Spinn-, und Feeder-Fischen oder auch über das fachgerechte Filetieren von Fisch abgehalten. Darüber hinaus standen Webseminare zu Fachthemen wie etwa „Fisch und Recht“ oder die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben der Obleute und Schriftführer in den Fischervereinen zur Verfügung, die von vielen interessierten Fischerinnen und Fischern sowie Funktionären aus den Vereinen besucht wurden.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Trainern für die hervorragende Arbeit!

Passend zur Jahreszeit und als Vorausblick lege ich Euch auch ein spezielles Web-Seminar zum Huchen ans Herz. Via Online-Kurs werden Euch wertvolle Tipps zum Fang und vor allem auch zur sorgfältigen Behandlung des Großsalmoniden danach vermittelt. Das Seminar wird von Alexander, einem sehr erfahrenen Trainer und Fischer, geleitet und ist auf die Bedürfnisse sowohl von Anfängern als auch Fortgeschrittenen abgestimmt.

Wir freuen uns, Euch auch diesmal, ein interessantes Angebot an kommenden Seminaren und Workshops anbieten zu können und wünschen Euch ein kräftiges Petri!

Christian Salber
Obmann VÖAFV-Bildungsreferat



Foto: Bildungsreferat

Alexander Kemetmüller wartet mit Huchen-Tipps auf.

Trainer

Für das Huchenseminar konnten wir Obmann Alexander Kemetmüller gewinnen. Als begeisterter Fischer ist er ständig an vielen Gewässern Niederösterreichs unterwegs.

Hans Leinmüller kennt die Ybbs – sein Hausgewässer – wie seine Westentasche. Er wird uns in die hohe Kunst des Fischräucherns einweihen, wobei wir gemeinsam delikate Forellenfilets zubereiten.



Foto: Bildungsreferat

Hans Leinmüller räuchert hervorragend schmeckende Forellenfilets.

Meine Anmeldung zum Kurs

Die Anmeldung zu den Kursen des VÖAFV-Bildungsreferats ist nun noch einfacher mit Hilfe eines QR-Codes, den man ganz einfach vom Smartphone aus scannen kann.



Nach der Anmeldung erhält man eine Bestätigungs-E-Mail, und eine Woche vor dem Veranstaltungstermin den Zugangslink.

Auch über unsere Anmeldeplattform www.fischundwasser.academy/events könnt Ihr Euch einfach und unkompliziert zur Teilnahme melden. Viel Freude beim Erwerb von Profi-Wissen und damit mehr Erfolg am Wasser!

Kontakt und Themensuche

Macht uns gerne Vorschläge für Themen, die Euch interessieren. Wir freuen uns über Anregungen zu Workshops, Seminare und Kurse im VÖAFV:

E-Mail: fuw-bildung@gmx.at oder hornacek@fischundwasser.at
Tel.: 0 670/77 41 709 oder direkt beim VÖAFV, Tel.: 01/403 21 76.

Trainer:innenpool

Liebe Fischerinnen und Fischer! Der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV) sucht immer wieder Trainer für diverse Fischereithemen, die als Vortragende tätig werden möchten.

Teilt Euer Wissen für mehr Erfolg und Freude Eurer Anglerkolleg:innen. Wir freuen uns schon, Euch in unserem Team begrüßen zu dürfen.

E-Mail: fuw-bildung@gmx.at oder hornacek@fischundwasser.at
Tel.: 0 670/77 41 709 oder direkt beim VÖAFV, Tel.: 01/403 21 76.



Foto: Norbert Novak

Wertvolle Tipps zum Huchenfischen und zur sicheren Bestimmung von Fischarten stehen heuer noch am Programm.



Kursangebot 2023

Einfach online anmelden: <http://www.fischundwasser.academy/events>

WORKSHOP

Eindeutige Bestimmung von Fischen

(Ersatz für den verschobenen Termin)

In einem einzigartigen Workshop erläutert uns DI Dr. Thomas Friedrich die Grundlagen der Fischbestimmung und die wesentlichen Merkmale zur sicheren Unterscheidung verschiedener Arten unserer Gewässer.

Termin: Sa., 02. Dezember 2023, 13 bis 17 Uhr.

Kurskosten: für Mitglieder gratis

Ort: VÖAFV, Lenaugasse 14, 1080 Wien

Anmeldung: <http://www.fischundwasser.academy/events>

WORKSHOP

Forellenfilets für Weihnachten und Silvester selbst räuchern

Ihr räuchert mit unserem Spezialisten Johann Leinmüller vor Ort im wunderschönen Mostviertel frische Forellenfilets und verkostet das Ergebnis direkt aus dem Räucherofen. Wir zeigen Euch einfache Methoden für einen gelungenen Festtagsschmaus!

Termin: Sa., 02. Dezember 2023, 14 bis 17 Uhr.

Kurskosten: für Mitglieder gratis

Ort: Untezellerstraße 66, 3340 Waidhofen an der Ybbs

Anmeldung: <http://www.fischundwasser.academy/events>

WEBSEMINAR

Der Huchen

Hierbei können wertvolle Tipps zum Fang und vor allem auch zur sorgfältigen Behandlung des Großsalmoniden danach erworben werden. Das Seminar wird von Alexander Kemetmüller, einem erfahrenen Trainer und Fischer geleitet, und ist auf die Bedürfnisse sowohl von Anfängern als auch Fortgeschrittenen zugeschnitten.

Termin: Di., 12. Dezember 2023, 19 bis 20.15 Uhr

Kurskosten: für Mitglieder gratis

Ort: ZOOM-Webseminar

Anmeldung: <http://www.fischundwasser.academy/events>

VÖAFV Bildungsreferat

Ihre Kontakte für Anmeldungen und Anregungen zum Team Workshops, Seminare und Kurse im VÖAFV

Mail:

workshop@fischundwasser.at

fuw-bildung@gmx.at

Tel.: VÖAFV +43 1 403 21 76 und
Christian Salber +43 670 77 41 709

Sonnenkalender

TAG	NOV		DEZ		JAN	
1.	6.37	16.36	7.28	16.03	7.47	16.10
2.	6.40	16.35	7.28	16.03	7.47	16.11
3.	6.42	16.34	7.29	16.02	7.47	16.12
4.	6.44	16.32	7.29	16.02	7.46	16.13
5.	6.46	16.30	7.29	16.02	7.46	16.14
6.	6.48	16.29	7.30	16.02	7.46	16.15
7.	6.50	16.26	7.31	16.01	7.46	16.16
8.	6.51	16.25	7.32	16.01	7.45	16.17
9.	6.52	16.24	7.33	16.01	7.45	16.18
10.	6.54	16.23	7.34	16.01	7.45	16.19
11.	6.55	16.21	7.35	16.00	7.44	16.20
12.	6.57	16.20	7.36	16.00	7.44	16.22
13.	6.58	16.19	7.37	16.00	7.44	16.23
14.	6.59	16.18	7.37	16.00	7.43	16.25
15.	7.00	16.17	7.38	16.00	7.43	16.27
16.	7.02	16.16	7.39	16.01	7.43	16.29
17.	7.04	16.14	7.40	16.01	7.42	16.30
18.	7.06	16.13	7.41	16.02	7.41	16.32
19.	7.08	16.12	7.42	16.02	7.40	16.33
20.	7.10	16.11	7.43	16.02	7.39	16.34
21.	7.11	16.10	7.43	16.02	7.38	16.36
22.	7.12	16.09	7.44	16.03	7.37	16.38
23.	7.14	16.08	7.44	16.03	7.36	16.39
24.	7.15	16.07	7.44	16.03	7.36	16.39
25.	7.17	16.07	7.46	16.04	7.35	16.40
26.	7.18	16.06	7.46	16.05	7.34	16.41
27.	7.19	16.05	7.46	16.06	7.33	16.43
28.	7.21	16.04	7.45	16.07	7.32	16.44
29.	7.23	16.03	7.45	16.07	7.31	16.46
30.	7.24	16.03	7.45	16.08	7.28	16.48
31.			7.45	16.08	7.27	16.49

WIR TRAUERN UM ...

Senahid Bijeljinac	66 Jahre	Albern
Alfred Svoboda	63 Jahre	Albern
Walter Laha	80 Jahre	Donaukanal
Leopold Etzmannsdorfer	85 Jahre	Donaustadt
Heinz Kolpaski	83 Jahre	Donaustadt
Augustin Hermann	78 Jahre	Freudenau
Martin Schiller	81 Jahre	Haslau
Herbert Hudler	80 Jahre	Krummnußbaum
Herbert Gludovacz	76 Jahre	Muckendorf
Friedrich Vonwald	56 Jahre	Oeynhausen
Karl Vetter	84 Jahre	Schönau/Orth



Verbandssekretariat

Lenaugasse 14, 1080 Wien
 (Eingang Schmidgasse 6)
 Tel.: (01) 403 21 76
 E-Mail: office@fischundwasser.at
 Web: www.fischundwasser.at

Öffnungszeiten

Montag: 8.00 bis 12.30 Uhr
 Mittwoch: 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:

redaktion@fischundwasser.at

Bitte alle Fisch & Wasser betreffenden Daten
 an diese Adresse senden.

Redaktionsschluss für die nächste
 Ausgabe (01/2024) ist der **1. Dezember 2023**

Weg mit dem Stress ... **RAUS ANS WASSER**

Wir haben mit Sicherheit Ihr Traumgewässer ...

Vom Gebirgssee bis zur Donau, vom Baggersee bis zum Huchenfluss. Der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV) bietet Ihnen grenzenlose Fischereimöglichkeiten in mehr als hundert Einzelrevieren.

Ganz egal, ob Sie das Fliegenfischen in klaren Flüssen bevorzugen, gerne beim Nachtfischen auf Großkarpfen ansitzen, oder lieber mit der Spinnrute Raubfische überlisten wollen – alle Infos auf www.fischundwasser.at





Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14
Tel.: 01/403 21 76
E-Mail: office@fischundwasser.at
www.fischundwasser.at

Öffnungszeiten (Eingang Schmidgasse 6):

Montag: 8 bis 12.30 Uhr

Mittwoch: 8 bis 12.30 | 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag: 8 bis 12.30 Uhr

Wir sind erreichbar mit der Straßenbahn Linie 2 (Station „Rathaus“).

Mitgliedschaft beim VÖAFV

Mitgliedsbeitrag 2024 Euro 50,00
Neubeitritt, einm. Einschreibgebühr Euro 60,00
Gesamt Euro 110,00

Mitgliedsbeitrag Jugendliche (7 bis 18 Jahre, bis einen Tag vor dem 18. Geburtstag)

..... Euro 25,00

Jugendliche (7 bis 18 Jahre) und Frauen zahlen keine einmalige Einschreibgebühr.

Ausgabestellen für amtliche Fischerkarten

Wien: Wiener Fischereiausschuss
Dresdner Straße 73/EG, 1200 Wien
Tel.: 01/4000-96 8 39

Öffnungszeiten:

Di, Mi und Fr: 8–12 Uhr, Do: 14–16 Uhr.

E-Mail: office@wiener-fischereiausschuss.at

Internet: www.wiener-fischereiausschuss.at

Voraussetzungen f. Neuerwerb:

Amtliche Fischerkarten nur nach erfolgreich abgelegter Fischerprüfung.

Jugendliche zwischen dem 6. und 14. Lebens-

jahr dürfen mit einem Erwachsenen mitfischen.

Erwachsene benötigen eine Lizenz und eine amtl.

Fischerkarte für Wien.

Niederösterreich: NÖ Landesfischereiverband,

Goethestraße 2, 3100 St. Pölten,

Tel.: 0 27 42/72 9 68

Öffnungszeiten:

Mo: 7 bis 12 Uhr und 12.30 bis 16 Uhr

Di bis Do: 7 bis 12 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr

Fr: 7 bis 13 Uhr.

E-Mail: fisch@noe-lfv.at

Internet: www.noe-lfv.at

Voraussetzungen f. Neuerwerb:

Amtliche Fischerkarten nur nach einem Kurs und erfolgreich abgelegter Prüfung. Die amtliche Fischerkarte

kann entweder am Kursende bezogen werden

oder bei einem der NÖ Fischereivereine.

Kinder von 7 bis 14 Jahren benötigen keine amtliche

Fischerkarte, aber eine Fischereilizenz und dürfen nur in

Begleitung eines Erwachsenen, der eine amtliche

Fischerkarte besitzt, fischen.

Andere Bundesländer: Auskunft auf Anfrage.

Ohne Vorweis der gültigen amtlichen Fischer-

karte für das betreffende Bundesland kann keine

Fischereilizenz ausgestellt werden!

Fischereimöglichkeiten, Jahreslizenzen und Preise ab 2024

Alle Angaben ohne Gewähr. Stand Oktober 2023. Allfällige Änderungen und Fehler vorbehalten!

*) Reviere mit eingeschränkter Lizenzzahl ***) Noch kein Preis bei Redaktionsschluss vorliegend.

WIEN

Donau und Nebengewässer

Wiener Donau-Generallizenz

Beinhaltet die Reviere Kuchelauer Hafen, Floridsdorf, Donaukanal, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenau rechtes Ufer, Freudenau linkes Ufer, Albern Wien, DOK I Euro 550,00
Jugend Euro 161,00

Kombinationsmöglichkeiten – Neue Donau

Jeweils zwei der Reviere Floridsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II und Freudenau linkes Ufer können untereinander kombiniert werden Euro 280,00
Jugend Euro 140,00

Floridsdorf Donaustrom und Neue Donau von Strom-Km 1936,300 bis zur Schnellbahnbrücke (Strom-Km 1931,200). Ausgenommen: ehemaliges Zinkabachl u. Kuchelauer Hafen Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Donaustadt I Donaustrom und Neue Donau, Schnellbahnbrücke (Km 1931,200) stromabwärts bis Wehr I (Km 1926,150) Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Donaustadt II
Donaustrom in seiner ganzen Breite von Strom-Km 1926,150 stromabwärts bis Strom-Km 1921,750. Neue Donau vom Wehr I bis Anfang „Toter Grund.“ Fischereiverbot: „Toter Grund“ (Schongebiet) sowie auf den Inseln oberhalb der Ostbahnbrücke am rechten Ufer der Neuen Donau Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Freudenau, Kombination
Beinhaltet die Fischereireviere Freudenau linkes Ufer und Freudenau rechtes Ufer Euro 280,00
Jugend Euro 140,00

Freudenau, linkes Ufer
Donaustrom linkes Ufer von Strom-Km 1921,750 stromabwärts bis Strom-Km 1919,500. Neue Donau beidufbrig vom „Toten Grund“ bis zum Wehr II. Ausgenommen: Schongebiet – „Toter Grund“ Euro 216,00
Jugend Euro 108,00

Freudenau, rechtes Ufer Donaustrom nur rechtes Ufer von Strom-Km 1921,750 bis zur Mündung des Donaukanals. Donaukanal von der Ostbahnbrücke (Simmering) bis zur Mündung. Ausgenommen sind das eingezäunte Gebiet des E-Werkes Simmering und Teile des Freudenauer Winterhafens Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Albern Wien
Donaustrom rechtes Ufer von der Donaukanalmündung bis zur Wiener Landesgrenze bei Strom-Km 1918,100 (ca. 80 m unterhalb des Auslaufs Hafen-Albern), linkes Ufer von Strom-Km 1919,500 bis 1917,400 (ca. 300 m unterhalb der Rohrbrücke). Blaues Wasser. Ausgenommen: Alberner Hafen, Gelsengraben – Schongebiet (temp. wasserführend) Euro 181,00
Jugend Euro 90,00

DOK I inkl. Neue Donau Donau-Oder-Kanal-Becken I. Donaustrom linkes Ufer von Strom-Km 1917,400

(ca. 300 m unterhalb der Rohrbrücke) bis Einmündung des DOK I inklusive der Neuen Donau in diesem Bereich ab dem Wehr II. Im eingezäunten Bereich des Ölhafens besteht Fischereiverbot Euro 181,00
Jugend Euro 90,00

Kuchelauer Hafen Donaustrom rechtes Ufer von Strom-Km 1936,300 bis zum Auslauf (Sporn) des Kuchelauer Hafens (Strom-Km 1935,400) sowie das gesamte Hafengebiet des Kuchelauer Hafens. Ausgenommen: Gelände des neuen Wohnbaukomplexes sowie Motorbootanlegestellen Euro 161,00
Jugend Euro 80,00

Donaukanal vom Nußdorfer Sporn bis zur Ostbahnbrücke Simmering Euro 171,00
Jugend Euro 85,00

Mühlwässer und Lobau

Oberes Mühlwasser, Stadlau
Das gesamte Obere Mühlwasser von der Stadlauer Ostbahnbrücke aufwärts Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Unteres Mühlwasser, Stadlau *)
Von der Stadlauer Ostbahnbrücke abwärts bis zur Kapellenwegbrücke Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Mühlwasser Aspern *) Kapellenwegbrücke abwärts bis zur Lobaugasse Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

Schillerwasser *)
13er Werk (östlich des Bahndammes der Station Lobau), Kleines und Großes Schilloch, Schillerwasser, Biberhaufenwasser bis zum Damm Euro 251,00
Jugend Euro 125,00

Peleskalacke Euro 185,00
Jugend Euro 92,00

Mühlwasser Lobau *) Lobaubrücke (Aspern) bis Uferhausfurt (Groß-Enzersdorf). Fischverbot: Nationalparkschongebiet von der Saltenstraße bis zur Esslinger Furt. Von der Kasembrücke (Groß-Enzersdorf) Richtung Uferhausfurt (ca. 100 m) – Schongebiet Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Donau-Oder-Kanal II Hafenbecken Nr. II. In den Ausständen und Gewässern östlich des Donau-Oder-Kanals ist die Fischerei verboten Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Donau-Oder-Kanal III Hafenbecken Nr. III (Revierteil Wiener Bereich) Euro 206,00
Jugend Euro 103,00

Eberschüttwasser *) Euro 240,00
Jugend Euro 120,00

Kühwörther Wasser *) Euro 230,00
Jugend Euro 115,00

Fließgewässer

Liesingbach *)
ab der Landesgrenze Niederösterreich abwärts bis zum Wehr Meisgeryergasse Euro 320,00
Jugend Euro 160,00

Wienfluss inkl. Mauerbach *)

Wienfluss von der Landesgrenze NÖ/Wien („rechtsufrige Einmündung des Wirtschaftsweges“) bis zur Hütteldorfer Brücke (Rußpekgasse). AUSGENOMMEN von der Fischerei sind die Rückhaltebecken (III-VII) der Wienfluss-Regulierungsanlagen. Die Befischung des Rückhaltebeckens II ist auf den Bereich des linken Wienfluss-Ufers beschränkt. Mauerbach ab der Hainbach-Mündung bachabwärts bis zur Mündung in den Wienfluss inkl. Kolbeterbach. Euro 181,00
Jugend Euro 90,00

Teiche und Seen

Teich Lobau-Aspern

Teichanlage in der KG Breitenlee zwischen der Verlängerung der Lackenjöchelgasse und Asparagusweg neben der Trasse der Ostbahn Euro 291,00
Jugend Euro 145,00

Seliger Teich *) Teich bei Seligersiedlung (unter Laaerberger Bad) Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Schloss-See *) Teichanlage in der Gartenanlage Schloß-See Euro 186,00
Jugend Euro 93,00

Steinsee *) Teichanlage in der Gartenanlage Steinsee Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Wienerberger Teich

Teich im Erholungsgebiet Wienerberg, zwischen Neilreichgasse und Triester Straße Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Daubellizenzen *)

Floridsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenu li. Ufer, Freudenu-Donaukanal (pro Revier) Euro 191,00
Jugend (pro Revier) Euro 95,00

Albern Wien li. Ufer, Albern Wien re. Ufer (pro Revier) Euro 181,00
Jugend (pro Revier) Euro 90,00

Donau Mühlleiten *) Euro 221,00
Jugend Euro 110,00

Daubel-Angel *)

Floridsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenu re. Ufer (pro Revier) Euro 271,00
Jugend (pro Revier) Euro 135,00

Freudenu li. Ufer Euro 296,00
Jugend Euro 148,00

Albern Wien li. Ufer und DOK I – Kombi (Angel u. Kran, li. Ufer) Euro 296,00
Jugend Euro 148,00

Donau Mühlleiten *) Euro 327,00
Jugend Euro 161,00

Alle Reviere inklusive Fangstatistik(en), Euro 1,00

NIEDERÖSTERREICH

Donau und Ausstände östlich von Wien

Albern, Kombination (W, NÖ)
Reviere Albern-Wien und Albern-NÖ Euro 280,00
Jugend Euro 140,00

Albern NÖ

Donaustrom rechtes Ufer von der NÖ-Landesgrenze, Strom-Km 1918,100 bis Strom-Km 1916,000 samt al-

len rechtsufrigen Altwässern und Ausständen innerhalb des Überschwemmungsgebietes in diesem Bereich inkl. Badlacke Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Donau Mannswörth

Donaustrom rechtes Ufer von Strom-Km 1916,000 ab Übergangstraverse Badlacke-Zainethagel bis Strom-Km 1912,500 samt allen Altwässern und Ausständen inklusive Badlacke. Ausgenommen: Hauptmannlacke (temp. wasserführend) Euro 181,00
Jugend Euro 90,00

Donau Haslau und Alte Fischa

Donaustrom rechtes Ufer von Gemeindegrenze Orthmannsdorf (Strom-Km 1905,326) stromabwärts bis zur Steintraverse. Alte Fischa von der Steintraverse flussaufwärts bis zur Maria Ellender Traverse sowie der landseitige Arm oberhalb der Maria Ellender Traverse bis zur ersten Brücke. Nationalpark-Schongebiet laut Revierplan Euro XXX,00 **)
Jugend Euro XXX,00 **)

Donau Haslau und Haslauer Arm

Donaustrom rechtes Ufer und Haslauer Arm von der Steintraverse stromabwärts bis Ladisgraben (Km 1902,100) Euro XXX,00 **)
Jugend Euro XXX,00 **)

Untere Fischa

Untere Fischa von der Katastralgemeinde Fischamendmarkt/Maria Ellend im Westen und der Mündung in die Donau im Osten) Euro XXX,00 **)
Jugend Euro XXX,00 **)

Schönauer Wasser inkl. Donau-Schönau

Beginnend von der Schönauer Traverse bis Hechtenloch. (Der Bereich von Hechtenloch bis zur Gänsehauentraverse ist Schongebiet.) Revier Donau-Schönau Euro 349,00
Jugend Euro 161,00

Donau/Wolfsthal

Donaustrom, rechte Stromhälfte, beginnend bei Strom-Km 1880,150 stromabwärts bis zur Staatsgrenze bei Strom-Km 1872,700 samt allen Gewässern inklusive Fuchsengründl Euro 231,00
Jugend Euro 115,00

Donau und Ausstände westlich v. Wien

Donau Freyenstein inkl. Hößgang *)

Rechte Stromhälfte der Donau beginnend Strom-Km 2075,50 vom Donauwirbel gegenüber St. Nikola stromabwärts bis zur Gemeindegrenze Freyenstein Strom-Km 2066,250 unterhalb des Willersbaches (nur Donaustrom) inklusive Hößgang-Ausstand Euro 221,00
Jugend Euro 110,00

Krummußbaum *)

Die rechte Donauhälfte von der Grenze der Kat.-Gem. Säusenstein und Krummußbaum stromabwärts bis zur Mündung der Erlauf in die Donau (Strom-Km 2051,9 bis 2046,4) samt den Ausständen Mitterau und Laaben einschließlich des Donau-Begleitgerinnes bis zu seiner Einmündung in das Einlaufwerk „Düker-West“ Euro 241,00
Jugend Euro 120,00

Donau Arnsdorf

Rechte Stromhälfte der Donau innerhalb der Grenzen der Katastralgemeinden Ober- und Mitterarnsdorf. Obere Reviergrenze beim Gerichtsgraben (Strom-Km 2023,55). Untere Reviergrenze in Oberkienstock (Km 2015,58). Der Feuerwehrrafen ist als Ausstand anzusehen Euro 221,00
Jugend Euro 110,00

Donau Aggsbach-Spitz

Linke Stromhälfte der Donau, beginnend oberhalb des Einödbaches im Bereich der Gemeinde Aggsbach (zwischen den Ortschaften Aggsbach-Markt und Groisbach) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Spitz/Weißkirchen (Freibad Spitz-Donau), Strom-Km 2025,5 bis 2018,7, unterhalb der Einmündung des Mieslingbaches (Mossinggraben) samt den im Verlauf dieser Strecke einmündenden Bäche. Ausgen.: Schwalzenbach, Mieslingbach Euro 251,00
Jugend Euro 125,00

Donau Spitz-Dürnstein

Linke Stromhälfte der Donau von der Gemeinde Spitz unterhalb der Einmündung des Mieslingbaches stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Dürnstein. Ausgenommen: der Uferstreifen zwischen Strom-Km 2013,388 und 2013,212 sowie der Zutritt auf das Ponton Euro 251,00
Jugend Euro 125,00

Donau Aggsbach – Dürnstein Kombination

Beeinhaltet die Fischereireviere Donau Aggsbach-Spitz und Donau Spitz-Dürnstein Euro 371,00
Jugend Euro 161,00

Linke Donau Theiß inkl. Teiche Theiß *)

Linke Stromhälfte ab Strom-Km 1995,500 (ca. 3 km unter Kremser Hafen) bis Strom-Km 1989,500 (ca. 1 km ober der Straße Grafenwörth-Traismauer). Das Hochwasserbett der Krems ab Altweidlinger Brücke bis Km 1989,500. Auston-Ausstand bis zur westl. Reviergrenze. Teiche Theiß nahe Kremser Fluss. Der Ölhafen ist als Ausstand anzusehen Euro 271,00
Jugend Euro 135,00

Muckendorf-Greifenstein *)

Donaustrom von der Grenze der KG Unter-Aigen und Wipfing (Strom-Km 1957,3) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Zeiselmauer und Wördern (Strom-Km 1954,031) samt allen am rechten Ufer gelegenen Ausständen. Nur rechtes Ufer der Donau von der Grenze der Gemeinde Wördern und Altenberg (Strom-Km 1951,150) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Greifenstein und Höflein (Strom-Km 1947,6) samt dem Altarm Euro 341,00
Jugend Euro 161,00

Donau 1/3 Greifenstein *)

Donaustrom rechtes Ufer von der Grenze der Gemeinde Wördern u. Altenberg (Strom-Km 1951,150) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Greifenstein und Höflein (Strom-Km 1947,6) samt dem Altarm Euro 200,00
Jugend Euro 100,00

Fließgewässer

Schwechatbach *)

Vom Kanzelhof in Maria Lanzendorf, flussabwärts bis Mündung in die Donau. Linkes Ufer von der Zainethbrücke (Mannswörth) flussabwärts Nationalparkschongebiet Kalter Gang von der Zwölfaxinger Brücke flussabwärts bis Mündung. Die Liesing beginnend vom Eintritt nach NÖ zwischen Kledering und Rannersdorf bis zur Mündung in die Schwchat samt allen Zurinnen, Werkskanälen, Altarmen und Ausständen. Fischen im Schlossteich verboten Euro 181,00
Jugend Euro 90,00

Leitha I und II

Leithakanal („Alte Leitha“) nur linksufrig von der Gemeindegrenze Wilflensdorf/Bruck bis zur Tompamühle (Herrschaftsmühle), weiter beidufzig bis zum E-Werk Bruck, anschließend der Leithafluss beidufzig bis zur Gemeindegrenze Parndorf/Potzneusiedl, weiter nur linksufrig bis zur Gemeindegrenze Wangheim/Gattendorf; inkl. „Großer Ablaß“ in Rohrau. Ausgenommen sind der durch Reviertafeln gekennzeichnete Bereich zwischen

dem Sportplatz Bruck/Käshof und der Leithabrücke in Pachfurth sowie der Ententeich vor dem Ablaß in Rohrau Euro 290,00
Jugend Euro 145,00

Leitha I

Leithakanal („Alte Leitha“) nur linksufrig von der Gemeindegrenze Wilfleinsdorf/Bruck bis zur Tompamühle (Herrschaftsmühle), weiter beidufbrig bis zum E-Werk Bruck, anschließend der Leithafluß beidufbrig bis zur Leithabrücke Rohrau (Leithastraße/Neuhofstraße), inkl. „Großer Ablaß“ in Rohrau. Ausgenommen ist der durch Reviertafeln gekennzeichnete Bereich zwischen dem Sportplatz Bruck/Käshof und der Leithabrücke in Pachfurth sowie der Ententeich vor dem Ablaß in Rohrau Euro 255,00
Jugend Euro 127,00

Leitha II

Leithafluß beidufbrig von der Leithabrücke Rohrau (Leithastraße/Neuhofstraße) bis zur Gemeindegrenze Parndorf/Potzneusiedl, weiter nur linksufrig bis zur Gemeindegrenze Wangheim/Gattendorf inkl. „Großer Ablaß“ in Rohrau sowie alle Ge-, Zurinnen und Ausstände. Euro 255,00
Jugend Euro 127,00

Harrach-Park „Schlosspark-Rinne“ im Harrachpark in Bruck/Leitha Euro 180,00
Jugend Euro 90,00

March I/4 und I/5, Dürnkrot

Rechtes Marchufer von Gemeindegrenze Jedenspeigen bis zur Gemeindegrenze Mannersdorf (Angern) samt Ausständen Euro 246,00
Jugend Euro 123,00

March I/3, Angern

Rechtes Marchufer bis Flussmitte von der Gemeindegrenze Stillfried-Mannersdorf (Fischerhütte Nr. 1) flussabwärts bis zur Gemeindegrenze Angern-Zwerndorf (Fischerhütte Nr. 38) inklusive Hafen Euro 181,00
Jugend Euro 90,00

Große Krems inkl. Weißfischzone

Große Krems vom Friedhof-Senftenberg flussabwärts bis Altweidlinger Brücke (Fliegenstrecke bis Himmetzberger Steg) Euro 250,00
Jugend Euro 125,00

Kombination Wienfluss NÖ *) und Wienerwaldsee

Vom Ursprung bis zur Brücke zur Seestraße, der Wienerwald-Stausee bis zur Staumauer und von der Ausleitung des Wienerwaldsees unterhalb der Staumauer bis zur Landesgrenze NÖ Wien, inkl. aller Nebenbäche – Gablitzbach, Höbersbach, Deutschwaldbach, Gr.Steinbach, Dambach, Tullnerbach, Wolfsgrabenbach, Brentenmaisbach, Weidlingbach, Pfalzaubach Euro 601,00
Jugend Euro 161,00
(Die Ausgabe von Einzelizenzen Wienfluss wird ab 2024 eingestellt.)

Salmonidenreviere

Kalter Gang, Velm *)

Kalter Gang von der Gemeindegrenze Velm abwärts bis zur Gemeindegrenze Velm-Himberg-Gutenhof inkl. Werkskanälen und Zurinnen. Der Umlaufgraben ist Schonstrecke Euro 321,00
Jugend Euro 160,00

Ybbs/Waidhofen *)

Rechte Flusshälfte der Ybbs von der Einmündung des Feketgrabenbaches flussabwärts bis zur alten Lehrwerkstatt (ca. 300 m unterhalb der alten Hohen

Zellerbrücke) Euro 336,00
Jugend Euro 161,00

Ybbs BII/6 *)

Ybbs beidufbrig von der Einmündung des Fallbach-Gschirngrabens im Ofenloch (Reviertafel) bis zur Einmündung des Feketgrabens. Linkes Ufer flussabwärts von der Einmündung des Feketgrabens bis zur Einmündung des Sattelgrabens (alte Stadtgrenze) Euro 490,00
Jugend Euro 161,00

Schwarza *)

Schwarza vom Entenstein (ca. 200 m oberhalb der Autobushaltestelle Großer Kesselgraben) abwärts bis zur Rechenbrücke oberhalb der Raxbahn-Talstation bei Km 24 der Höllentalbundesstraße Euro 801,00
Jugend Euro 267,00

Kierlingbach *)

Kierlingbach – Naturbach samt Nebenbäche (Markgraben, Guggingbach, Haselbach) vom Ursprung bis zur Einmündung in die Donau (Durchstich) ... Euro 661,00

Das Revier Pielach II/1 ist ab 2024 nicht mehr in Bewirtschaftung des VÖAFV.

Teiche und Seen

Albrechtsberger Teiche 3 Teiche in der KG Albrechtsberg (nächst Schloß Albrechtsberg) bei Loosdorf, Bezirk Melk. 1 Teich rechts und 2 Teiche links des Zufahrtsweges Euro 235,00
Jugend Euro 117,00

Badner Teich

Teiche nahe der Haidhofsiedlung Baden bei Wien. Autobahnabfahrt Baden von der Straßenkreuzung links rd. 1 km Euro 321,00
Jugend Euro 160,00

Breiteneicher Teich

nahe Bahnstation Petzenkirchen bei Wieselburg Euro 241,00
Jugend Euro 120,00

Drei-Birken-Teich *)

neben der Franz-Mair-Straße bei Deutsch Wagram Euro 361,00
Jugend Euro 161,00

Franzener Teich

an der B38 zwischen Horn und Zwettl Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

Fürholzteich

2 km nördlich von Persenbeug. Abzweigung von B3 beim Bahnschranken Persenbeug (Richtung Fürholz) Euro 241,00
Jugend Euro 120,00

Gaming-Teich, Bezirk Scheibbs Euro 241,00
Jugend Euro 120,00

Gerasdorfer Teich

Teich zwischen Wien und Gerasdorf (Zugang bzw. Zufahrt über die Leopoldauer Straße oder Seyringer Straße) Euro 296,00
Jugend Euro 148,00

Mannswörther Zierteich Euro 130,00
Jugend Euro 65,00

Mitterburger Teich

nahe Neumarkt/Ybbs bei Straße n. Mitterburg Euro 241,00
Jugend Euro 120,00

Neumarkter See I

Teich neben der Bundesstraße 1 – zwischen Gemeinde Neumarkt und der Gemeinde Blindenmarkt. Westlicher Teil des Teiches bis zum Damm Euro 216,00
Jugend Euro 108,00

Neumarkter See II

Teich neben der Bundesstraße 1 – zwischen der Marktgemeinde Neumarkt/Ybbs und der Marktgemeinde Blindenmarkt. Östlicher Teil ab Damm Euro 216,00
Jugend Euro 108,00

Oeynhausener Teiche

Teiche zwischen der A2 und der Bundesstraße 17, Abfahrt Baden, neben der Autobahnmeisterei. Euro 401,00
Jugend Euro 161,00

Teich Seebarn I und II

Teiche Grafenwörth bei Krems Euro 251,00
Jugend Euro 125,00

Tullner Teich

Teich nahe der Zuckerfabrik Euro 241,00
Jugend Euro 120,00

Wienerwaldsee

26 Hektar großer Stausee zwischen Untertullnerbach und Tullnerbach (Brücke zur Seestraße bis Staumauer) Euro 472,00
Jugend Euro 161,00

Wolfsgrube – Spillern Auteich nahe der Abfahrt

„Stockerau-Ost“ von der A22 Euro 380,00
Jugend Euro 161,00

Daubellizenzen *)

Albern NÖ Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Schwechatbach *) Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Mannswörth Euro 181,00
Jugend Euro 90,00

Donau Wolfsthal Euro 251,00
Jugend Euro 125,00

March I/3, Angern Euro 196,00
Jugend Euro 98,00

Daubel-Angel

Albern NÖ Euro 266,00
Jugend Euro 133,00

Alte Fische u. Donau-Haslau, Haslauer Arm und Donau (pro Revier) Euro XXX,00 **)
Jugend (pro Revier) Euro XXX,00 **)

Donau Wolfsthal Euro 381,00
Jugend Euro 161,00

Schwechatbach *) Euro 291,00
Jugend Euro 145,00

March I/3 Euro 276,00
Jugend Euro 138,00

March I/4 und I/5 Euro 341,00
Jugend Euro 161,00

KÄRNTEN

Gail-Ost *)

Gail beidufbrig von der Katastralgemeindegrenze Hart/Fürnitz

bzw. Gemeindegrenze Arnoldstein/Finkenstein bis zur alten
Müllnerer Straßenbrücke Euro 600,00
Jugend Euro 161,00

(Gries) Neu: ausgewiesener Fliegenteil. Euro 475,00
Jugend Euro 161,00

Salzach-Stauraum Gries Euro 210,00

Seekanäle in der KG Hundsdorf
..... Euro 185,00
Jugend Euro 92,00

Salzach-Stauraum und Seekanäle, Kombi
..... Euro 320,00

Fuscher Ache
Rund 28 km, vom Käfertal über Ferleiten, Fusch, Bruck bis
zur Mündung in die Salzach Euro 1.220,00
Jugend Euro 410,00

SALZBURG

Fließgewässer

Salzach

17,7 km, in den Gemeinden Bruck, Zell/See, Kaprun und
Piesendorf sowie Seekanäle. Sämtl. Nebenbäche aus-
genommen. Revierbeginn: Wälchen/Niedersill (Grenztafel
Bräu-Rupp). Revierende: Gries. Linksufr.: Einmündung des
Grieserbaches. Rechtsufr.: Einmündung des Scheidmoos-
baches. Grieserbach vom Ursprung bis Mündung Salzach

TAGES-, WOCHEN- UND MONATSKARTENPREISE

REVIER MITGLIEDER (EURO) GÄSTE (EURO)

WIEN

Tageskarten (vom 1. Mai bis 30. September)

Floridsdorf	30,-	40,-
Albern	30,-	40,-
Donaukanal	30,-	40,-
Kuchelauer Hafen	30,-	40,-
Freudenau (linkes und rechtes Ufer) je	30,-	40,-

NIEDERÖSTERREICH

Tageskarten (von 1. Jänner bis 31. Dezember)

Linke Donau Theiß (ohne Teiche)	30,-	40,-
March I/4 und I/5, Dürnkrot (ohne Ausstände)	30,-	40,-

Tageskarten (von 1. April bis 31. Oktober)

Fürholzteich	30,-	40,-
--------------	------	------

Tages-/Wochenkarten (von 1. April bis 30. September)

Donau Arnsdorf / Tageskarte	30,-	40,-
Donau Arnsdorf / Wochenkarte	70,-	107,-
Donau Aggsbach-Spitz / Tageskarte	30,-	40,-
Donau Aggsbach-Spitz / Wochenkarte	70,-	107,-
Donau Spitz-Dürnstein / Tageskarte	30,-	40,-
Donau Spitz-Dürnstein / Wochenkarte	70,-	107,-

Tages-/Wochenkarten (von 1. Mai bis 31. Oktober)

Waidhofen, Ybbs BIII/6 ohne Fliegenrevier (Gäste vom 15.5–31.10)	55,-	80,-
Waidhofen, Ybbs BIII/6 inkl. Fliegenrevier (Gäste vom 15.5–31.10)	85,-	105,-
Waidhofen, Ybbs BI/7	55,-	80,-

SALZBURG

Tageskarten (von 1. März bis 30. November)

Salzach (inkl. Seekanäle)	40,-	50,-
Salzach-Stauraum	30,-	40,-
Seekanäle, KG Hundsdorf	30,-	40,-

Tageskarten (von 1. April bis 31. Dezember)

Fuscher Ache	60,-	90,-
Fuscher Ache Tageskarte m. Hotelübern. in Bruck oder Fusch	70,-	70,-
Fuscher Ache / 3-Tageskarte	120,-	180,-

STEIERMARK

Tageskarten (von 16. März bis 31. Dezember)

Mürz Scheiterboden I und II / Tageskarte	115,-	135,-
Mürz Scheiterboden I und II / 2-Tageskarte	205,-	235,-

KÄRNTEN

Tageskarten (von 16. April bis 30. November)

Gail-Ost	55,-	65,-
----------	------	------

ÖBERÖSTERREICH

Tages-/Wochen-/Monatskarten (von 15. März bis 31. Dezember)

Ebenseer Traun (Schulersteg bis ehem. Solesteg) / Tageskarte	65,-	85,-
Ebenseer Traun (Schulersteg bis ehem. Solesteg) / 3-Tageskarte	135,-	175,-
Vorderer Langbathsee / Tageskarte	70,-	90,-
Vorderer Langbathsee / 3-Tageskarte	150,-	185,-
Donau Rohrbach / Tageskarte	15,-	
Donau Rohrbach / Wochenkarte	30,-	
Donau Rohrbach / Monatskarte	40,-	

Voraussetzung für die Ausgabe ist eine gültige amtliche Fischerkarte für das betreffende Bundesland. Amtliche FischerGAST-
karten für Wien, Niederösterreich, OÖ und Steiermark können in Verbindung mit einer VÖAFV-Tageskarte auch im Verbands-
sekretariat gelöst werden. Für nahezu alle angeführten Tageskarten-Reviere gibt es unter dem Nachweis der entsprechenden
Dokumente auch die Möglichkeit des direkten Online-Kaufes unter www.hefish.com mittels vorheriger Registrierung.

ÖBERÖSTERREICH

Fließgewässer

Donau Rohrbach

Donaustrom li. und re. Ufer, Strom.-Km 2163 bis
2201,7 Euro 110,00

Ebenseer Traun

Vom Schulersteg bis zum ehem. Solesteg
..... Euro 1.020,00
Jugend Euro 340,00

Ebenseer Traun und Vorderer Langbathsee
(Kombination) Euro 1.530,00

Teiche und Seen

Vorderer Langbathsee

30 ha großer See, ca. 11 km von Ebensee Richtung
Höllengebirge Euro 786,00
Jugend Euro 262,00

Offensee *)

15 ha großer Bergsee bei Ebensee Euro 1020,00
Jugend Euro 340,00

Schlüßberger Teiche

Teiche unmittelbar an der B 137 (Innviertler Straße) in
Schlüßberg bei Grieskirchen Euro 250,00
Jugend Euro 125,00

Schörgendorf-Teiche

Teiche an der Schörgendorfstraße bei Steinhaus
..... Euro 300,00
Jugend Euro 150,00

Steiermark

Fließgewässer

Mürz-Scheiterboden I und II

Fliegenrevier zw. Tunnel-Südportal/Naturdenkmal
„Totes Weib“ und Brücke vor Mürzsteg (6,3 km)
..... Euro 1.420,00
Jugend Euro 473,00

Teiche und Seen

Ghartwaldsee

7 ha großer Baggersee 2 km nach der Autobahn-
abfahrt Oberwart/Markt Allhau Euro 401,00
Jugend Euro 161,00

Burgenland

Fließgewässer

Pinka 8

Revierabschnitt der Pinka auf österreichischem Staats-
gebiet in den KG Gaas und Moschendorf beidufzig, ab
KG Luising rechtes Ufer sowie Zubringer Rodlingbach
(re. Ufer) und alle vorhandenen Werkskanäle.
..... Euro 240,00
Jugend Euro 120,00

Teiche und Seen

Maroni Teiche

0,35 ha große Teiche, 2 km nordwestl. von
Deutsch Schützen Euro 320,00
Jugend Euro 160,00

Kombination „Pinka 8/Maroni-Teiche“ Euro 500,00
Jugend Euro 161,00

Beschwingtes Fischen
Noch heute angelt Michael Komuczki mit der Schwingspitzenrute, die schon mehr als zwei Jahrzehnte alt ist.

Angeln mit sensiblen Spitzen

Sensible Spitzen machen den Einsatz von Schwimmer und sonstigen Bissanzeigern obsolet. Die modifizierte Rutenspitze zeigt einem den Anbiss direkt an. *Michael Komuczki* liefert uns dazu einen historischen Abriss.

Die 1950er- und 60er-Jahre waren geprägt vom wirtschaftlichen Aufschwung, der auch im Bereich der Angelfischerei nicht Halt machte. Gerade in England unterlag dieser Aufschwung einer besonderen Dynamik. Dieses Land scheint auch die Geburtsstätte des Angelns mit sensiblen Spitzen zu sein. Das Angeln auf den Britischen Inseln unterscheidet sich einerseits in die „noble“ Fischerei auf Salmoniden. Diese Art des Angelns wird in England als „Game Fishing“ bezeichnet und war bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts dem Adel vorbehalten. Die Fischerei auf Süßwasserfische (im Besonderen auf Weißfische) wird andererseits „Coarse Fishing“ genannt (coarse = grob). Diese Art ist in großen Teilen der englischen Bevölkerung sehr beliebt und so erfuhren spezielle Angelmethoden sowie das entsprechende Gerät im Lauf der Jahrzehnte eine laufende Verbesserung. Jene Epoche des Angelgeschehens war auch der Beginn des sogenannten „Specimen Hunting“ – der „Jagd“ nach besonders großen Fischen unter ausgewählten Zielfischarten. Eine tragende Rolle dabei kam dem legendären englischen Angler Richard Walker zu. Er prägte in den 1950er- und 60er-Jahren das „Specimen Hunting“. Im Laufe der Zeit bildeten sich viele der „Specimen Hunting“-Groups nicht nur auf den Britischen Inseln, sondern auch in Europa. Richard Walker war nicht nur ein begnadeter Angler, sondern auch jener, der am Angelgerätesektor besondere Maßstäbe setzte. In Zusammenarbeit mit Firmen wie Bruce & Walker sowie Hardy wurden ganz spezielle Ruten gebaut. So wurden auch

Canale Grande

Das Angeln mit sensiblen Spitzen und Bodenblei brachte Autor Michael Komuczki am Wiener Donaukanal manch starken Fisch.

Das Angeln mit Feeder ist gerade an Fließgewässern die Alternative zum Schwimmerangeln.

die ersten Ruten zum Angeln mit Bodenblei für fließende Gewässer entwickelt – auf Englisch auch „Legering“ genannt – das Angeln mit festliegendem Köder.

Quiverrute & Swimfeeder. Diese ersten klassischen Ruten waren noch gespließte Bambusruten. Die Bissanzeige erfolgte über die Rutenspitze. Einer der Vorgänger der späteren klassischen Feeder-Ruten waren diese sogenannten Quiverruten – eine zweiteilige Rute, die mit zwei unterschiedlich harten Spitzenteilen hergestellt wurde. Dadurch war einerseits eine Anpassung der erforderlichen Sensibilität bei der Bissanzeige durch den Wechsel der Spitzen gewährleistet, andererseits war man in Bezug auf das erforderliche Wurfgewicht (Blei/Futterkorb) nicht eingeschränkt. Die ersten Futterkörbe bzw. Swimfeeder, die an der Hauptschnur befestigt waren, dürften ab Mitte des 19. Jahrhunderts in den Handel gekommen und in der Anglerszene verwendet worden sein. Der damalige Swimfeeder war anfangs aus einem gelochten Zellophanrohr mit einer Bleistreifenbeschwerung gefertigt. Das An-

geln mit dem Bodenblei/Swimfeeder war gerade an den Fließgewässern die Alternative zum Schwimmerangeln (Trotting – dem Strömungsangeln) dem Treibenlassen mit Schwimmer in Fließgewässern.

Die Grenzen des Schwimmers. Speziell dann, wenn die Fische ihre Einstände außer Reichweite der Schwimerruten hatten. Das Angeln mit Ruten mit integrierter Bissanzeige wurde somit zu einem fixen Bestandteil im Angelgeschehen und unterlag einer unglaublichen Dynamik. Die Bissanzeige mit den Quiverruten war beim Angeln auf wenig sensibel beißende Grundfische kein Problem. Für die Bisserkennung von starken Barben oder halbstarken Karpfen reichte die Sensibilität dieser Spitzenteile völlig aus. Doch beim Angeln auf Weißfische im Winter stieß man dabei an seine Grenzen. Die Bissanzeige war bei diesen Angelverhältnissen meist nicht sensibel genug. Aufgrund der gemachten Erfahrungen war ein Gerät erforderlich, um auch sehr feine, zaghafte Bisse zu erkennen. Man versuchte im Rutenbau dafür feinere Spitzen herzustellen. Aufgrund der ge-



Foto: Michael Komuczki

Spitzenfächer

Sensible Spitzen gibt es in mannigfachen Ausführungen und Stärken, die je nach Strömung und Wurfgewicht angepasst werden können.

gebenen verfügbaren Materialien (Bambus bzw. Glasfaser) stieß man dabei an die Grenzen des Machbaren. Die englischen Wettbewerbsangler versuchten durch Schleifen der gespließten Bambusrutenspitzen eine möglichst sensible Bissanzeige zu erreichen. Der englische Angler Jack Clayton hat mehr oder weniger durch Zufall im Zuge eines Geräte-defektes beim Schmirgeln (Bruch der Rutenspitze) die Schwingspitze erfunden. Der findige Gerätehändler aus Boston entwickelte aus den Erkenntnissen seines Missgeschickes die erste Schwingspitze, welche mit einer flexiblen Nylonverbindung befestigt wurde. Mit dieser sensiblen Bissanzeige waren auch sehr zaghaft beißende Grundfische zu überlisten.

Spitzenring mit Schraubgewinde. Bei den damaligen englischen Angelwettbewerben, die mit Preisgeldern dotiert waren, war auch das Grundangeln zulässig. Bahnbrechend für das Angeln mit sensiblen Spitzen war jedoch die Erfindung des Spitzenringes mit Schraubgewinde. Durch das Einschrauben einer Quivertip (= Zitterspitze) in verschiedenen Längen und Stärken (1–3 oz.)



Fotos: Michael Komuczki (2)

konnte die erforderliche sensible Bissanzeige im Still- aber auch am Fließwasser gewährleistet werden. Diese Spitzen wurden damals aus Vollglas gefertigt. Im Zuge der Wettbewerbstätigkeit und dem alltäglichen Angelgeschehen wurden beide Techniken stetig weiterentwickelt und auch im deutschsprachigen Raum immer beliebter.

Das Angeln mit der Schwingspitze erlangte erst mit dem Buch „Swing Tipping“ von Fred Foster in Europa einen gewissen Bekanntheitsgrad. Mehr als ein Jahrzehnt dominierte Fred Foster die offenen nationalen Angelwettbewerbe. Sein Name war fast wöchentlich in den Angling Times

Lincolnshire Fenland Results zu lesen. Er wurde zum ungekrönten „Swing Tip-King“ und wurde auch „Daddy“ aller Kipper genannt. Freds Buch „Swing Tipping“ wurde zur Bibel für jeden Angler, der fortgeschrittene Prinzipien und Techniken mit der Schwingspitze erlernen wollte.

Die Messingnadel. In Europa wurden durch die großen deutschsprachigen Angelmagazine Ende der 1970er-Jahre die ersten Berichte zum Thema „Angeln mit sensiblen Spitzen“ publiziert. Doch waren bei den Angelgeräthändlern damals noch keine Gewinde-Spitzenringe erhältlich. Die deutsche Angler-Legende Rudolf Sack entwickelte zur Kompensation des Mangels die sogenannte „Messingnadel“ – eine bleibeschwerte Schwingspitze, die mittels eines Karabiners oder Sprenglings in den Spitzenring eingehängt wurde. Mit dem Schwing- und Zitterspitzenangeln kam ich das erste Mal in den 1980er-Jahren in Berührung. Zu diesem Zeitpunkt waren schon Gewinde-Spitzenringe sowie Schwing- und Zitterspitzen erhältlich.

Lange Zeit war gerade das Schwingspitzenangeln an den Ziegelteichen in Vösendorf und später am Wiener Ent-



Rußnasenparade

Selbst aus dem Boot – wie hier an der niederösterreichischen Donau – kann mit sensiblen Spitzen gefischt werden.

lastungsgerinne und den Donauhäfen eine sehr beliebte Angelmethode von mir. Von den Schwingspitzenanglern, die diese Technik beherrschten, wurde sie auch gefühlvoll die „Abgebrochene“ genannt. Ich kann mich noch gut daran erinnern, als ich mir beim Gerätehändler Wlas zwei Admiral-Grundruten kaufte und diese mit Gewinde-Spitzenring zum Schwing- und Zitterspitzenangeln umbaute. Diese dreiteiligen, 3,3 Meter langen Steckruten waren wie geschaffen für das Schwing- und Zitterspitzenangeln. Das Schwingspitzenangeln ist nach einiger Zeit aber wieder in Vergessenheit geraten.

Vermutlich auch deshalb, da das Auswerfen der Montage mit der Schwingspitzenrute für manche Angler nicht ganz einfach war. Nur noch sehr selten sieht man heute einen Angler an einem unserer Gewässer beim Schwingspitzenangeln. Ich angle noch heute gerne damit, speziell bei zaghaftem Beißverhalten auf kürzere und mittlere Angeldistanzen.

Endlich Ruten mit steckbaren Wechselspitzen. Kann mich sehr gut daran erinnern, als ich Ende der 1980er-Jahre meine erste Winkelpickerrute von der Firma Shakespeare kaufte. Das edle Teil war schon aus einem hochwertigen Material gefertigt und mit drei Spitzen (fein, mittel, hart) ausgestattet. Die Rute war für die ultrafeine und feine Angelei mit kleinen Futterkörben im Stillwasser und leicht strömenden Gewässern konzipiert. Ein wesentlicher Vorteil dieser Rute war, dass die Aktion ohne Knick von der eingesteckten Spitze über die Rutenspitze selbst verlief.

Man kam mit dieser Rute aufgrund der kurzen Länge (2,7 Meter) auch an sehr beengten Angelplätzen – vor allem an kleinen Fließgewässern – gut zurecht. Das Angeln mit sensiblen Spitzen und Bodenblei oder Futterkorb wurde immer beliebter. Die Angelgerätehersteller widmeten dem erforderlichen Gerät aber auch dem entsprechenden Zubehör für das Angeln mit sensiblen Spitzen immer mehr Augenmerk. In diesen sehr dynamischen Zeiten wurden auch die ersten Feederarten entwickelt.

Mit Aufnahme der Produktion von Feederarten durch die führenden Angelgerätehersteller kam ein optimales Ge-

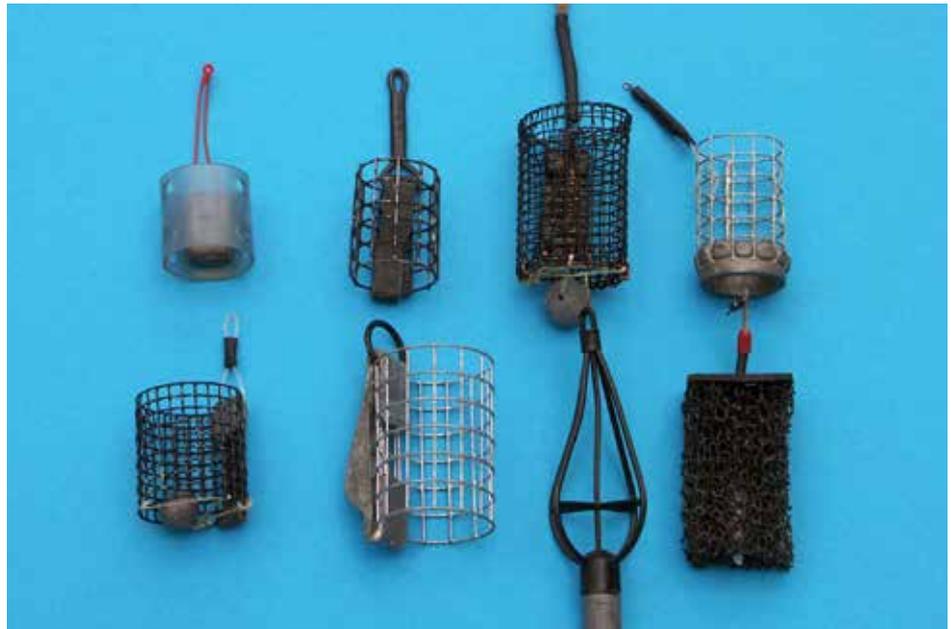


Foto: Michael Komuczki

rät zum Angeln in fließenden Gewässern auf den Markt. Aber auch an stehenden Gewässern bietet uns die Feederart diverse Vorteile. Die Angelgerätehersteller produzierten eine Vielzahl von Feederarten mit den unterschiedlichsten Wurfgewichten bzw. Aktionen, die einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterlagen. Von einigen Angelgeräteherstellern und Teamanglern gingen dabei besondere Akzente aus. Das „Feedern“ ist nach wie vor populär und voll im Trend. Vermutlich begründet sich dies auch darin, dass sich mit dieser Technik besonders an stark strömenden Gewässern hervorragend angeln lässt.

Eine weitere Möglichkeit des modernen Grundangelns ist die Seitenarmbissanzeige. Die Entwicklungsarbeit wurde bei dieser Art der Bissanzeige in erster Linie von deutschen Anglern und Geräteherstellern geleistet. Diese Bissanzeige ist von Vorteil, wenn am Angelplatz seitlich wenig Platz herrscht.

Fazit. Das Angeln mit sensiblen Spitzen – im Speziellen das Feederangeln bzw. „Feedern“ – ist heute aus dem Angelgeschehen kaum wegzudenken. Mit der stetigen Weiterentwicklung und Verbesserung des Gerätes, der Montagen, des Zubehörprogrammes und der Futtermittel entwickelte sich aus einer zu Beginn sehr einfachen Angelmethode ein wahrer Angeltrend. Dieser Trend fand auch in der Wettbewerbsszene seine Bedeutung und gipfelte darin, dass auch

Weltmeisterschaften im Feederangeln ausgetragen wurden.

Das moderne Grundangeln und das Angeln mit sensiblen Spitzen begeistert mich mehr als drei Jahrzehnte und hat für mich damals wie auch heute noch immer einen sehr hohen Stellenwert. Speziell deshalb, weil diese Angelart sehr universell einsetzbar ist. In den Donaurevieren des VÖAFV angelte ich lange Zeit mit meinem Spezi Georg Csapo erfolgreich mit der Feeder- und Schwingspitzenrute. Mit meinem Angelkollegen Walter Mayer angelte ich vom Boot aus an der Donau auf Barben und Karpfen. Wenngleich auch die goldenen Zeiten des Friedfischangelns für uns auf Grund mannigfacher Einflüsse (Habitatveränderungen, Wellenschlag, Pegelschwankungen, Prädatoren, Klimawandel, sinkender Fischbestand usw.) vorbei sind, hat das Angeln mit sensiblen Spitzen für mich heute noch einen hohen Stellenwert. ■



Link zum Filmclip „Old School – Angeln mit der Schwingspitze“

<https://youtu.be/lj3Ak50qO4?si=GI-MatMDYfvMw5Hif>



Praktisch grätenfrei

Die Technik des Schröpfens macht auch grätenreiche Fische wie hier die Rußnase problemlos essbar.

Schröpfen leicht gemacht

Die Weihnachtszeit naht. Welcher Fisch soll auf den Tisch? Es darf durchaus auch einmal Weißfisch sein. **Norbert Novak** erklärt, wie auch „Nadelpolster-Fische“ verwertbar gemacht werden können.



Befragt man die Weiten des Internets zum Begriff „Schröpfen“, stößt man in erster Linie auf Heilverfahren zur Ausleitung schädlicher Stoffe bzw. krankmachender Substanzen aus dem Körper. Worum es aber hier geht, ist die quasi Neutralisierung lästiger Zwischenmuskelgräten, die einem insbesondere bei heimischen Weißfischen den kulinarischen Genuss verleiden können. Als Schröpfen bezeichnet man nämlich in der Küche das Einschneiden von Speisefischen, um deren Gräten zu zerkleinern. Dazu werden in den Fisch oder das Filet Schnitte im Abstand von wenigen Millimetern quer zur Grätenrichtung gesetzt, ohne das Fleisch beim ganzen Fisch bzw. die Haut beim Filet komplett zu durchtrennen. Wird dann das Filet nach dem Schröpfen noch mit Zitronensaft beträufelt, „schmelzen“ die kleinen Grätenstücke noch zusätzlich und gewährleisten in Folge höchsten Fischgenuss. ■



Fotos: Norbert Novak (4)

Zubereitung

Den Weißfisch – hier eine Donau-Rußnase – filetieren und die Filets mit der Hautseite nach unten auf ein Schneidbrett legen. Mit einem scharfen Filetmesser quer zum Filet alle zwei bis drei Millimeter einschneiden bis es knirscht. Vorsicht, die Haut soll dabei nicht durchtrennt werden. Anschließend die geschröpften Filets mit reichlich Zitronensaft beträufeln und etwa 15 Minuten einwirken lassen. Das Filet dann mit Salz, Pfeffer und Gewürzen bestreuen, mehlieren und in der Pfanne scharf herausprasseln. Mit Beilagen nach Belieben servieren. Mahlzeit!

Zutaten (für 2 Pers.)

4 Filetstücke vom Weißfisch (mit Haut)
5–6 Erdäpfel (speckig)
1 Zitrone
Mehl
2 Salate nach Saison (als Beilage)

Gewürze

Salz & Pfeffer
Frankies Barbecuegewürz von Sonnentor



Uferbäume

Wie immer sind Uferbäume ganz wichtig für die Beschattung eines Gewässers. Und noch dazu sehr elegant im Abendlicht ...

Goldener Herbst

Herbstabende haben lichtmäßig oft echt was zu bieten. Und die Fische beißen in diesen Stunden meist auch sehr gut.

RevierRätsel

Welches VÖAFV-Revier ist auf diesem Foto zu sehen?
 Wer eine Idee hat, schreibt eine E-Mail an
novak@fischundwasser.at
 Unter allen richtigen Einsendungen wird eine kleine
 Aufmerksamkeit verlost.

„Hofratsplatz“

Dieses Bankerl lädt zum Fischen ein. Wahrscheinlich eines der gemütlichsten Platzerl am Teich.

Vereinshütte

VÖAFV-Reviere zeichnen sich häufig durch Vereinshütten aus, die als Treffpunkt für Mitglieder fungieren.

Steiger

Hier scheint gerade ein Fisch an die Wasseroberfläche gekommen zu sein. Wenige Minuten nach diesem Foto biss auch ein Karpfen ...

Auflösung des letzten Revierrätsels

Das Foto in der Fisch & Wasser-Ausgabe 05/2023 zeigte das Revier **Mürz-Scheiterboden**. Unter den richtigen Einsendungen ging **Herbert Seeberger** als Gewinner hervor. Wir gratulieren herzlich!

Anglerbörse

Die Plattform für Tackle & Friends

Zu Verkaufen

FISCHERHÜTTE ZU VERKAUFEN.

Revier Albern NÖ. Komplett ausgestattet mit PV-Anlage, Eiskasten, Hauswasserwerk, hochwassersicher gebaut. Geräteschuppen, Daubelhütte. Nähere Infos gerne unter
Tel. 0 678/131 37 23

2 STK. RUTEN

Carp Profi (ungebraucht) Prestige Tele Carp 12 ft/3 lbs, dazu 2 Stk. Rollen: Penn Firenze 4000 LL (ungebraucht) + (Schnur) Flecht 0,20 Fox MK2 20 lbs, insges. 250,- Euro.
Tel. 0 664/235 30 69

ROLLEN UND RUTEN

2 Stk. ABU Cardinal 66 inkl. Ersatzspulen; 2 Stk. Daiwa-Ruten, 3,6 m, 2 ¾ lbs; 2 Stk. Daiwa Emcast 5000 BRA; 2 Stk. „Mitchell Lake“-Ruten, 3,6 m, 10–35 g WG + Cormoran Sinus

BR XL inkl. Schnur.
Tel. 0 677/620 36 659

FISCHERBOOT

Verkaufe ein zu einem Fischerboot umgebautes Segelboot.
Tel. 0 680/12 40 004

2 PORZELLANKRÜGE

mit Fischmotiv „Forelle“. Höhe 12,5 cm, 20,- Euro; Höhe 16 cm, 25,- Euro.
Tel. 0 664/730 58 521

Suche

SUCHE FLIEGENROLLEN

Von Ari T Hart ATH.
Tel. 0 680/127 11 71

KOPFRUTEN UND TOPKITS ALLER ART

Gerne nehme ich auch defekte Ruten.
Tel. 0 677/625 09 484

KARPENRUTE HARDY

Richard Walker Carp/Carp No 1/Carp No 2, Spinnrute No 2, Avon; nur braune Ruten.
Tel. 0 650/591 65 81

GESPLIESSTE FLIEGENRUTEN

von Walter Brunner, Austria
Tel. 0 680/127 11 71



Foto: Archiv

ANGLERBÖRSE Veräufe – Tausche – Suche – Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

In der Anglerbörse veröffentlichen wir kostenlos private Anzeigen mit anglerischem Inhalt.

Gewerbliche Anzeigen werden nur gegen Bezahlung übernommen!

Wir behalten uns Kürzungen vor, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV senden:

VÖAFV PR-Referat

1080 Wien, Lenaugasse 14

E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Bitte ankreuzen: Veräufe Tausche Suche Kontakte

.....

 Name PLZ/Ort
 Straße Telefon

Einsendeschluss für die Ausgabe 1/2024: **01. Dezember 2023**



Fliegenfischen zwischen Großglockner und dem Zeller See: Die Fuscher Ache

Foto: KKS

Fliegenfischen pur!

Die Fischereistrecke – rund 18 km – der Fuscher Ache beginnt im Käfertal, einem Hochtal mit eindrucksvollem Talschluss, umrundet von mehreren 3000er-Gipfeln der Großglocknergruppe. Über das sogenannte „Rotmoos“, einem Sonderschutzgebiet, das auch das Tal der „Tausend Orchideen“ genannt wird, geht es flussabwärts weiter durch das Ferleiental, wo sich auch ein befischbarer Stausee befindet. Nach der Klamm mit diversen Gumpen durchfließt sie die beiden Orte Fusch und Bruck bis sie schließlich in die Salzach mündet.

Achtung, limitierte Lizenzzahl!

Vorkommende Fischarten

Äsche, Bachforelle, Regenbogenforelle, Bachsaibling

Kontakt:

VÖAFV-FV Fuscher Ache – Obmann Walter Göd
Barbarastraße 5/4, 5710 Kaprun
Tel.: 0 664/828 55 31, E-Mail: goedis@sbg.at

Jahres- und Tageskarten sowie detaillierte Informationen erhalten Sie bei folgenden Verkaufsstellen:

In Bruck:

Tourist Info Bruck, Gasthof Zacherlbräu,
Pension Wenger

In Fusch:

Tourist Info Fusch, Hotel-Restaurant Lampenhäusl, Hotel Römerhof,
Das Feriendorf – Ponyhof & Wellness,
Appartement Gimpl, Elto-Tankstelle

Tourismusverband Bruck-Fusch
Raiffeisenstraße 2, 5671 Bruck/Glocknerstraße
Tel: 0 65 45/72 95
E-Mail: willkommen@bruck-fusch.at
www.bruck-fusch.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

VÖAFV-Revier im Südburgenland: **Pinka 8 und Maroni-Teiche**

Fotos: Martin Genser

Ein langgehegtes Anliegen des VÖAFV ist es, auch im Burgenland wieder Fuß zu fassen und unseren Fischern gepflegte Reviere zur Verfügung stellen zu können. Nun ist es soweit: Für den untersten Teil der Pinka (Pinka 8) auf österreichischem Staatsgebiet zwischen Gaas und Moschendorf sowie für zwei in unmittelbarer Umgebung – nordwestlich von Deutsch Schützen – gelegene Maroniteiche, werden Jahres- und Kombi-Lizenzen ausgegeben.

Alle Interessenten (für Lizenzen und auch Vereinsfunktionen) können sich ab sofort bei Präs. Peter Holzschuh unter: Tel. 0 676/733 75 37 oder im Verbandssekretariat melden!

Pinka 8 € 240,-

Jugend € 120,-

Maroni-Teiche € 320,-

Jugend € 160,-

Kombination Pinka 8

und Maroni-Teiche € 500,-

Jugend € 161,-



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Oberösterreich.

Satz und Druckfehler vorbehalten.